

JUS PUBLICUM

19

Ulrich Häde

Finanzausgleich



J. C. B. MOHR (PAUL SIEBECK) TÜBINGEN

JUS PUBLICUM
Beiträge zum Öffentlichen Recht

Band 19

Finanzausgleich

Die Verteilung der Aufgaben,
Ausgaben und Einnahmen im Recht
der Bundesrepublik Deutschland
und der Europäischen Union

von

Ulrich Häde



J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen

Gedruckt mit Unterstützung des Förderungs- und Beihilfefonds Wissenschaft der VG Wort.

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Häde, Ulrich:

Finanzausgleich: die Verteilung der Aufgaben, Ausgaben und Einnahmen
im Recht der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union /
von Ulrich Häde. – Tübingen: Mohr, 1996

(Jus publicum; Bd. 19)

ISBN 3-16-146636-5

NE: Ius publicum

978-3-16-158067-3 Unveränderte eBook-Ausgabe 2019

© 1996 J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Typographic in Dettingen aus der Garamond Antiqua belichtet, von Gulde-Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier der Papierfabrik Niefern gedruckt und von der Großbuchbinderei Heinr. Koch in Tübingen gebunden.

ISSN 0941-0503

Für Elke

Vorwort

Die Juristische Fakultät der Julius-Maximilians-Universität Würzburg hat die vorliegende Arbeit im Wintersemester 1995/96 als Habilitationsschrift angenommen. Rechtsprechung und Literatur sind bis Anfang Mai 1996 berücksichtigt.

Mein ganz besonderer Dank gilt meinem akademischen Lehrer, Herrn Professor Dr. Dr. h.c. *Hugo J. Hahn*, LL. M. (Harvard). Ihm verdanke ich nicht nur die Anregung zu dem Thema der Arbeit, sondern eine stetige, verständnisvolle und großzügige Förderung in allen Phasen ihrer Entstehung. Zu danken habe ich außerdem Herrn Professor Dr. *Bernhard Kempen*, der mir nach Übernahme des Lehrstuhls den Freiraum gelassen hat, der nötig war, um die Arbeit innerhalb kurzer Zeit abzuschließen. Dank gilt darüber hinaus Herrn Professor Dr. *Dieter Blumenwitz* für die Erstellung des Zweitgutachtens sowie der Würzburger Fakultät und insbesondere ihrem Dekan, Herrn Professor Dr. *Michael Wollenschläger*, für die zügige und unkomplizierte Durchführung des Habilitationsverfahrens. Die studentischen Mitarbeiter am Lehrstuhl von Herrn Professor *Hahn* haben mir viele Kopierarbeiten abgenommen. In Augsburg haben sich Frau *Erika Forster* und Frau *Miriam Krebs* hilfreich beteiligt. Dafür ebenfalls vielen Dank.

Ohne die Unterstützung meiner Frau Elke wäre dieses Buch nicht entstanden. Ihr sei es deshalb gewidmet.

Augsburg, im August 1996

Ulrich Häde

Inhaltsübersicht

Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXIV

Teil 1: Einführung

1. Kapitel: Grundlagen und Begriffe	1
2. Kapitel: Gang der Untersuchung	12

Teil 2: Finanzausgleich in Deutschland

3. Kapitel: Die Verteilung der Aufgaben	16
4. Kapitel: Die Verteilung der Ausgaben	48
5. Kapitel: Die Verteilung der Einnahmen	139
6. Kapitel: Die Korrektur der primären Einnahmenverteilung	217
7. Kapitel: Entwicklungsmöglichkeiten des deutschen Finanzausgleichs	301

Teil 3: Finanzausgleich in der Europäischen Union

8. Kapitel: Die Europäische Union	324
9. Kapitel: Die Verteilung der Aufgaben	346
10. Kapitel: Die Verteilung der Ausgaben	402
11. Kapitel: Die Einnahmen der Europäischen Gemeinschaften	419
12. Kapitel: Horizontale Umverteilung	481
13. Kapitel: Europäische Wirtschafts- und Währungsunion und Entwicklung des Finanzausgleichs	504

Teil 4: Zusammenfassung

Literaturverzeichnis	597
Sachregister	657

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXIV

Teil 1: Einführung

<i>1. Kapitel: Grundlagen und Begriffe</i>	1
A. Aufgaben, Ausgaben und Einnahmen	1
B. Der Begriff des Finanzausgleichs	4
C. Bundesrepublik Deutschland und Europäische Union	7
<i>2. Kapitel: Gang der Untersuchung</i>	12

Teil 2: Finanzausgleich in Deutschland

<i>3. Kapitel: Die Verteilung der Aufgaben</i>	16
A. Allgemeine Kompetenzverteilung (Art. 30 GG)	16
I. Anwendungsbereich	16
II. Residual-Kompetenz der Länder	17
III. Art. 30 GG als Auslegungsregel	18
IV. Vorbehalt anderer Regelung	18
1. Das Treffen einer anderen Regelung	18
2. Das Zulassen einer anderen Regelung	19
B. Gesetzgebung	19
I. Grundsatz (Art. 70)	19
1. Art. 70 Abs. 1 GG als Auslegungsregel	19
2. Bundeskompetenz nur aufgrund Verleihung	20
II. Ausschließliche Bundeskompetenzen	21
III. Konkurrierende Bundeskompetenzen	22
1. Sperrwirkung durch Gebrauchmachen	22
2. Erforderlichkeit bundesgesetzlicher Regelung	23
IV. Rahmenkompetenzen des Bundes	27

V. Das Überwiegen der Bundeskompetenzen	29
C. Verwaltung	30
I. Ausführung von Landesgesetzen	30
II. Ausführung von Bundesgesetzen durch die Länder	31
1. Ausführung als eigene Angelegenheit der Länder (Art. 84 GG) ...	31
2. Bundesauftragsverwaltung (Art. 85 GG)	31
III. Bundeseigene Verwaltung	33
1. Art. 86 ff. GG	33
2. Ungeschriebene Bundeskompetenzen	35
IV. Ausführung von Recht der Europäischen Gemeinschaften	37
V. Mischverwaltung	39
1. Verbot der Mischverwaltung?	39
2. Besondere Formen der Mischverwaltung	41
3. Ungeschriebene Bereiche der Mischverwaltung	42
D. Rechtsprechung	43
E. Konsequenzen der Kompetenzverteilung	44
I. Der deutsche Exekutivföderalismus	44
II. Föderalismusfreundliche Auslegung	44
4. Kapitel: Die Verteilung der Ausgaben	48
A. Der Grundsatz gesonderter Ausgabentragung (Art. 104 a Abs. 1 GG)	48
I. Gesonderte Ausgabentragung	48
II. Wahrnehmung von Aufgaben	51
1. Regelungen vor der Finanzreform	51
2. Verwaltungskompetenzen als Anknüpfungspunkt	52
III. Begriff der Ausgaben	56
1. Verwaltungsausgaben und Zweckausgaben	56
2. Haftungskosten als Verwaltungsausgaben	56
a) Einordnung	56
b) Anwendungsbereich	57
c) Gesetzesvorbehalt	57
d) Das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 18.5.1994	58
B. Ausnahmen vom Konnexitätsprinzip	62
I. Auftragsverwaltung (Art. 104 a Abs. 2 GG)	62
II. Geldleistungsgesetze (Art. 104 a Abs. 3 GG)	63
1. Anwendungsbereich	64
2. Umfang der Kostentragung	65
a) Quotenmäßige Festlegung	65
b) Anteil des Bundes	66
c) Anteil der Länder	67
3. Steuersubventionen	68
III. Finanzhilfen des Bundes (Art. 104 a Abs. 4 GG)	71
1. Art. 104 a Abs. 4 GG als Durchbrechung des Konnexitätsprinzips ..	71

2. Die Länder als Empfänger der Zahlung	73
3. Anwendungsbereich	73
a) Bedeutsame Investitionen	74
b) Abwehr einer Störung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts	74
c) Ausgleich unterschiedlicher Wirtschaftskraft	75
d) Förderung des wirtschaftlichen Wachstums	76
4. Regelungsalternativen	76
a) Bundesgesetz	76
b) Verwaltungsvereinbarung	78
5. Möglichkeiten und Einfluß des Bundes	79
IV. Bundeszuweisungen für den Personennahverkehr (Art. 106 a GG)	80
V. Ausgleich für Sonderbelastungen (Art. 106 Abs. 8 GG)	81
VI. Finanzierung von Gemeinschaftsaufgaben	82
1. Grundsätzliches	82
2. Gemeinschaftsaufgaben nach Art. 91 a GG	82
a) Anwendungsbereich	82
b) Sperrwirkung des Art. 91 a GG	84
c) Abschließende Aufzählung der Gemeinschaftsaufgaben	85
d) Gebiete der Mitwirkung des Bundes	87
aa) Ausbau und Neubau von Hochschulen	87
bb) Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur	89
cc) Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes	91
e) Formen der Mitwirkung	91
aa) Rahmenplanung	91
bb) Finanzierung	92
3. Gemeinschaftsaufgaben nach Art. 91 b GG	92
a) Bereiche des Zusammenwirkens	92
b) Regelung des Zusammenwirkens	93
4. Kritik und Änderungsvorschläge	94
VII. Art. 120 GG	97
1. Kriegsfolgelasten	97
2. Lasten der Sozialversicherung	98
VIII. Zusätzliche Finanzierungs Kompetenzen des Bundes	100
1. Rechtliche Zulässigkeit zusätzlicher Bundeskompetenzen	100
a) Zusätzliche Finanzierungs Kompetenzen über Art. 87 Abs. 3 GG	101
b) Stillschweigende Finanzierungs Kompetenzen aus der Natur der Sache	101
aa) Grundsätzliche Anerkennung	101
bb) Das „Flurbereinigungsabkommen“	104
(1) Gesamtstaatliche Repräsentation	105
(2) Auslandsbeziehungen	108
(3) Gesamtdeutsche Angelegenheiten	108
(4) Großforschung	109
(5) Wirtschaftsförderung	110
(6) Nichtstaatliche zentrale Organisationen	114
(7) Ressortzugehörige Funktionen	115
(8) Verfassungswidrige Bundessubventionen	115

c) Stillschweigende Kompetenzen als ausschließliche Bundesaufgaben	116
2. Parallelkompetenzen von Bund und Ländern	118
3. Forderungen nach Verfassungsänderung	122
C. Ausgaben im Rahmen der Europäischen Gemeinschaften	124
I. Eigenmittelabführungen an den EG-Haushalt	124
II. Ausgaben aufgrund von Gemeinschaftsrechtsakten	125
1. Ausführung von Gemeinschaftsrecht	125
2. Geldleistungsvorschriften	126
a) Geldleistungen aufgrund Gemeinschaftsverordnungen	126
aa) Lösungsvorschläge in der Literatur	127
bb) Ansätze zu einer Verfassungsänderung	128
cc) Die systemgerechte Lösung	129
b) Geldleistungen aufgrund von Richtlinien der Gemeinschaft	131
aa) Ordnungsgemäße Umsetzung	131
bb) Direkte Anwendbarkeit	131
3. Haftung bei mangelhafter oder unterlassener Umsetzung von Richtlinien	132
4. Rückzahlung von Beihilfen	134
D. Ausgabenverteilung und Bundesstaat	136
 5. Kapitel: Die Verteilung der Einnahmen	139
A. Vertikale Einnahmenverteilung zwischen dem Bund und der Ländergesamtheit	139
I. Einnahmen	139
1. Steuern als wesentliche Einnahmequelle	139
a) Die Entscheidung für den Steuerstaat	139
b) Der Steuerbegriff	141
c) Die Steuerarten	143
aa) Direkte und indirekte Steuern	143
bb) Besitz-, Verkehr- und Verbrauchsteuern	143
cc) Zölle und Finanzmonopole	145
2. Sonstige Abgaben	146
a) Gebühren	146
b) Beiträge	147
c) Sonderabgaben	147
3. Andere Einnahmen	150
a) Einnahmen aus erwerbswirtschaftlicher Tätigkeit/ Vermögenserträge	150
b) Bundesbankgewinn/Münzgewinn	151
c) Kreditaufnahme	152
d) Sonstiges	153
II. Die Verteilung der Steuergesetzgebungsbefugnisse (Art. 105 GG)	153
1. Allgemeines	153
2. Ausschließliche Bundeskompetenzen (Art. 105 Abs. 1 GG)	154
a) Gegenstände der ausschließlichen Bundeskompetenz	154

aa) Zölle	154
bb) Finanzmonopole	155
b) Landeskompetenz aufgrund Ermächtigung	156
3. Konkurrierende Bundeskompetenzen (Art. 105 Abs. 2 GG)	158
a) Voraussetzungen der konkurrierenden Bundeskompetenz	158
aa) Beteiligung am Steueraufkommen	158
bb) Vorliegen der Voraussetzungen des Art. 72 Abs. 2 GG	159
cc) Steuererfindungsrecht des Bundes	160
(1) Der Meinungsstreit	160
(2) Steuererfindungsrecht und Ertragskompetenz	163
(3) Erfordernis einer Verfassungsänderung	166
(4) Ergebnis	167
4. Konkurrierende Länderkompetenzen	167
a) Steuern, an deren Aufkommen der Bund beteiligt ist	167
b) Sonstige Steuern	170
c) Gebrauchsmachen und Gleichartigkeit	170
d) Steuererfindungsrecht der Länder	172
5. Ausschließliche Länderkompetenzen (Art. 105 Abs. 2 a GG)	174
a) Örtliche Verbrauch- und Aufwandsteuern	174
aa) Begriffe	174
bb) Gleichartigkeit	175
b) Kirchensteuer	177
6. Rechtsstaatliche Grenzen der Steuergesetzgebung	178
7. Die dominierende Stellung des Bundes im Steuerrecht	180
8. Grundsätze für die Steuergesetzgebung	181
III. Ertragshoheit	182
1. Bundessteuern	183
a) Ertragshoheit des Bundes	184
aa) Verbrauchsteuern	184
bb) Verkehrsteuern	185
cc) Einmalige Vermögensabgaben und Ausgleichsabgaben	185
dd) Ergänzungsabgaben	186
b) „Ertragshoheit“ der Europäischen Union	186
aa) Zölle	186
bb) Abgaben im Rahmen der Europäischen Gemeinschaften	186
cc) Sonstige Eigenmittel	187
2. Ländersteuern	188
3. Gemeindesteuern	188
a) Die Stellung der Gemeinden	188
b) Ertragszuweisung an die Gemeinden	190
aa) Einkommensteueranteil	190
bb) Realsteuern	191
cc) Örtliche Verbrauch- und Aufwandsteuern	193
c) Reform des Gemeindesteuersystems	194
4. Gemeinschaftssteuern	195
a) Einkommensteuer und Körperschaftsteuer	195
b) Umsatzsteuer	195
aa) Verteilungsgrundsätze	195

(1) Gleichmäßiger Anspruch auf Deckung	197
(2) Abstimmung der Deckungsbedürfnisse	200
(3) Familienlastenausgleich	202
bb) Änderungen	203
(1) Neufestsetzung	203
(2) Ausgleich durch Finanzzuweisungen	204
cc) Mindestanforderungen an die Festsetzung der Umsatzsteueranteile	205
c) Die Gewerbesteuerumlage	207
B. Horizontale Einnahmenverteilung zwischen den Ländern	208
I. Landessteuern	208
II. Einkommensteuer	209
1. Verfassungsrechtliche Vorgaben	209
2. Regelung im Zerlegungsgesetz	209
a) Lohnsteuer	209
b) Zinsabschlag	210
III. Körperschaftsteuer	211
1. Verfassungsrechtliche Vorgaben	211
2. Regelung im Zerlegungsgesetz	211
IV. Umsatzsteuer	211
1. Verfassungsrechtliche Vorgaben	211
2. Regelung im Finanzausgleichsgesetz	213
V. Gewerbesteuerumlage	214
VI. Einnahmenverteilung als Zuteilung des Eigenen	214
 6. Kapitel: Die Korrektur der primären Einnahmenverteilung	217
A. Verfassungsrechtliche Vorgaben	217
I. Finanzausgleich und Bundesverfassungsgericht	217
1. Die Urteile zum Finanzausgleich im engeren Sinne	217
2. Die Justitiabilität der Finanzverfassung	219
a) Finanzverfassung und politischer Prozeß	219
b) Die Finanzverfassung als verbindlicher Rahmen	221
II. Verbindliche Stufenfolge	223
III. Art. 107 Abs. 2 S. 1 und 2 GG	224
1. Finanzkraft und Finanzbedarf	224
a) Einwohnerzahl als abstrakter Bedarfsmaßstab	225
b) Berücksichtigung von Sonderbedarf	226
2. Finanzkraft und Steuerkraft	231
3. Berücksichtigung der Gemeindefinanzen	232
4. Angemessener Ausgleich	233
a) Ermessen des Gesetzgebers	233
b) Verfassungsrechtliche Eingrenzung des angemessenen Ausgleichs ..	233
aa) Autonomie der Länder	234
bb) Die Einheitlichkeit der Lebensverhältnisse	235
(1) Art. 72 Abs. 2 GG	235

(2) Art. 106 Abs. 3 S. 4 Nr. 2 GG	236
cc) Grundrechte	238
dd) Die Obergrenze des Ausgleichs	238
c) Länderfinanzausgleich als Spitzenausgleich?	240
IV. Bundesergänzungszuweisungen (Art. 107 Abs. 2 S. 3 GG)	241
1. Funktion der Ergänzungszuweisungen	241
a) Fehlbetrags-Bundesergänzungszuweisungen	242
b) Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen	245
2. Empfänger von Bundesergänzungszuweisungen	246
3. Umfang der Ergänzungszuweisungen	247
4. Ermessen des Gesetzgebers	248
V. Sonstige Korrekturmöglichkeiten in der Finanzverfassung	249
1. Geldleistungsgesetze (Art. 104 a Abs. 3 GG)	250
2. Finanzhilfen nach Art. 104 a Abs. 4 GG	250
3. Gemeinschaftsaufgaben nach Art. 91 a und 91 b GG	253
4. Finanzzuweisungen nach Art. 106 Abs. 4 S. 2 GG	253
5. Ausgleich für Sonderbelastungen (Art. 106 Abs. 8 GG)	253
6. Zuweisungen für den Personennahverkehr (Art. 106 a GG)	254
7. Ergänzende Transfers und Finanzkraftreihenfolge	255
VI. Bundesstaatsprinzip und Haushaltsnotlage	256
B. Übergangsregelungen auf dem Weg zur deutschen Einheit	257
I. Der Staatsvertrag vom 18.5.1990	258
II. Finanzverfassungsrechtliche Regelungen im Einigungsvertrag	259
1. Art. 143 GG	259
2. Art. 7 EV	260
a) Bedeutung des Art. 7 EV	260
b) Inhalt des Art. 7 EV	261
III. Anpassung an die Realitäten	262
IV. Umsatzsteueranteile und Vorabauauffüllung	263
V. Weiterbestehende Sonderregelungen	266
C. Einfachgesetzliche Regelungen der horizontalen Korrektur	268
I. Umverteilungswirkungen im Rahmen der horizontalen Ertragsverteilung	268
1. Zerlegung	268
2. Bedarfsorientierte Umsatzsteuerverteilung	268
II. Der Länderfinanzausgleich	268
1. Ausgleichspflicht und Ausgleichsberechtigung	269
2. Berücksichtigung der Länderfinanzen	270
a) Berücksichtigungsfähige Einnahmen	270
aa) Steuern	270
bb) Sonstige Einnahmen	271
cc) Hafencosten	271
b) Einwohnerwertung der Stadtstaaten	273
3. Berücksichtigung der Gemeindefinanzen	274
a) Berücksichtigungsfähige Einnahmen	274

b) Einwohnerwertung	276
4. Bemessung der Zuweisungen und Beiträge	278
a) Prozentuale Angleichung	278
b) Die Ländersteuergarantie	278
D. Einfachgesetzliche Regelung der vertikalen Korrektur durch Bundesergänzungszuweisungen	281
I. Gesamthöhe der Bundesergänzungszuweisungen	282
II. Fehlbetrags-Bundesergänzungszuweisungen	282
III. Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen	282
1. Zuweisungen wegen überdurchschnittlicher Kosten politischer Führung	282
2. Zuweisungen wegen einigungsbedingten Nachholbedarfs	283
3. Übergangs-Bundesergänzungszuweisungen	286
4. Zuweisungen zum Zwecke der Haushaltssanierung	289
E. Der „stille“ Finanzausgleich	290
F. Finanzverfassungsrechtliche Aspekte der Fusion von Berlin und Brandenburg	291
I. Die gesetzliche Regelung	291
II. Die verfassungsrechtliche Zulässigkeit der Übergangsregelungen	293
G. Die Korrekturbedürftigkeit von Finanzverfassung und Finanzausgleich	293
H. Vereinfachung des Finanzausgleichs im engeren Sinne	295
 7. Kapitel: Entwicklungsmöglichkeiten des deutschen Finanzausgleichs	 301
A. Problemfall Sozialhilfekosten	302
I. Aufgabenverteilung	303
II. Ausgabenverteilung	305
III. Einnahmenverteilung	307
IV. Lösung durch Verfassungsänderung?	308
B. Stärkung der Länderautonomie	309
I. Länderautonomie auf der Einnahmenseite	309
II. Länderautonomie und Länderneugliederung	314
III. Länderautonomie und differenzierter Föderalismus	317
C. Objektivierung der Umsatzsteuerverteilung	320
 Teil 3: Finanzausgleich in der Europäischen Union	
 8. Kapitel: Die Europäische Union	 324
A. Der Vertrag über die Europäische Union	324

B. Grundlagen der Europäischen Union	327
I. Die drei Gemeinschaften	328
1. Die EGKS	328
2. Die EAG	329
3. Die EWG/EG	329
II. Gemeinsame Politiken und Zusammenarbeit	329
1. Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik	329
2. Zusammenarbeit in den Bereichen Justiz und Inneres	330
C. Die Organe in der Europäischen Union	331
I. Gemeinsame Organe	331
II. Der Rat	331
III. Die Kommission	333
IV. Das Europäische Parlament	333
V. Der Gerichtshof	335
VI. Der Rechnungshof	335
VII. Weitere Institutionen	335
1. Der Wirtschafts- und Sozialausschuß	336
2. Der Ausschuß der Regionen	336
3. Die Europäische Investitionsbank	337
4. EWI und ESZB	338
5. Währungsausschuß und Wirtschafts- und Finanzausschuß	338
D. Gemeinschaftsrecht und nationales Recht	339
E. Beteiligung der Mitgliedstaaten am Entscheidungsprozeß	342
I. Die Vertragsänderung	342
1. Das Änderungsverfahren des Art. N EUV	342
2. Die Folgekonferenz 1996	343
3. Sondervorschriften	343
II. Mitwirkung durch den Rat	344
III. Beteiligung durch Abkommen	345
9. Kapitel: Die Verteilung der Aufgaben	346
A. Allgemeine Kompetenzverteilung	346
I. Der Grundsatz der begrenzten Ermächtigung	346
II. Ausschließliche und konkurrierende Zuständigkeiten	348
1. Ausschließliche Zuständigkeiten	348
2. Konkurrierende Zuständigkeiten	349
III. Das Subsidiaritätsprinzip (Art. 3 b Abs. 2 EGV)	349
IV. Ungeschriebene Gemeinschaftskompetenzen	353
V. Art. 235 EGV als allgemeine Ermächtigungsklausel?	353
1. Allgemeines	353
2. Auslegung des Art. 235 EGV	355
a) Zielverwirklichung	355

b) Gemeinsamer Markt, Erforderlichkeit	356
c) Subsidiarität	357
d) Sonstiges	357
3. Schranken durch das sonstige Primärrecht	358
a) Art. N EUV	358
b) Ausdrückliche Handlungsverbote im EG-Vertrag	359
c) Mittelbare Verbote	360
4. Schranken durch Grundprinzipien des Gemeinschaftsrechts	361
a) Das Demokratieprinzip	361
b) Das Subsidiaritätsprinzip	366
c) Der Grundsatz der Gemeinschaftstreue	367
d) Weitere Grundprinzipien	370
5. Völkerrechtliche Aspekte	370
6. Art. 235 EGV als begrenzte Ermächtigung	373
VI. Art. F Abs. 3 EUV	375
B. Gesetzgebung	377
I. Formen der Rechtsetzung	377
1. Allgemeines	377
2. Rechtsetzung durch Verordnungen	377
3. Rechtsetzung durch Richtlinien	378
II. Überblick über die Rechtsetzungskompetenzen der EG	381
1. Sachgebietsorientierte Kompetenzen	381
a) Zollwesen	381
b) Landwirtschaft	382
c) Verkehr	383
d) Wettbewerb	383
e) Steuern	384
f) Allgemeine Wirtschafts- und Finanzpolitik	385
g) Währungswesen	385
h) Handelspolitik	386
j) Sozialpolitik	387
k) Strukturpolitik	387
l) Neue Zuständigkeiten	388
aa) Forschung- und Technologie	388
bb) Umwelt	389
cc) Bildung/Kultur/Gesundheitswesen	389
dd) Verbraucherschutz	390
ee) Industriepolitik	390
ff) Entwicklungspolitik	390
2. Zielorientierte Kompetenzen	391
a) Herstellung der Freizügigkeit	391
b) Errichtung und Funktionieren des Binnenmarktes	392
C. Verwaltung	393
I. Verwaltungskompetenzen der EG	394
1. Verwaltungskompetenzen der Kommission	394
a) Agrarpolitik	394
b) Wettbewerbspolitik	395

c) Strukturfonds und Kohäsionsfonds	395
2. Andere Verwaltungsbehörden der EG	395
II. Ausführung des Gemeinschaftsrechts durch die Mitgliedstaaten	396
1. Grundsätzliches	396
2. Aufsicht durch Gemeinschaftsorgane	396
D. Rechtsprechung	397
I. Die Gerichte der Gemeinschaft	397
1. Der EuGH	397
2. Das Gericht erster Instanz	398
II. Das Verhältnis zu den nationalen Gerichten	399
E. Festschreibung der Aufgabenverteilung im EG-Vertrag	399
<i>10. Kapitel: Die Verteilung der Ausgaben</i>	<i>402</i>
A. Grundsätzliches	402
I. Der Grundsatz begrenzter Ermächtigung und das Konnexitätsprinzip	402
II. Verwaltungsausgaben und operative Ausgaben	404
III. Schranken für Ausgaben der Mitgliedstaaten	405
B. Finanzierungszuständigkeiten und Ausgaben der Europäischen Gemeinschaften	406
I. EGKS	406
II. EG	407
1. Landwirtschaft	407
2. Sozialpolitik	409
3. Strukturpolitik	409
4. Transeuropäische Netze	410
5. Forschung und Technologie	410
6. Umweltpolitik	411
7. Bildung, Kultur, Gesundheitswesen, Verbraucherschutz, Industriepolitik	411
8. Entwicklungspolitik	412
a) Entwicklungspolitik der Gemeinschaft	412
b) Die Europäischen Entwicklungsfonds	412
9. Neue Gemeinschaftspolitiken	414
III. EAG	414
C. Gesamthaushalt und Nebenhaushalte	415
I. Der Gesamthaushalt der Gemeinschaft	415
II. Gemeinschaftsausgaben außerhalb des Gesamthaushaltes	415
1. Der EGKS-Funktionshaushalt	415
2. Sonstige Ausgaben	416
D. Überblick über die Ausgaben im Gesamthaushaltsplan 1996	417
E. Ausgabenverteilung nach dem Konnexitätsprinzip	418

<i>11. Kapitel: Die Einnahmen der Europäischen Gemeinschaften</i>	419
A. Die Finanzierung internationaler Organisationen	419
I. Allgemeines	419
II. Das Budgetbewilligungsrecht des Parlaments	420
1. Das gemeinschaftsrechtliche Demokratieprinzip	421
2. Der Grundsatz der Gemeinschaftstreue	422
B. Die Einnahmen der EGKS	423
I. Die EGKS-Umlage	423
II. Andere Mittel der EGKS	424
C. Die ursprüngliche Beitragsfinanzierung von EWG und EAG	425
I. Allgemeiner Aufbringungsschlüssel	426
II. Der Europäische Sozialfonds	426
III. Der Forschungs- und Investitionshaushalt der EAG	426
IV. Einnahmen des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft	426
V. Die Europäischen Entwicklungsfonds	427
D. Finanzierung durch Eigenmittel	427
I. Art. 201 EWGV und Art. 201 EGV	427
1. Prüfauftrag für die Kommission	427
2. Die Beschlußfassung	428
II. Die Rechtsnatur der Eigenmittelbeschlüsse	429
III. Der Eigenmittelbegriff	432
1. Eigene Mittel und Eigenmittel	432
2. Stellungnahmen zum Eigenmittelbegriff	433
3. Eigenmittel als Ausdruck von Finanzautonomie	433
IV. Der Inhalt der Eigenmittelbeschlüsse	436
1. Der Beschluß vom 21.4.1970	436
2. Der Beschluß vom 7.5.1985	437
3. Der Beschluß vom 24.6.1988	437
4. Der Beschluß vom 31.10.1994	438
V. Die Eigenmittelarten	439
1. Agrarabgaben	439
2. Zucker- und Isoglukoseabgaben	440
3. Zölle	441
4. Mehrwertsteuer-Eigenmittel	442
5. Bruttosozialprodukt-Eigenmittel	443
VI. Rechtliche Einordnung der Eigenmittel	444
1. „Traditionelle“ Eigenmittel	444
2. Mehrwertsteuer-Eigenmittel	445
3. Bruttosozialprodukt-Eigenmittel	446
VII. Beitragsfinanzierung nach 1970	446
1. Übergangsregelungen	447
2. Vorschüsse	447

3. Erganzungsprogramme (Art. 130 k EGV)	448
E. Weitere Einnahmen	449
I. Abzüge von Dienstbezügen	449
II. EGKS-Beitrag zum Verwaltungshaushalt	450
III. Mitverantwortungsabgaben im Agrarbereich	450
IV. Währungsausgleichsbeträge	451
V. Zusätzliche Einnahmearten	452
F. Neue Einnahmeninstrumente	452
I. Die fünfte Eigenmittelkategorie	452
II. Weitere Eigenmittel	453
III. Neue Einnahmequellen durch Art. F Abs. 3 EUV?	457
G. Sonstige Einnahmen im Sinne von Art. 201 Abs. 2 EGV	458
H. Die Kreditfinanzierung	462
I. Ausdrückliche Gestattungen	462
1. Anleihen der EGKS	462
2. Anleihen der EAG	462
3. Anleihen der EIB	463
II. Anleihetatigkeit der EWG/EG	463
1. Arten von Gemeinschaftsanleihen	464
a) Zahlungsbilanzanleihen	464
b) Das Neue Gemeinschaftsinstrument	465
c) Anleihen zur Gewährung von Finanzhilfen an Drittländer	467
2. Rechtliche Zulässigkeit	467
a) Keine ausdrückliche Ermächtigung	467
b) Art. 108 EWGV	468
c) Art. 109 h EGV	469
d) Art. 103 a EGV	469
e) Art. 235 EGV	469
aa) Allgemeine Haushaltsfinanzierung	470
bb) Zweckgebundene Anleihen	472
(1) Fehlen der erforderlichen Befugnisse	472
(2) Zielverwirklichung	473
(3) Gemeinschaftstreue	476
f) Der gemeinschaftliche Besitzstand	477
J. Überblick über die Einnahmen im Haushaltsjahr 1996	477
K. Die Finanzhoheit der Gemeinschaft	478
<i>12. Kapitel: Horizontale Umverteilung</i>	<i>481</i>
A. Das Fehlen eines Finanzkraftausgleichs	481
B. Umverteilung über die Einnahmen?	482
I. Die Forderung nach Beitragsgerechtigkeit	482
II. Die Aufbringung der Eigenmittel	484

1. Die Mehrwertsteuer-Eigenmittel	484
2. Die BSP-Eigenmittel	485
3. Der Korrekturmechanismus für das Vereinigte Königreich	486
4. Übergangsregelungen für neue Mitgliedstaaten	488
5. Umverteilungswirkung	488
C. Umverteilung durch Ausgaben	489
I. Die Strukturfonds	489
1. Allgemeines	489
2. Der Europäische Sozialfonds (ESF)	493
3. Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)	494
4. Der Europäische Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft - Abteilung Ausrichtung (EAGFL)	494
II. Das Finanzinstrument für die Ausrichtung der Fischerei (FIAF)	495
III. Die Europäische Investitionsbank (EIB)	495
IV. Der Kohäsionsfonds	497
1. Das Kohäsions-Finanzinstrument als Vorläufer	498
2. Der eigentliche Kohäsionsfonds	498
V. Sonstige Umverteilungsinstrumente	500
D. Erweiterte Solidarität	501
<i>13. Kapitel: Europäische Wirtschafts- und Währungsunion und Entwicklung des Finanzausgleichs</i>	<i>504</i>
A. Der Weg zur Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion	505
I. Von den Anfängen bis zur Einheitlichen Europäischen Akte	505
II. Anläufe zur Währungsunion	507
III. Das Europäische Währungssystem	508
IV. Die ECU	510
V. Delors-Bericht und Maastricht	511
VI. Der Vertrag über die Europäische Union	512
B. Auswirkungen auf die Aufgabenverteilung	513
I. Die erste Stufe der Wirtschafts- und Währungsunion	513
II. Die zweite Stufe der Wirtschafts- und Währungsunion	514
1. Das Europäische Währungsinstitut	514
2. Gesunde öffentliche Finanzen und Haushaltsdisziplin	515
III. Die dritte Stufe der Wirtschafts- und Währungsunion	518
1. Währungsunion als Krönung oder Mittel zum Ziel	518
2. Das Entscheidungsverfahren	519
a) Automatismus oder unverbindliche Zielvorgabe?	519
b) Bedingter Automatismus	521
c) Verzögerungstaktik als Vertragsverstoß	523
3. Die Konvergenzkriterien	526
a) Bedeutung und Inhalt der Konvergenzkriterien	526
b) Der ökonomische Sinn der Konvergenzkriterien	530

c) Rechtliche Folgerungen	533
4. Die Errichtung des ESZB	535
5. Eigenständige und einheitliche Währung	537
6. Mitgliedstaaten mit Ausnahmeregelung	538
7. Haushaltsdisziplin der dritten Stufe	540
C. Auswirkungen auf Ausgaben- und Einnahmenverteilung	540
D. Finanzausgleich und Umverteilung	541
I. Ökonomie und Währungsunion	541
1. Ökonomische Konsequenzen der Währungsunion	541
a) Vor- und Nachteile der Währungsunion	541
b) Der Wegfall des Wechselkursinstruments	543
c) Autonome Fiskalpolitik	544
d) Lohnpolitik	547
2. Notwendigkeit eines Finanzkraftausgleichs?	548
a) Unterschiedliche Ansichten im ökonomischen Schrifttum	549
b) Beschränkung des Teilnehmerkreises der Währungsunion	550
c) Glaubwürdigkeit	551
d) Ökonomische Forderungen und rechtliche Folgerungen	552
II. Bundesstaatsprinzip und Umverteilung	554
1. Währungsunion und politische Union	554
2. Rechtsnatur der Europäischen Union	556
3. Ableitungen aus dem Bundesstaatsprinzip	562
E. Finanzausgleich in Bewegung	564

Teil 4: Zusammenfassung

Literaturverzeichnis	597
Sachregister	657

Abkürzungsverzeichnis

a.A.	anderer Ansicht
a.E.	am Ende
a.F.	alter Fassung
ABl.	Amtsblatt
Abs.	Absatz, Absätze
Abschn.	Abschnitt
AFG	Arbeitsförderungsgesetz
AfK	Archiv für Kommunalwissenschaften
AJCL	American Journal of Comparative Law
AK	Alternativkommentar
All E.R.	The All England Law Reports
AO	Abgabenordnung
AöR	Archiv des öffentlichen Rechts
Art.	Artikel
Aufl.	Auflage
AWD	Außenwirtschaftsdienst des Betriebs-Beraters
B-VG	(österreichisches) Bundes-Verfassungsgesetz
BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
Bay.StAnz.	Bayerischer Staatsanzeiger
BayVBl.	Bayerische Verwaltungsblätter
BayVerfGH	Bayerischer Verfassungsgerichtshof
BB	Betriebsberater
BBankG	Bundesbankgesetz
Bd.	Band
BDI	Bundesverband der Deutschen Industrie
BFH	Bundesfinanzhof
BFHE	Entscheidungen des Bundesfinanzhofs
BGBI. I/II	Bundesgesetzblatt Teil I/Teil II
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BK	Bonner Kommentar zum Grundgesetz
BMF	Bundesministerium der Finanzen
BML	Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
BR	Bundesrat
BR-Drs.	Bundesrats-Drucksache
BSG	Bundessozialgericht
BSGE	Entscheidungen des Bundessozialgerichts
BSHG	Bundessozialhilfegesetz
BSP	Bruttosozialprodukt
BStBl. II	Bundessteuerblatt, Teil II
BT	Bundestag
BT-Drs.	Bundestags-Drucksache
Buchst.	Buchstabe, Buchstaben
Bulletin	Bulletin des Presse- und Informationsamts der Bundesregierung
BVerfG	Bundesverfassungsgericht

BVerfGE	Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
BVerwGE	Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichts
bzw.	beziehungsweise
CDE	Cahiers de droit européen
CDU	Christlich Demokratische Union
CML Rev.	Common Market Law Review
CO ₂	Kohlendioxid
CSU	Christlich Soziale Union
d.	des
DA	Deutschland-Archiv
DB	Der Betrieb (Zeitschrift)
DDR	Deutsche Demokratische Republik
dens.	denselben
ders.	derselbe
dies.	dieselbe, dieselben
Diss.	Dissertation
DIW	Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung
DJT	Deutscher Juristentag
DM	Deutsche Mark
DÖV	Die Öffentliche Verwaltung (Zeitschrift)
Dok.	Dokument
Drs.	Drucksache
DSJG	Veröffentlichungen der Deutschen Steuerjuristischen Gesellschaft e.V.
DStR	Deutsches Steuerrecht (Zeitschrift)
DStZ	Deutsche Steuerzeitung
dtv	Deutscher Taschenbuch Verlag
DVBl.	Deutsches Verwaltungsblatt
e.V.	eingetragener Verein
EA	Europa Archiv
EAG	Europäische Atomgemeinschaft
EAGFL	Europäischer Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft
EAGV	Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft
ebd.	ebenda
EC	European Community
ECU	European Currency Unit
Ed.	Editor, Edition
Eds.	Editors
EEA	Einheitliche Europäische Akte
EFRE	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
EFWZ	Europäischer Fonds für währungspolitische Zusammenarbeit
EG	Europäischen Gemeinschaft
EGKS	Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl
EGKSv	Vertrag über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl
EGV	Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft
EIB	Europäische Investitionsbank
EinigungsV	Einigungsvertrag
EJIL	European Journal of International Law
ELFG	Gesetz über die Errichtung eines Erblastentilgungsfonds

endg.	endgültig
EPF	European Policy Forum
ERE	Europäische Rechnungseinheit
Erl.	Erläuterungen
ERP	European Recovery Program
EStG	Einkommensteuergesetz
ESZB	Europäisches System der Zentralbanken
ET	European Taxation (Zeitschrift)
EU	Europäische Union
EuG	Gericht erster Instanz der Europäischen Gemeinschaften
EuGH	Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften, Europäischer Gerichtshof
EuGRZ	Europäische Grundrechte-Zeitschrift
EuR	Europarecht (Zeitschrift)
Euratom	Europäische Atomgemeinschaft
EUV	Vertrag über die Europäische Union
EuZW	Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
EV	Einigungsvertrag
EWf	Europäischer Währungsfonds
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EWGV	Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft
EWI	Europäisches Währungsinstitut
EWR	Europäischer Wirtschaftsraum
EWS	Europäisches Währungssystem
EWS	Europäisches Wirtschafts- und Steuerrecht (Zeitschrift)
EWwu	Europäische Wirtschafts- und Währungsunion
EZB	Europäische Zentralbank
F-VG	(österreichisches) Finanz-Verfassungsgesetz
f.	folgende
FA	Finanzarchiv
FAG	Finanzausgleichsgesetz
FamRZ	Zeitschrift für das gesamte Familienrecht
FAZ	Frankfurter Allgemeine Zeitung
FDP	Freie Demokratische Partei
ff.	fortfolgende
FG	Finanzgericht
FKP	Föderales Konsolidierungsprogramm
FKPG	Gesetz zur Umsetzung des Föderalen Konsolidierungsprogramms
Fn.	Fußnote
FS	Festschrift, Festgabe
GAgrG	Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“
GATS	Allgemeines Abkommen über den Handel mit Dienstleistungen (General Agreement on Trade in Services)
gem.	gemäß
GemAgrG	Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“
GewArch	Gewerbe-Archiv
GewStG	Gewerbesteuerengesetz
GG	Grundgesetz
GMBL	Gemeinsames Ministerialblatt (zahlreicher Bundesministerien)
GrStG	Grundsteuergesetz
GRW	Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“
GS	Gedächtnisschrift

GVFG	Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz
h.M.	herrschende Meinung
Hauptaussch.	Hauptausschuß
HBBFG	Hochschulbauförderungsgesetz
HbVerfR	Handbuch des Verfassungsrechts der Bundesrepublik Deutschland, herausgegeben von Ernst Benda/Werner Maihofer/Hans-Joachim Vogel
HdWW	Handwörterbuch der Wirtschaftswissenschaft
HEStAR	Handbuch des Europäischen Steuer- und Abgabenrechts, herausgegeben von Dieter Birk
HILJ	Harvard International Law Journal
HJbWG	Hamburger Jahrbuch für Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik
HO	Haushaltsordnung
Hrsg.	Herausgeber
Hs.	Halbsatz
HStR	Handbuch des Staatsrechts der Bundesrepublik Deutschland, herausgegeben von Josef Isensee/Paul Kirchhof
I.C.L.Q.	International and Comparative Law Quarterly
i.S.	im Sinne
i.S.v.	im Sinne von
i.V.m.	in Verbindung mit
IGC	Inter-Governmental Conference
ILM	International Legal Materials
InvZulG	Investitionszulagengesetz
IP	Internationale Politik (Zeitschrift)
IWB	Internationale Wirtschaftsbriefe
IWF	Internationaler Währungsfonds
JA	Juristische Arbeitsblätter
JBl.	Juristische Blätter
JCMSt	Journal of Common Market Studies
JöR	Jahrbuch des öffentlichen Rechts
JR	Juristische Rundschau
Jura	Juristische Ausbildung (Zeitschrift)
JuS	Juristische Schulung (Zeitschrift)
JWT	Journal of World Trade
JZ	Juristenzeitung
Kap.	Kapitel
KHG	Krankenhausfinanzierungsgesetz
KOM	Kommissionsdokument
KStG	Körperschaftsteuergesetz
KStZ	Kommunale Steuer-Zeitschrift
LaFG	Gesetz zur Förderung der bäuerlichen Landwirtschaft
lit.	litera
lfd.	laufende
LKV	Landes- und Kommunalverwaltung (Zeitschrift)
Ls.	Leitsatz
m.w.N.	mit weiteren Nachweisen
MDR	Monatsschrift für Deutsches Recht

Mio.	Million(en)
Mrd.	Milliarde(n)
n.F.	neuer Fassung, neue Folge
N.I.C.	Nouvel instrument communautaire (Neues Gemeinschaftsinstrument)
Nds.-LT.	Niedersächsischer Landtag
NdsVBl.	Niedersächsische Verwaltungsblätter
NGI	Neues Gemeinschaftsinstrument
NIC	Nouvel instrument communautaire (Neues Gemeinschaftsinstrument)
NJ	Neue Justiz
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
No.	Number
Nr.	Nummer
Nrn.	Nummern
NuR	Natur und Recht
NVwZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht
NWVBL	Nordrhein-westfälische Verwaltungsblätter
o.	oben
o.J.	ohne Jahresangabe
o.O.	ohne Ortsangabe
o.V.	ohne Verfasserangabe
ÖBA	Österreichisches Bank-Archiv
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development
OEEC	Organisation for European Economic Co-operation
ÖGZ	Österreichische Gemeindezeitung
ORDO	Jahrbuch für die Ordnung von Wirtschaft und Gesellschaft
ÖZÖR	Österreichische Zeitschrift für Öffentliches Recht
PR	Parlamentarischer Rat
Presseartikel	Auszüge aus Presseartikeln, herausgegeben von der Deutschen Bundesbank
R.I.D.C.	Revue international de droit comparé
RabelsZ	Rabels Zeitschrift für ausländisches und internationales Privatrecht
RAO	Reichsabgabenordnung
Rdnr.	Randnummer, Randnummern
RDP	Revue du Droit Public et de la Science Politique en France et à l'étranger
RDS	Recueil Dalloz Sirey
RGBl.	Reichsgesetzblatt
RGDIP	Revue Générale de Droit International Public
RhPfVerfGH	Rheinland-pfälzischer Verfassungsgerichtshof
RiA	Recht im Amt (Zeitschrift)
RIW	Recht der Internationalen Wirtschaft
RMC	Revue du Marché commun et de l'Union européenne
Rs.	Rechtssache
RTDE	Revue trimestrielle de droit européen
S.	Seite, Seiten
s.	siehe
SächsVBl.	Sächsische Verwaltungsblätter
S. Ct.	Supreme Court Reporter
SEK	Dokumente des Sekretariats der Kommission der Europäischen Gemeinschaften
SGB	Sozialgesetzbuch
SJZ	Schweizer Juristen-Zeitung

Slg.	Sammlung der Entscheidungen des EuGH
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
StBauFG	Städtebauförderungsgesetz
SteuerStud	Steuer und Studium (Zeitschrift)
StGH	Staatsgerichtshof
StHG	Staatshaftungsgesetz (der DDR)
StuW	Steuer und Wirtschaft (Zeitschrift)
SuS	Staatswissenschaften und Staatspraxis (Zeitschrift)
SZIER	Schweizerische Zeitschrift für internationales und europäisches Recht
SZW	Schweizerische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
ThürVBl.	Thüringer Verwaltungsblätter
TRIPs	Abkommen über handelsbezogene Aspekte der Rechte an geistigem Eigentum (Agreement on Trade-Related Aspects of Intellectual Property Rights)
Tz.	Teilziffer
u.	unten
U+G	Unternehmen und Gesellschaft (Zeitschrift)
Unterabs.	Unterabsatz
UK	United Kingdom
U.S.	United States Supreme Court Reports
USA	United States of America
usw.	und so weiter
v.	versus
VBfBW	Verwaltungsblätter für Baden-Württemberg
Verh.	Verhandlungen
VerwArch.	Verwaltungsarchiv
VfGH	(österreichischer) Verfassungsgerichtshof
VfSlg	Erkenntnisse und Beschlüsse des (österreichischen) Verfassungsgerichtshofs
vgl.	vergleiche
VN	Vereinte Nationen (Zeitschrift)
VR	Verwaltungsrundschau
VStG	Vermögensteuergesetz
VVDStRL	Veröffentlichungen der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer
VwRspr.	Verwaltungsrechtsprechung
WBl	Wirtschaftsrechtliche Blätter
wib	Woche im Bundestag
WiR	Wirtschaftsrecht
WissR	Wissenschaftsrecht
WiSt	Wirtschaftswissenschaftliches Studium (Zeitschrift)
WiVerw.	Wirtschaft und Verwaltung (Zeitschrift)
WM	Wertpapiermitteilungen, Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht
WRV	Weimarer Reichsverfassung
WTO	Welthandelsorganisation (World Trade Organization)
WVK	Wiener Vertragsrechtskonvention
WVRK	Wiener Vertragsrechtskonvention
YEL	Yearbook of European Law
ZaöRV	Zeitschrift für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht
z.B.	zum Beispiel

ZBB	Zeitschrift für Bankrecht und Bankwirtschaft
ZBR	Zeitschrift für Beamtenrecht
ZER	Zeitschrift für EuropaRecht (in Verbindung mit „ZfRV“)
ZEuP	Zeitschrift für Europäisches Privatrecht
ZEW	Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung, Mannheim
ZfP	Zeitschrift für Politik
ZfRV	Zeitschrift für Rechtsvergleichung, Internationales Privatrecht und Europarecht
ZfSH/SGB	Zeitschrift für Sozialhilfe
ZfW	Zeitschrift für Wirtschaftspolitik
ZfZ	Zeitschrift für Zölle und Verbrauchsteuern
ZG	Zeitschrift für Gesetzgebung
Ziff.	Ziffer, Ziffern
ZKF	Zeitschrift für Kommunalfinanzen
ZKredW	Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen
ZögU	Zeitschrift für öffentliche und gemeinwirtschaftliche Unternehmen
ZParl	Zeitschrift für Parlamentsfragen
ZRP	Zeitschrift für Rechtspolitik
ZSR	Zeitschrift für Schweizerisches Recht
ZVglRWiss	Zeitschrift für Vergleichende Rechtswissenschaft
ZWS	Zeitschrift für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Teil 1:
Einführung

1. Kapitel:
Grundlagen und Begriffe

A. Aufgaben, Ausgaben und Einnahmen

Sobald mehrere Personen zusammenwirken, gibt es geschriebene oder ungeschriebene Regeln, die klären, wem die Erledigung der anstehenden Aufgaben obliegt. Das gilt selbst für kleinere Einheiten, besonders aber für größere Gruppen und für nahezu jede öffentlich-rechtliche Körperschaft¹. Erst recht steht der Staat vor der Notwendigkeit, Kompetenzen auf verschiedene Handlungsträger zu verteilen. Von der Art und Weise, wie er diese Verteilung vornimmt, hängt sein Funktionieren und letztlich zu einem großen Teil das Wohlergehen seiner Bürger ab. Reicht es in einer kleineren organisatorischen Einheit, etwa einer Gemeinde, aus, die Aufgaben den verschiedenen Funktionsträgern zuzuweisen, gestaltet sich die Aufteilung in einem Staat durchaus komplizierter. Regelmäßig wird sich ein Staat in verschiedene Ebenen gliedern. Neben der staatlichen Ebene dürfte meist eine kommunale vorhanden sein. Grundlage des Verteilungsprozesses sind die vorhandenen Aufgaben. Es gilt zunächst, die Aufgaben vertikal zu verteilen, sie einer bestimmten Ebene zu übertragen². Die so begründeten Zuständigkeiten für das Erfüllen staatlicher Obliegenheiten sind sodann auf der jeweiligen Ebene, horizontal, den zuvor errichteten Untergliederungen zuzuweisen.

Beim Ausführen der übertragenen Aufgaben entstehen Kosten. Erforderlich sind deshalb Normen, die festlegen, wer diese Kosten zu tragen hat. Steht fest, wem die Ausgaben obliegen, so wird sich bald erweisen, daß die Möglichkeit, die Aufgabenverteilung mit Leben zu erfüllen, ganz wesentlich davon ab-

¹ *Herbert Fischer-Menshausen*, Finanzausgleich II: Grundzüge des Finanzausgleichsrechts, in: Handwörterbuch der Wirtschaftswissenschaft (HdWW), Band 2, 1980, S. 636 f.

² *Rolf Peffekoven*, Finanzausgleich I: Wirtschaftstheoretische Grundlagen, HdWW 2, S. 608 (609).

hängt, ob der Ebene, die die Ausgaben tragen soll, die dafür erforderlichen Finanzmittel zur Verfügung stehen³. Von der dem Finanzbedarf angemessenen Aufteilung der vorhandenen Finanzmittel auf die verschiedenen Ebenen des Staates hängt es somit ab, ob jede von ihnen die anfallenden Ausgaben decken kann⁴. Eine unzureichende Finanzausstattung be- oder verhindert die sachgerechte Erfüllung der übertragenen Aufgaben⁵. Stellt die Einnahmenverteilung nicht sicher, daß jede Ebene die mit den Aufgaben verbundenen Ausgaben tragen kann, gerät das gesamte System der staatlichen Kompetenzverteilung ins Wanken.

Besondere Bedeutung erlangt die Verteilung der Aufgaben, Ausgaben und Einnahmen im föderalistisch organisierten Staat, dem Bundesstaat⁶. Nach der überkommenen Vorstellung ist charakteristisch für den Bundesstaat das Bestehen zweier Ebenen, denen jeweils nicht voneinander abgeleitete Staatlichkeit zukommt⁷. Die Gliedstaaten – als Länder, Kantone, states, provinces oder ähnliches bezeichnet – sind deshalb nicht untergeordnete Verwaltungseinheiten des Gesamtstaates, sondern Staaten mit eigener, allerdings durch die Verfassung des Gesamtstaates beschränkter und deshalb nicht unbedingt völkerrechtlicher Souveränität⁸. Ihre Staatlichkeit drückt sich insbesondere darin aus, daß ihnen ein unentziehbarer Kernbestand von Aufgaben zur selbständigen Erfüllung übertragen ist⁹. Wenn die unselbständigen Untergliederungen eines strikten Einheitsstaates nicht mit ausreichenden Finanzmitteln ausgestattet sind, wird darunter die Aufgabenerfüllung leiden. Das gleiche gilt zwar auch im Bundesstaat; hier kommt jedoch hinzu, daß die Fähigkeit aller Glieder des Bundesstaates, ihre Aufgaben auch tatsächlich wahrzunehmen, ganz wesentlich über die Machtverteilung zwischen ihnen mitentscheidet¹⁰. Für den Gesamtstaat und die Gliedstaaten stellt sich die Existenzfrage, wenn eine unangemessene Einnahmenverteilung die Deckung der jeweiligen Ausgaben und damit die Erfüllung der Aufgaben beeinträchtigt. Darüber hin-

³ Hans Spanner, Über Finanzreform und Bundesstaat, FS Theodor Maunz, 1971, S. 375.

⁴ Paul Kirchhof, Der Verfassungsauftrag zum Länderfinanzausgleich als Ergänzung fehlender und als Garant vorhandener Finanzautonomie, 1982, S. 11.

⁵ Josef Isensee, Idee und Gestalt des Föderalismus im Grundgesetz, in: Isensee/Kirchhof, Handbuch des Staatsrechts der Bundesrepublik Deutschland, Band IV (HStR IV), 1990, § 98 Rdnr. 210.

⁶ Johannes Popitz, Der Finanzausgleich, in: Gerloff/Meisel, Handbuch der Finanzwissenschaft, 2. Band, 1927, S. 338 (342); Fischer-Menshausen, HdWW 2, S. 636 (639).

⁷ Vgl. nur Theodor Maunz, Staatlichkeit und Verfassungshoheit der Länder, HStR IV, § 94 Rdnr. 2; Peter Badura, Die „Kunst der föderalen Form“ – Der Bundesstaat in Europa und die europäische Föderation, FS Peter Lerche, 1993, S. 369 (371).

⁸ Isensee, HStR IV, § 98 Rdnr. 64 ff. Vgl. auch Walter Rudolf, Bundesstaat und Völkerrecht, AVR 27 (1989), 1 ff.

⁹ Maunz, HStR IV, § 94 Rdnr. 12; Wolfgang Graf Vitzthum, Der Föderalismus in der europäischen und internationalen Einbindung der Staaten, AöR 115 (1990), 281 (283).

¹⁰ Rudolf Wendt, Finanzhoheit und Finanzausgleich, HStR IV, 104 Rdnr. 1.

aus kommt es im Bundesstaat nicht nur darauf an, daß jeder Ebene im Ergebnis ausreichende Finanzmittel zur Verfügung stehen. Für die Staatlichkeit beider Seiten ist darüber hinaus erforderlich, daß weder der Gesamtstaat noch die Gliedstaaten von Finanzzuweisungen abhängig sind, die im Belieben des jeweiligen Gegenübers stehen. Souveränität und finanzielle Abhängigkeit vertragen sich nur sehr schlecht miteinander. Die Finanzmittel müssen deshalb aus einer Quelle fließen, die nicht allein der Verfügungsgewalt der anderen Seite untersteht. Das alleinige Verfügkönnen über Einnahmequellen mag in diesem Zusammenhang die Souveränität der einzelnen Glieder des Bundesstaates besonders unterstreichen. Ihre Staatlichkeit hängt jedoch davon nicht ab. Als qualitativ nahezu ebenbürtig wird man rechtlich durchsetzbare Ansprüche auf Teilhabe an gemeinsamen Einnahmen oder auf Finanzzuweisungen ansehen können. Insgesamt gehört die Finanzhoheit zu den wesentlichen Elementen eines funktionsfähigen Bundesstaates¹¹. Sowohl dem Gesamtstaat als auch den Gliedstaaten müssen Einnahmen in einer Höhe zur Verfügung stehen, die das Tragen der notwendigen Ausgaben ermöglicht und damit letztlich eine Aufgabenerfüllung sicherstellt, die der von Staaten entspricht¹². Nach der Terminologie des Bundesverfassungsgerichts sind die Länder „nur dann Staaten, wenn ihnen ein Kern eigener Aufgaben als ‚Hausgut‘ unentziehbar verbleibt“. Andernfalls verkommt die Staatlichkeit zu einer leeren Hülse¹³. Zu den theoretisch vorhandenen Aufgaben muß die reale Umsetzbarkeit dieser Kompetenzen hinzukommen¹⁴. Über die Staatsqualität entscheiden die Finanzen in Form der Ausgaben- und Einnahmenverteilung selbstverständlich nicht allein; ihnen kommt insofern jedoch eine herausragende Bedeutung zu. An der Ausgestaltung und der praktischen Anwendung der Verfassungsnormen, die sich auf Ausgaben und Einnahmen beziehen, der Finanzverfassung¹⁵, läßt sich der Grad der Selbständigkeit ablesen, der dem Gesamtstaat und den Gliedstaaten zukommt¹⁶.

¹¹ Vgl. nur *P. Kirchhof*, Der Verfassungsauftrag, S. 5.

¹² BVerfGE 72, 330 (383); 86, 148 (213). Vgl. auch *Isensee*, HStR IV, § 98 Rdnr. 70; *Wolfgang Rensch*, Finanzverfassung und Finanzausgleich, 1991, S. 12.

¹³ BVerfGE 34, 9 (20). *Dietmar Kettler*, Die Staatsqualität der Bundesländer, Recht und Politik 1995, 165 (167), kommt schon jetzt zu dem Ergebnis, daß die deutschen Länder ihre Staatlichkeit verloren haben.

¹⁴ *Wendt*, HStR IV, § 104 Rdnr. 1.

¹⁵ *Hans Spanner*, Krise oder Ende des Bundesstaates?, FS *Adolf J. Merkl*, 1970, S. 375 (377), meint, es unterliege „keinem Zweifel, daß wenigstens die grundlegenden Bestimmungen über den bundesstaatlichen Finanzausgleich in die Verfassung selbst hineingehören“.

¹⁶ *Friedrich Schäfer*, Bundesstaatliche Ordnung als politisches Prinzip, Aus Politik und Zeitgeschichte 1975/B 17, S. 3 (9); *Jürgen Hinnendahl*, Die Steuerverteilung zwischen Bund und Ländern in der Bundesrepublik Deutschland, 1974, S. 94.

B. Der Begriff des Finanzausgleichs

Die Terminologie in Rechtsprechung und Schrifttum ist hinsichtlich des Begriffs „Finanzausgleich“ sehr uneinheitlich¹⁷. Die gerade skizzierten Wechselbeziehungen legen es nahe, die Verteilung der Aufgaben, Ausgaben und Einnahmen nicht isoliert voneinander zu betrachten. Wenn auch das Wort „Finanzausgleich“ eine besondere Nähe zu den Finanzen in Form von Ausgaben und Einnahmen nahelegt, erscheint es auf diesem Hintergrund doch sinnvoll, die Aufgaben nicht auszuschließen. Aufgaben, Ausgaben und Einnahmen bedingen sich gegenseitig. Gerade im staatlichen Bereich wird es nur selten zu einer Ansammlung von Einnahmen kommen, die nicht bereits als Ausgaben zur Aufgabenerfüllung verplant sind¹⁸. Finanzausgleich im weitesten Sinne läßt sich deshalb verstehen als Verteilung der Aufgaben, Ausgaben und Einnahmen auf die verschiedenen Ebenen des Staates¹⁹. Dieses Verständnis liegt regelmäßig dem Begriff des Finanzausgleichs zugrunde, von dem die Finanzwissenschaft ausgeht²⁰. Gewiß ist dieses umfassende Verständnis von „Finanzausgleich“ nicht zwingend. So läßt sich der Begriff – wie bereits angedeutet – durchaus allein auf jene Normen beziehen, die die Verteilung der Ausgaben und Einnahmen regeln²¹. Diese Auffassung begegnet etwa im österreichischen Finanz-Verfassungsgesetz²², das den Begriff Finanzausgleich, wie sich aus der Überschrift seines ersten Abschnitts ergibt, für die Verteilung der Ausgaben und der Einnahmen auf die verschiedenen Ebenen des Bundesstaates verwendet. Zu unterscheiden wären dann – mit oder ohne Einbeziehung der Aufgaben – der aktive Finanzausgleich, der sich mit den Einnahmen beschäftigt, sowie der passive Finanzausgleich, der die Zuordnung der Aus-

¹⁷ Dazu *Hans Pagenkopf*, Der Finanzausgleich im Bundesstaat, 1981, S. 31 ff.; *Karl Heinrich Friauf*, Der bundesstaatliche Finanzausgleich, JA 1984, 618 f.; *Norbert Andel*, Finanzwissenschaft, 1983, Kapitel 27 § 1, S. 473.

¹⁸ Vgl. aber den Hinweis auf den „Juliusturm“, die Ansammlung von Budgetüberschüssen in der Bundesrepublik Deutschland Mitte der 50er Jahre, bei *Wolfram Höfling*, Staatsschuldenrecht, 1993, S. 278.

¹⁹ *Popitz*, in: *Gerloff/Meisel*, Handbuch der Finanzwissenschaft, S. 338 (342), formuliert: „Finanzausgleich ist die Gesamtheit der Tatbestände und Regelungen, die die finanziellen Beziehungen unter den in einem Einheitsstaat oder in einer Staatenverbindung vorhandenen Gebietskörperschaften zum Inhalt haben“.

²⁰ Vgl. nur *Horst Zimmermann/Klaus-Dirk Henke*, Finanzwissenschaft, 7. Aufl. 1994, S. 171 ff.; *Horst Zimmermann*, Allgemeine Probleme und Methoden des Finanzausgleichs, in: *Neumark/Andel/Haller*, Handbuch der Finanzwissenschaft, Band IV, 3. Aufl. 1983, S. 3 (4); *Dieter Biehler*, Die Entwicklung des Finanzausgleichs in ausgewählten Bundesstaaten: Bundesrepublik Deutschland, ebd., S. 69 (71); *Peffekoven*, HdWW 2, S. 608; *Werner Ehrlicher*, Finanzausgleich III: Der Finanzausgleich in der Bundesrepublik Deutschland, HdWW 2, S. 662 f. Ebenso *Klaus Stern*, Staatsrecht Band II, 1980, S. 1128.

²¹ So wohl *Fischer-Menshausen*, HdWW 2, S. 636 (637).

²² Bundesverfassungsgesetz vom 21. Jänner 1948 über die Regelung der finanziellen Beziehungen zwischen dem Bund und den übrigen Gebietskörperschaften, BGBl. 1948 Nr. 45.

gaben (und Aufgaben) betrifft²³. Gerade die juristische Terminologie zieht die Grenzen allerdings meist noch enger. Sie beschränkt den Finanzausgleich auf die Einnahmenverteilung²⁴. Dieses Verständnis liegt etwa dem deutschen Finanzausgleichsgesetz²⁵ zugrunde. Differenzieren läßt sich insoweit zwischen dem vertikalen Finanzausgleich, der Verteilung der Einnahmen auf die beiden Ebenen des Staates, sowie dem horizontalen Finanzausgleich, der Aufteilung des Anteils der Gliedstaaten auf jeden einzelnen von ihnen²⁶. Die Überschrift des Art. 107 GG („Finanzausgleich“) macht deutlich, daß der Verfassungsgesetzgeber den Begriff Finanzausgleich im Sinne des horizontalen Finanzausgleichs verwendet²⁷.

Die Staatlichkeit der Gliedstaaten eines Bundesstaates hängt nicht allein davon ab, daß ihnen gemeinsam ein ausreichend großer Anteil an den verfügbaren Finanzmitteln zusteht. Jeder einzelne Gliedstaat benötigt eine Finanzausstattung, die seinen Aufgaben und den damit verbundenen notwendigen Ausgaben angemessen ist²⁸. Je größer der Spielraum ist, den die einschlägigen Normen – in der Regel Vorschriften der Verfassung des Gesamtstaates – ihnen hinsichtlich der Einnahmenerzielung lassen, umso weniger einheitlich wird das Ergebnis einer primären, ihrer Wirtschaftskraft entsprechenden Einnahmenverteilung ausfallen. Soll sichergestellt sein, daß auch die „ärmeren“ Gliedstaaten in der Lage sind, ihre Aufgaben zu erfüllen, wird nach dieser primären Aufteilung der gesamten Finanzmasse eine Umverteilung hin zu den finanzschwächeren Staaten erforderlich sein. Sie läßt sich auf sehr verschiedene Art und Weise herbeiführen. Nicht zwangsläufig muß es zu direkten, horizontalen Zahlungen zwischen den Gliedstaaten kommen, wie sie Art. 107 Abs.

²³ Peffekoven, HdWW 2, S. 608; *Marlies Hummel/Wolfgang Nierhaus*, Die Neuordnung des bundesstaatlichen Finanzausgleichs im Spannungsfeld zwischen Wachstums- und Verteilungszielen, 1994, S. 2.

²⁴ So etwa *Klaus Vogel*, Grundzüge des Finanzrechts des Grundgesetzes, HStR IV, § 87 Rdnr. 27; *Hartwig Donner*, Aktuelle Probleme des Finanzausgleichs im sozialen Bundesstaat, ZRP 1985, 327 (328); *Friauf*, JA 1984, 618; *Hans-Günter Henneke*, Öffentliches Finanzwesen, Finanzverfassung, 1990, Rdnr. 578; *Theodor Maunz*, Länder und Gemeinden im Finanzausgleich, BayVBl. 1993, 449; *Otto Model/Klaus Müller*, GG, 11. Aufl. 1996, Art. 107 Rdnr. 1.

²⁵ Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern (FAG) in der Fassung des Art. 33 des Gesetzes zur Umsetzung des Föderalen Konsolidierungsprogramms (FKPG) vom 23.6.1993, BGBl. I S. 944 (977). Allerdings begegnet das Wort Finanzausgleich erst in der Überschrift des zweiten Abschnitts, der Art. 107 Abs. 2 GG umsetzt.

²⁶ *Vogel*, HStR IV, § 87 Rdnr. 28; *Otto Beierl*, Zur Reform des Länderfinanzausgleichs im vereinten Deutschland, FS *Wolfgang Jakob*, 1991, S. 9 f.; *Reinhard Mußgnug*, Der horizontale Finanzausgleich auf dem Prüfstand des Bundesverfassungsgerichts – BVerfG, NJW 1986, 2629, JuS 1986, 872 f.

²⁷ Vgl. auch *Michael Inhester*, Verfassungsfragen der Finanzverfassung im wiedervereinigten Bundesstaat, NVwZ 1993, 137 (138), der differenziert zwischen primärem vertikalem Finanzausgleich (Art. 106 GG), primärem horizontalem Finanzausgleich (Art. 107 Abs. 1), sekundärem horizontalem Finanzausgleich (Art. 107 Abs. 2 S. 1 und 2 GG) und sekundärem vertikalem Finanzausgleich (Art. 107 Abs. 2 S. 3 GG).

²⁸ *Josef Isensee*, Der Föderalismus und der Verfassungsstaat der Gegenwart, AöR 115 (1990), 248 (273).

2 S. 2 GG vorsieht. So lassen sich schon in das System der primären Einnahmenverteilung Elemente einbauen, die zu einem Ergebnis führen, das von der Wirtschaftskraft der Empfänger abweicht. Die deutsche Finanzverfassung enthält mit den Ergänzungsanteilen im Rahmen der horizontalen Verteilung der Umsatzsteuererträge²⁹ auch dafür ein Beispiel³⁰. Neben horizontalen Zahlungen und solchen Regelungen oder an ihrer Stelle kommen darüber hinaus vertikale Transfers verschiedener Art vom Gesamtstaat zu den finanzschwächeren Gliedstaaten in Betracht, die horizontal ausgleichende Wirkung entfalten. Diese Form der Umverteilung ist in den meisten Bundesstaaten üblich. Man mag deshalb unterscheiden zwischen dem ertragszuweisenden „primären“ und dem umverteilenden „sekundären“ Finanzausgleich³¹. Nimmt man nun den Begriff „Finanzausgleich“ wörtlich, liegt es durchaus nicht fern, mit ihm nur diesen Ausgleich zwischen den Gliedstaaten – direkt oder auf dem Umweg über Zahlungen des Gesamtstaates – zu beschreiben. Häufig findet der Terminus „Finanzausgleich“ deshalb in diesem engeren Sinne Verwendung³².

Ähnlich uneinheitlich wie die Verwendung des Terminus „Finanzausgleich“ ist auch die des Begriffs „Länderfinanzausgleich“. Gelegentlich bezeichnet er den gesamten Vorgang der Einnahmenverteilung zwischen Bund und Ländern³³, gelegentlich nur den auf der Ebene der Länder³⁴. Insofern dient dieser Begriff der Unterscheidung zwischen dem bundesstaatlichen Finanzausgleich, der die Ebene von Bund und Ländern betrifft, und dem kommunalen Finanzausgleich. Oft zählt zum Länderfinanzausgleich die an die Ertragszuweisung anschließende Umverteilung zwischen den Ländern. Neben dem so verstandenen (horizontalen) Länderfinanzausgleich des Art. 107 Abs. 2 S. 1 und 2 GG stehen dann die vertikalen und ungebundenen Transferzahlungen des Bundes nach Art. 107 Abs. 2 S. 3 GG, die Bundesergänzungszuweisungen³⁵. Soweit der Begriff „Länderfinanzausgleich“ in dieser Arbeit vorkommt,

²⁹ Art. 107 Abs. 1 S. 4 GG. Näher dazu unten Kapitel 5 B IV 2, S. 213.

³⁰ Auf einem Irrtum beruhen dürfte die Gleichsetzung der Umsatzsteuer-Ergänzungsanteile mit dem Finanzausgleich zwischen den Ländern bei *Schäfer*, Aus Politik und Zeitgeschichte 1975/B 17, S. 3 (10).

³¹ So *Vogel*, HStR IV, § 87 Rdnr. 28; *Dieter Birk*, Grundzüge der Finanzverfassung der Bundesrepublik Deutschland (Art. 104 a-115 GG), SteuerStud 1987, 290 (293).

³² So etwa *Wendt*, HStR IV, § 104 Rdnr. 49; *Ferdinand Kirchhof*, Finanztransfers aus Separathaushalten im Bundesstaat, FS *Günter Dürig*, 1990, S. 447.

³³ Vgl. z.B. *Rolf Peffekoven*, Reform des Finanzausgleichs – eine vertane Chance, FA 51 (1994), 282 (291); Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesministerium der Finanzen, Gutachten zum Länderfinanzausgleich in der Bundesrepublik Deutschland, 1992, S. 2. Unterschieden wird dann zwischen vertikaler Steuerverteilung und horizontaler Steuerverteilung sowie Finanzausgleich i.e.S. oder Finanzausgleich unter den Ländern und Bundesergänzungszuweisungen.

³⁴ Vgl. *Franz Klein*, Die Finanzreform als Neuordnung der Finanzverfassung, BB 1967, 969 (971); Hans *Ulrich Rehbahn*, Zukunftsperspektiven des Länderfinanzausgleichs, Wirtschaftsdiens 1988, 269 (270).

³⁵ Vgl. *Werner Patzig*, Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen aus der Sicht des Bundesverfassungsgerichts, DÖV 1986, 1037; *Fritz Ossenhühl*, Verfassungsrechtliche Grundfragen des Länderfinanzausgleichs gem. Art. 107 II GG, 1984, S. 36 ff.; *Peter Selmer*, Die

ist er in diesem engsten Sinne zu verstehen. Zum Teil umschreibt der Begriff „Länderfinanzausgleich“ – insofern meist gleichbedeutend neben dem Terminus „horizontaler Finanzausgleich“ gebraucht – aber auch beide Elemente der Umverteilung³⁶. Unabhängig von der gewählten Definition ist Ziel jeden Finanzausgleichs, allen Gebietskörperschaften eine bedarfsgerechte Finanzausstattung zuzuweisen, die ihnen die Deckung ihrer Ausgaben und damit die Erfüllung ihrer Aufgaben ermöglicht³⁷.

C. Bundesrepublik Deutschland und Europäische Union

Wie erwähnt, gibt es einen Finanzausgleich im weitesten Sinne in nahezu jedem Staat. Die Eigenheiten des Bundesstaates lassen es angeraten erscheinen, seiner Ausgestaltung besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Es wäre durchaus interessant, die einschlägigen Regelungssysteme aller oder einer Gruppe von Bundesstaaten rechtsvergleichend zu untersuchen. Solche Untersuchungen gibt es im deutschen Sprachraum bereits³⁸. Sie beziehen sich jedoch auf die Ausprägungen der Bundesstaatlichkeit und die Kompetenzverteilung allgemein. Die Verteilung der Ausgaben und Einnahmen sowie die erforderliche Umverteilung stehen nur neben zahlreichen weiteren Gliederungspunkten³⁹. Solchen finanzverfassungsrechtlichen Aspekten kommt dort also nur eine geringe Bedeutung zu.

Problematisch ist in jedem Fall die Auswahl der untersuchten Bundesstaaten⁴⁰. Eine detaillierte Erforschung der Finanzausgleichssysteme aller föderali-

gesetzliche Neuordnung der bundesstaatlichen Finanzbeziehungen, FA 51 (1994), 331 (345); *Stefan Korioth*, Die Finanzausstattung der neuen Bundesländer, DVBl. 1991, 1048 (1052); *Klaus Tipke/Joachim Lang*, Steuerrecht, 14. Aufl. 1994, § 3 Rdnr. 43. Auch § 2 Abs. 2 des Gesetzes über die Errichtung eines Fonds „Deutsche Einheit“, Art. 31 des Gesetzes zu dem Vertrag vom 18. Mai 1990 über die Schaffung einer Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik vom 25.6.1990, BGBl. II S. 518 (533), unterscheidet zwischen Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen.

³⁶ So etwa Art. 7 Abs. 3 S. 1 des Einigungsvertrages vom 31.8.1990, BGBl. II S. 885 (891). Ähnlich BVerfGE 72, 330 (385 ff.); 86, 148 (213 f.). Vgl. auch *Franz Klein*, Bund und Länder nach der Finanzverfassung des Grundgesetzes, in: *Benda/Maihofer/Vogel*, Handbuch des Verfassungsrechts der Bundesrepublik Deutschland, 2. Aufl. 1994, § 23 Rdnr. 49.

³⁷ Vgl. *Gerhard Rüsck*, Die regionalpolitische Effizienz des Finanzausgleichs, in: *Matzner*, Öffentliche Aufgaben und Finanzausgleich, 1977, S. 319 (320): „Der Finanzausgleich ist ein Basisinstrument, das die Grundausrüstung der Gebietskörperschaften mit finanziellen Mitteln regelt“.

³⁸ *Michael Bothe*, Die Kompetenzstruktur des modernen Bundesstaates in rechtsvergleichender Sicht, 1977; *Karl Weber*, Kriterien des Bundesstaates, 1980.

³⁹ Eine eingehende Erörterung der finanzverfassungsrechtlichen Aspekte des Bundesstaates findet sich allerdings bei *Jean Anastopoulos*, Les aspects financiers du fédéralisme, 1979.

⁴⁰ Vgl. die Überlegungen von *Bothe*, Kompetenzstruktur, S. 35 ff., zur Auswahl der zu untersuchenden bundesstaatlichen Ordnungen.

stisch organisierten Staaten läßt sich kaum bewältigen⁴¹. Sie müßte nicht nur die europäischen und angelsächsischen Bundesstaaten erfassen, sondern darüber hinaus eine Fülle weiterer Föderationen. Wie gerade die Ereignisse in Osteuropa zeigen, kann es zum Zerfall bestehender Bundesstaaten und zur Bildung neuer Staatenverbindungen mit föderalistischer Struktur kommen. Solche Ereignisse stellen eine Gesamtdarstellung vor zusätzliche Schwierigkeiten. Aber selbst die Beschränkung auf die industrialisierten und deshalb in besonderer Weise vergleichbaren Bundesstaaten Australien⁴², Deutschland, Kanada⁴³, Österreich⁴⁴, Schweiz⁴⁵ und Vereinigte Staaten von Amerika⁴⁶ ließe wegen der Fülle der Rechtsfragen eine eingehende Analyse innerhalb eines überschaubaren Rahmens nur schwer zu. Eine noch weitere Eingrenzung erscheint somit geboten.

Die vorliegende Arbeit beschränkt sich deshalb auf die Darstellung und Analyse der Verteilung von Aufgaben, Ausgaben und Einnahmen im Recht der Bundesrepublik Deutschland sowie der Europäischen Union. Der Vergleich erscheint gerade deshalb reizvoll, weil sich auf diese Weise der mittlerweile schon „reife“ Bundesstaat Deutschland und jenes Gebilde mit dem Namen „Europäische Union“ gegenüberstehen, das sich auf dem Weg von einer internationalen Organisation über die Stationen „Staatenbund“ und „Staatenverbund“ zu einem Ziel befindet, das „Bundesstaat“ heißen kann, aber nicht

⁴¹ Von verschiedenen Autoren verfaßte Einzeldarstellungen der öffentlichen Finanzwirtschaft einiger ausgewählter Länder aus finanzwissenschaftlicher Sicht enthält das von *Neumark/Andel/ Haller* herausgegebene Handbuch der Finanzwissenschaft in seinem Band IV, 3. Aufl. 1983. Vgl. auch die Übersichten: „Finanzverfassungen und Finanzreformen im internationalen Vergleich (Österreich, Schweiz, Vereinigte Staaten von Amerika, Kanada)“, BT-Drs. V/2861, S. 74 ff., sowie bei *Hans Georg Ruppe*, Neuordnung der bundesstaatlichen Kompetenzverteilung – Teilbereich Finanzverfassung, in: Republik Österreich, Neuordnung der Kompetenzverteilung in Österreich 1991, S. 289 (294 ff.). Etwas ausführlicher Advisory Commission on Intergovernmental Relations, *Studies in Comparative Federalism: Australia, Canada, the United States and West Germany*, Washington, D.C., 1981.

⁴² Zum Finanzausgleich in Australien *Helmut Fischer*, Finanzzuweisungen, 1988; *Gordon Robertson*, Intergovernmental Financial Relations in Canada and Australia, in: *Mathews*, Public Policy in Two Federal Countries, 1982, S. 183 ff.

⁴³ Ausführlich zum Finanzausgleich in Kanada *Robin W. Boadway/Paul A. R. Hobson*, Intergovernmental Fiscal Relations in Canada, 1993. Aus politikwissenschaftlicher Sicht *Detlef Schönherr*, Der föderative Finanzausgleich in den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada und der Bundesrepublik Deutschland, Diss. Bonn 1984.

⁴⁴ Zur österreichischen Finanzverfassung *Hans Georg Ruppe*, Finanzverfassung im Bundesstaat, 1977; *ders.*, Neuordnung der bundesstaatlichen Kompetenzverteilung, S. 289 (312 ff.); *Peter Pernthaler*, Österreichische Finanzverfassung, 1984; *Ulrich Häde*, Zentralismus im Bundesstaat – Die österreichische Finanzverfassung vor der Reform, ZVgIRWiss 93 (1994), 379 ff.

⁴⁵ Zum Finanzausgleich in der Schweiz *René L. Frey/Andreas Spillmann* u.a., Der Finanzausgleich zwischen Bund und Kantonen, 1994.

⁴⁶ Zur Finanzverfassung der USA *Werner Heun*, Die bundesstaatliche Finanzverfassung der USA, SuS 1994, 97 (106 ff.); *Ulrich Häde*, Die Finanzverfassung der Vereinigten Staaten von Amerika, ZfZ 1994, 228 ff.

heißen muß⁴⁷. Gerade dieses Unterwegssein macht es interessant, den Finanzausgleich in der Europäischen Union aus dem Blickwinkel des Finanzausgleichs im Bundesstaat zu sehen. Denn föderalistische Züge trägt die Europäische Union zweifellos⁴⁸.

Erkennt man den Bereich der Finanzen als einen besonders geeigneten Gradmesser für Souveränität und Staatlichkeit an, so ist die Betonung der Ausgaben- Einnahmenverteilung einschließlich der Umverteilung vorgegeben. Der Schwerpunkt dieser Arbeit liegt deshalb auf dem jeweiligen System der Finanzverfassung, dem Kern der bundesstaatlichen Verfassung⁴⁹. Der bereits erläuterte enge Zusammenhang zwischen Aufgabenverteilung und Finanzverfassung spricht gleichwohl gegen das Außerachtlassen der Aufgaben. Sie bilden die Grundlage der Finanzverfassung. Losgelöst von der Aufgabenverteilung läßt sich die Angemessenheit der Ausgaben- und Einnahmenverteilung nicht beurteilen. Diese Untersuchung versteht deshalb den Begriff des Finanzausgleichs im weitesten Sinne. Im Verständnis der Aufgabenverteilung als Grundlage der Finanzverfassung liegt jedoch zugleich eine Beschränkung. Die engere Fassung des Begriffs Finanzausgleich im überwiegenden juristischen Schrifttum hat deshalb durchaus ihren guten Sinn, wenngleich die sehr unterschiedliche Praxis belegt, daß ein bestimmtes Verständnis rechtlich nicht zwingend vorgegeben ist⁵⁰. Eine vertiefte Aufgabenkritik, die prüfen will, welche Aufgaben überhaupt dem Staat zukommen⁵¹ und welche Zuständigkeiten dann sinnvollerweise welcher Ebene zuzuweisen wäre⁵², ist nicht Gegenstand dieser Ausarbeitung⁵³. Die jeweils vorangestellte, in Umfang und Untersu-

⁴⁷ *Meinhard Hilf*, Europäische Union: Gefahr oder Chance für den Föderalismus in Deutschland, Österreich und der Schweiz?, VVDStRL 53 (1994), S. 7 (22).

⁴⁸ Vgl. etwa *Koen Lenaerts*, Constitutionalism and the Many Faces of Federalism, AJCL 38 (1990), 205 (208); *Michael Schweitzer*, Europäische Union: Gefahr oder Chance für den Föderalismus in Deutschland, Österreich und der Schweiz?, VVDStRL 53 (1994), S. 48 (49); *Ulrich Everling*, Zur föderalen Struktur der Europäischen Gemeinschaften, FS *Karl Doehring*, 1989, S. 179; *Hermann Mosler*, Die Übertragung von Hoheitsgewalt, HStR VII, 1992, § 175 Rdnr. 78.

⁴⁹ *Peter Selmer*, Rechtsdogmatik und Rechtspolitik unter der Finanzverfassung des Grundgesetzes, in: *K. Schmidt*, Rechtsdogmatik und Rechtspolitik, 1990, 221.

⁵⁰ Bei der Wahl der einer Untersuchung angemessenen Begrifflichkeit dürften insoweit Zweckmäßigkeitserwägungen eine große Rolle spielen. Anders wohl *Henneke*, Öffentliches Finanzwesen, Finanzverfassung, Rdnr. 578.

⁵¹ Vgl. dazu etwa *Hans Peter Bull*, Die Staatsaufgaben nach dem Grundgesetz, 2. Aufl. 1977.

⁵² Die ökonomische Theorie des Föderalismus greift insoweit auf das Allokationsziel, das Distributionsziel und das Stabilisierungsziel als Kriterien zurück; vgl. dazu nur *Andel*, Finanzwissenschaft, Kapitel 27 § 2, S. 473; *Zimmermann*, Allgemeine Probleme und Methoden des Finanzausgleichs, S. 3 (9 ff.); *Zimmermann/Henke*, Finanzwissenschaft, S. 174 ff.; *Dieter Brümmerhoff*, Finanzwissenschaft, 6. Aufl. 1992, S. 485 ff.

⁵³ Teilweise vergleichbar das Vorgehen von *Werner Heun*, Strukturprobleme des Finanzausgleichs, Der Staat 31 (1992), 205 (208), der wohl das weitere Begriffsverständnis vorzieht, die Problematik der Aufgabenverteilung aber nicht selbständig thematisiert.

chungstiefe eher zurückhaltende Erörterung der Aufgabenverteilung zwischen Bund und Ländern auf der einen und Europäischer Union/Europäischen Gemeinschaften und Mitgliedstaaten auf der anderen Seite ist Ausgangspunkt der eingehenderen Analyse des Finanzverfassungsrechts. Um den vorgegebenen Rahmen nicht zu sprengen, erfordern allerdings auch die Ausführungen zur Ausgaben- und Einnahmenverteilung sowie zur Umverteilung eine gewisse Begrenzung auf das Verhältnis der verschiedenen Ebenen zueinander. Auf die Entstehungsgeschichte der finanzverfassungsrechtlichen Normen können sie nur eingehen, soweit das zum Verständnis des geltenden Rechts erforderlich ist. Des weiteren ist die Problematik einer gerechten Steuerordnung⁵⁴ ebensowenig zu vertiefen wie die vieldiskutierte ökologische Steuerreform⁵⁵. Die Untersuchung geht zudem vom zweigliedrigen Bundesstaat aus. Die Gemeinden und Gemeindeverbände in Deutschland gelten deshalb als Teil der Länder. Soweit das Grundgesetz ihnen im Rahmen der Finanzverfassung dennoch eine eigenständige Stellung einräumt, ist darauf einzugehen. Die besonderen Probleme der Kommunen und des kommunalen Finanzausgleichs⁵⁶ sind aber nicht Gegenstand dieser Ausarbeitung.

Die Arbeit versteht sich darüber hinaus ausdrücklich als juristische Untersuchung. Ein Blick in die Anmerkungen oder das Literaturverzeichnis wird zwar belegen, daß vor allem wirtschaftswissenschaftliche, aber ebenso politikwissenschaftliche Stellungnahmen nicht unberücksichtigt blieben. Schon das erscheint jedenfalls im Hinblick darauf nicht selbstverständlich, daß juristische Arbeiten solche aus den Nachbarwissenschaften oft nur spärlich, wirtschaftswissenschaftliche Darstellungen andererseits juristische eher gar nicht zur Kenntnis nehmen⁵⁷. Trotz dieser gewissen Offenheit geht die vorliegende Untersuchung nicht von einem interdisziplinären Ansatz aus. Soweit sie wirtschafts- oder politikwissenschaftliche Argumente verwendet, erhebt sie zudem nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, Eigenständigkeit oder gar Weiter-

⁵⁴ Eingehend dazu *Klaus Tipke* in seinem dreibändigen Werk: Die Steuerrechtsordnung, 1993.

⁵⁵ Zum Themenzusammenhang der Umweltsteuern und der ökologischen Steuerreform vgl. nur *Wolfgang Köck*, Umweltsteuern als Verfassungsproblem, JZ 1991, 692; *Wolfram Höfling*, Verfassungsfragen einer ökologischen Steuerreform, StuW 1992, 242; *Wolfgang Ritter*, Können Umweltabgaben zu Lasten der Industrie einen sinnvollen Beitrag leisten?, FS *Karl Beusch*, 1993, S. 707; *Helmut Mohl/Rainer Schick*, Umweltschutz und Steuerrecht, KSz 1995, 41; *Thomas Werbeck*, Ökonomische Bedenken gegen eine ökologische Steuerreform, Wirtschaftsdienst 1995, 40 m.w.N. Siehe auch die Beiträge von *Kurt Fallthäuser*, *Joachim Poß*, *Rainer Steenblock* und *Karl-Heinrich Hansmeyer* im Zeitgespräch „Möglichkeiten und Grenzen einer ökologischen Steuerreform“, Wirtschaftsdienst 1995, 407.

⁵⁶ Vgl. dazu nur *Hans-Joachim Stargardt*, Die Finanzgarantien der Städte und Gemeinden, Gemeindehaushalt 1995, 77; *Hans-Günter Henneke*, Der kommunale Finanzausgleich, DÖV 1994, 1, jeweils m.w.N.

⁵⁷ Als Beispiel für eine Ausnahme sei erwähnt *Thomas Lenk*, Reformbedarf und Reformmöglichkeiten des deutschen Finanzausgleichs, 1993.

Sachregister

Abgaben

s. auch Beiträge, Gebühren, Sonderabgaben, Steuern

- im Rahmen der EG 184, 186
- rückzahlbare 142
- sonstige 146

Abgabenerhebung

- keine Verpflichtung 184

Abgabenordnung 1977 141, 154, 209

Abkommen

s. auch Völkerrecht

- über die Errichtung der WTO 387
- von Lomé 412
- zwischen den Mitgliedstaaten 345

Abschaffung von Steuern

- Sperrwirkung 180

Abzüge von Dienstbezügen 449, 461, 478

acquis communautaire 477

Äquivalenzprinzip 146

Agrarabgaben

s. auch Negativausgaben, Zucker- und Isoglukoseabgaben

- Abgaben im Rahmen der EG 187
- Behandlung im Bundeshaushalt 124
- Binnenmarkt abgaben 439 f., 458
- Eigenmittel 124, 437, 439 f., 444, 447, 459, 477, 484
- Einnahmen 1996 478
- Ertragshoheit der Gemeinschaft 452
- Finanzierung der Agrarpolitik 428
- Mitverantwortungsabgaben 450 f., 458
- sonstige 439 f., 461
- Währungsausgleichsbeträge 451, 458
- Zusatzabgabe 451

Agrarabschöpfungen

s. Agrarabgaben

Agrarleitlinie 407

Agrarmarktordnungen 382, 500

- Ausgaben 407 f., 417, 486, 500

Agrarpolitik

s. auch: Europäischer Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft,

Fischereipolitik

- gemeinsame 348, 382, 494
- - Abgaben 382, 439, 456
- - Änderung des Aufbringungsschlüssels 426
- - Finanzierung 407 f.
- - Rückübertragung auf die Mitgliedstaaten 400
- - Strukturpolitik 491
- - Umverteilung 500
- - und Entwicklungspolitik 390
- - Vollzug 394

Agrarstrukturförderung 134

Agrarstrukturpolitik 382, 418, 495

Agrarstrukturverwaltung 38

AKP-Staaten 394, 412

Albanien 412

Albrecht-Initiative 305

Algerien 412

Allokationsziel 9

Anerkennung von Diplomen und Zeugnissen 392

Anlastungen 134

Anleihe- und Darlehensinstrumente 479

Anleihe- und Darlehensoperationen 406, 466, 472

Anleihe- und Darlehenstätigkeit

- der Gemeinschaften 354, 500

Anleihefinanzierung 468

Anleihen 412

s. auch: Gemeinschaftsanleihen, Kreditfinanzierung, Staatsverschuldung

- als sonstige Einnahmen 460
- der EWG/EG 463 ff., 478
- internationaler Organisationen 419
- zweckgebundene 472 ff.
- zur Gewährung von Finanzhilfen an Drittländer 467

Annexkompetenzen 20 f.

Anstalten des öffentlichen Rechts

- bundesunmittelbare 33, 101

Anziehungskraft des größeren Etats 110

Arbeitnehmer-Sparzulage 68

- Arbeitsämter** 304
- Arbeitsgruppe „Finanzreform 1995“**
- Abschaffung von Mitfinanzierungen 95
 - Bundesbeteiligung an Sachleistungsgesetzen 308
 - Geheimhaltung der Ergebnisse 301 f.
 - Neufassung des Art. 104 a Abs. 4 GG 80
 - ungeschriebene Bundeskompetenzen 123
 - Unterarbeitsgruppen 301 f.
 - Änderung der Finanzverfassung 301 f.
- Arbeitslosenversicherung** 98, 291
- Arbeitslosigkeit** 493, 547
- Arbeitnehmer**
- Rechte und Interessen 392
- Art. 235 EWGV/EGV** 353 ff., 469 ff.
- Anleihenbegebung 465 f., 469 ff., 479
 - Auslegung 355 ff.
 - begrenzte Ermächtigung 373 ff.
 - Eigenmittel 456
 - Entwicklungspolitik 412
 - Kohäsions-Finanzinstrument 498
 - Regionalpolitik 494
 - Schranken 358 ff.
 - Streichung 400
 - Tatbestandsvoraussetzungen 355 ff., 472
 - - Erforderlichkeit 356 f.
 - - im Rahmen des Gemeinsamen Marktes 356 f.
 - - Subsidiarität 357
 - - Zielverwirklichung 355 f., 473 ff.
 - und Art. 201 EGV 459 ff.
 - und Demokratieprinzip 361 ff.
 - und Gemeinschaftstreue 367 ff., 422
 - und Subsidiaritätsprinzip 366 f.
 - völkerrechtliche Aspekte 370 ff.
 - Währungspolitik 510
- Art. F Abs. 3 EUV** 375 f., 457
- als bloßer Programmsatz 457
 - Kompetenz-Kompetenz 375, 457
- Assoziierung überseeischer Länder** 390
- Asylpolitik** 330
- Aufbringungsschlüssel** 425 f., 493
- s. auch Finanzbeiträge
- allgemeiner 426
 - besonderer 426
 - ESF 493
- Aufgaben**
- Begriff 51
- Aufgabenverteilung**
- als Grundlage der Finanzverfassung 9
 - Auswirkungen der Währungsunion 535, 564
 - Festschreibung im EG-Vertrag 399
 - Sozialhilfe 303 ff.
 - zwischen Bund und Ländern 16 ff.
 - zwischen EG und Mitgliedstaaten 346 ff., 418, 535, 564
- Aufgabenzuständigkeit**
- parallele 400
- Aufkommen**
- s. Steueraufkommen
- Aufsichtsklage**
- s. Vertragsverletzungsverfahren
- Auftragsvergabe des Bundes** 291
- Auftragsverwaltung**
- s. Bundesauftragsverwaltung
- Aufwandsteuern** 174, 184
- s. auch Verbrauch- und Aufwandsteuern
- Ausbildung der Länderbeamten und -angestellten** 32
- Ausführbeihilfen** 406
- Ausführung von Bundesgesetzen** 31
- Bundesaufsicht 32, 53
 - Bundesauftragsverwaltung 31 ff.
 - bundeseigene Verwaltung 33 ff.
 - durch Kommunen 65
 - eigene Angelegenheit der Länder 31
- Ausführung von Landesgesetzen** 30
- Ausgaben**
- s. auch: Verwaltungsausgaben, Zweckausgaben
- aufgrund von Gemeinschaftsrechtsakten 125 ff.
 - Begriff 56
 - der Mitgliedstaaten
 - - Schranken aus dem Gemeinschaftsrecht 405
 - im Rahmen der EG 124
 - - nichtobligatorische 421
 - - obligatorische 421
 - notwendige 55, 196 f., 206, 226, 264, 296, 299
 - operative 404, 414, 450
- Ausgabendeckung**
- Anspruch auf gleichmäßige 181, 197 ff., 223
- Ausgabensteuer** 160
- Ausgabenträgung**
- s. auch Konnexitätsprinzip
- Verwaltungskompetenzen als Anknüpfungspunkt 52
- Ausgabenverteilung**
- s. auch Konnexitätsprinzip
- Auswirkungen der Währungsunion 540 f., 565
 - Sozialhilfe 305 ff.

- zwischen Bund und Ländern 48 ff.
- zwischen EG und Mitgliedstaaten 402 ff.

Ausgleich

- der Finanzkraft
- s. Finanzkraftausgleich, Länderfinanzausgleich
- des Haushaltsplans 356, 471 f.
- für Sonderbelastungen (Art. 106 Abs. 8 GG) 81, 253
- kommunaler Finanzkraft 283
- unterschiedlicher Wirtschaftskraft 73, 75, 77, 251

Ausgleichsabgaben zur Durchführung des Lastenausgleichs

s. Lastenausgleichsabgaben

Ausgleichsansprüche 233, 269

s. auch Länderfinanzausgleich

Ausgleichsbeiträge 269, 272

- Bemessung 278

Ausgleichsberechtigung 269**Ausgleichsfreie Zone** 278**Ausgleichsjahr** 269**Ausgleichsleistungen** 269**Ausgleichsmeßzahlen** 269, 273, 276, 278, 282**Ausgleichsniveau** 233**Ausgleichspflicht** 269

s. auch Ausgleichsrelevanz 274 f.

Ausgleichsumlage

- außerordentliche 423

Ausgleichsverbindlichkeiten 233, 269**Ausgleichszahlungen**

- horizontale 223

Ausgleichszuweisungen 269, 272, 286

- Bemessung 278

Auslandsbeziehungen 108**Ausnahmeregelungen** 522, 564**Ausschuß der Präsidenten der Zentralbanken** 514**Ausschuß der Regionen** 336 f.**Australien**

- Bundesstaat 8
- Commonwealth Grants Commission 321 f.

Auswärtige Angelegenheiten 157**Auswärtige Beziehungen** 124**Auswärtiger Dienst** 33**Außenwirtschaftsrecht** 386**Außenzölle**

s. auch Zölle

- Vereinheitlichung 381

Automatismus 519

s. auch Wirtschafts- und Währungsunion

Autonomie der Länder

s. Selbständigkeit der Länder

Baden-Württemberg

- Arbeitsgruppe „Finanzreform 1995“ 95
- Forderung nach Länderneugliederung 315
- Kommission Finanzverfassungsreform 240
- Länderfinanzausgleich 216, 218 f., 255
- Normenkontrollantrag 218 f., 255
- Notariatssystem 318
- Strukturhilfegesetz 251, 306

Bagatellsteuern 145, 193**Bahnreform** 254

s. auch Eisenbahnneuordnungsgesetz

Bandbreiten

s. Europäisches Währungssystem

Banknoten 536 f.**Bargeld** 537

s. auch Banknoten, Euro, Geldzeichen, Münzen, Zahlungsmittel

Bayern

- Arbeitsgruppe „Finanzreform 1995“ 95
- Horizontalisierung des Länderfinanzausgleichs 300
- Kommunalabgabengesetz 193
- Notariatssystem 318
- Sozialhilfeausgaben 307
- Steuergesetzgebung 180

Beamtenklagen 398**Bedarfsgesichtspunkte**

- abstrakte 215

Bedarfsmaßstab

s. auch Einwohnerzahl

- pauschalierter 212

Bedarfswettlauf 226, 299**Bedürfnis**

- nach bundesgesetzlicher Regelung 23 ff., 159, 235

Begrenzte Ermächtigung

- Grundsatz im Gemeinschaftsrecht 346, 370, 372, 393, 402, 467

Beihilfen

- Aufsicht der Kommission 405
- Rückforderung 405
- Rückzahlung 134 f.
- staatliche 383, 395, 405

Beihilfenkontrolle 348**Beistand**

- finanzieller 469, 546
- gegenseitiger 468

Beistandspflicht 257

s. auch Hilfeleistungspflicht

- Beiträge** 140, 147, 231, 425
s. auch: Abgaben, Finanzbeiträge
- der Mitgliedstaaten 408, 432, 442, 446 ff., 493
- zu internationalen Organisationen 124, 425
- Ersetzung durch Eigenmittel 484
- Beitragsfinanzierung**
- von EWG und EAG 425, 446 ff.
- Rückkehr zur 436
- Beitragsgerechtigkeit** 446, 482, 488, 494, 501
- Beitragskapazität**
- der Mitgliedstaaten 485
- Beitragsverweigerung** 435
- Bekämpfung von Kriminalität** 330
- Belgien**
- Beiträge zum Gemeinschaftshaushalt 426
- Bundesstaatlichkeit 164, 337
- EGKS-Vertrag 328
- Nutznießer der Agrarpolitik 500
- Vertrag über die EU 324 ff.
- Wechselkursverbund mit Luxemburg 561
- Benelux-Staaten**
- Währungsunion 520
- Benutzungsgebühren** 146
- Beratender Währungsausschuß** 332, 338, 506
- Bergmannsprämien** 68
- Berlin**
s. auch deutsche Einheit, Einigungsvertrag, neue Länder, Wiedervereinigung
- Einbeziehung in den Länderfinanzausgleich 268
- Einwohnerwertung 227, 273
- Zentrum für die Förderung der Berufsausbildung 395
- Fusion mit Brandenburg 291 ff., 314 f.
- Gewerbesteuerumlage 207
- Inkrafttreten des GG 259
- Steuersubventionen 68
- Umsatzsteuerverteilung 262
- Zerlegung der Lohnsteuer 210
- Berlin/Bonn-Gesetz** 106, 291
- Berufsfreiheit**
- Schranke der Besteuerung 179
- und Finanzmonopole 155
- Besatzungskosten** 97 f.
- Beschäftigungsgrad**
- hoher 75
- Beschäftigungspolitik** 493
s. auch Arbeitslosigkeit
- Beschaffung von Finanzmitteln** 356
- Besitzstand**
- gemeinschaftlicher 477
- Besitzsteuern** 143
- Bestandsgarantie**
- für Gemeindesteuern 190
- für Steuern 161 f.
- für alle Länder 316
- Besteuerung**
- der Mitgliedstaaten 446
- Tatbestandsmäßigkeit 143
- Gleichmäßigkeit 143
- Besteuerungshoheit des Staates** 139
- Bestimmtheitsgrundsatz** 528
- Betriebsstättenprinzip** 210, 268, 295
s. auch Wohnsitzprinzip, Zerlegung
- Betriebssteuer** 160
- Bevölkerungszahl**
s. Einwohnerzahl
- Bevorrechtigter Zugang zu Finanzinstituten** 516
- Biersteuer** 61, 145, 171, 183 f., 188, 456
- Bildungsplanung**
- Bund-Länder-Kommission 93
- Gemeinschaftsaufgabe 42, 92
- Bildungspolitik**
- Kompetenzen der EG 359, 388 f., 392, 411
- Binnenmarkt** 381, 391 f.
s. auch Gemeinsamer Markt
- Verwirklichung 390
- Binnenmarktabgaben**
s. auch Agrarabgaben
- im Agrarbereich 439, 458
- Binnenzölle**
s. auch Zölle
- Abschaffung 381
- Bodenrecht** 27
- Börsenumsatzsteuer** 144, 185
- Brandenburg**
s. auch deutsche Einheit, Einigungsvertrag, neue Länder, Wiedervereinigung
- Finanzhilfen 49
- Fusion mit Berlin 291 ff., 314 f.
- Inkrafttreten des GG 259
- Branntweinmonopol** 145, 155, 157
- Branntweinsteuer** 184
- Brecht/Popitzsches Gesetz** 276
- Bremen**
- Einwohnerwertung 227, 273
- Finanzhilfen des Bundes 77
- Haushaltsnotstand 153, 248, 287, 289, 316
- Ländersteuergarantie 280

- Seehafenlasten 271
- Sonder-Bundesergänzungszuweisungen 289
- Sozialhilfeausgaben 307
- Zerlegung der Lohnsteuer 210, 317
- Bruttoinlandsprodukt**
- s. Bruttosozialprodukt
- Bruttoprinzip**
- haushaltsrechtliches 70, 404, 451
- Bruttosozialprodukt**
- Begriff 444
- Bemessungsgrundlage für Beiträge 482
- der Gemeinschaft 437, 489
- -Eigenmittel 187, 437, 443, 446, 460, 478, 485, 487
- - Einnahmen 1996 478
- und Konvergenzkriterien 531
- Wohlstandsindikator 485 f., 500
- zu Marktpreisen 444, 516
- Budgetbewilligungsrecht des Parlaments** 320
- Bürgersteuer** 160
- Bundesamt für Verfassungsschutz** 34
- Bundesamt für Wirtschaft** 101
- Bundesanstalt für Arbeit** 35
- Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung** 38
- Bundesarbeitsgericht** 43
- Bundesauftragsverwaltung** 31 ff.
- Bundesaufsicht 32, 53
- fakultative 32, 319
- Kostentragung 62 f., 66 f.
- obligatorische 32
- Sozialhilfe 305
- Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)** 60, 65
- Bundesautobahnen**
- s. Bundesfernstraßen
- Bundesbank**
- s. Deutsche Bundesbank
- Bundeseigene Verwaltung** 33 ff.
- Behörden 33 ff., 101
- fakultative 34, 319
- mittelbare 33
- obligatorische 33
- unmittelbare 33
- Bundesergänzungszuweisungen** 241 ff., 281 ff.
- s. auch: Fehlbetrags-Bundesergänzungszuweisungen, Sonder-Bundesergänzungszuweisungen, Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen, Übergangs-Bundesergänzungszuweisungen
- Ausgleich von Sonderbedarf 230
- Einbeziehung der neuen Länder 269
- einfachgesetzliche Regelung 281 ff.
- Einheitlichkeit der Lebensverhältnisse 237
- Empfänger 246
- Funktion 241 ff.
- Gesamthöhe 247, 282
- Hilfe in Haushaltsnotlagen 316
- letzte Stufe des Finanzausgleichs 223
- Rechtsprechung des BVerfG 218
- Sonderregelungen für die neuen Länder 262, 267
- verfassungsrechtliche Vorgaben 241 ff.
- Vorabauauffüllung 265
- wegen einigungsbedingten Nachholbedarfs 283
- wegen hoher Kosten politischer Führung 282, 292
- Wegfall 299
- Bundesfernstraßen**
- Verwaltung 34, 319
- Bundesfinanzbehörden** 33, 38, 156
- Bundesfinanzhof** 43
- Rechtsprechung zu Verbrauchsteuern 145
- Stellung zum Gemeinschaftsrecht 379
- Bundesfinanzverwaltung**
- s. Bundesfinanzbehörden, Finanzverwaltung
- Bundesgerichte** 43
- Bundesgerichtshof** 43
- Bundesgrenzschutz** 34
- Bundeshaushaltungsgesetz** 78, 151
- Bundshaushaltsplan** 124, 435
- Bundskompetenzen**
- s. auch Finanzierungscompetenzen, Gesetzgebungscompetenzen, Verwaltungskompetenzen
- stillschweigende/ungeschriebene 18 f., 46
- - als Ausnahmen 46, 103
- - als ausschließliche Bundesaufgaben 116 ff.
- - aus der Natur der Sache 20, 36, 72, 101 ff., 113
- - im Bereich der Gesetzgebung 20 f.
- - im Bereich der Verwaltung 35 ff.
- - kraft Sachzusammenhangs 20, 115
- - zur Finanzierung 100 ff., 104, 266, 290
- - zur Wirtschaftsförderung 85
- Bundskriminalamt** 34
- Bundesländer**
- neue
- s. neue Länder
- Bundesoberbehörden**

- selbständige 34 f., 101

Bundespatentgericht 43

Bundespost

s. Deutsche Bundespost, Postwesen

Bundesrat

- Änderung des FAG 280, 286
- Bundesbeteiligung an Sozialhilfekosten 306
- Einfluß der Länder über den 27, 53, 162, 173, 298, 303
- Entschließung zu den EG-Regierungskonferenzen 364, 555
- Entschließung zum EUV 336
- Finanzreform 1969 175
- Kommission Verfassungsreform 34, 159
- Mitwirkung an der europäischen Integration 317
- Rüstungsaltslastengesetz 98
- Stimmenanteile der Länder 319
- und Ausschuß der Regionen 336
- und EG-Finanzierung 483
- Vermittlungsausschuß 321
- Zustimmung 58, 67, 127, 162, 167, 172, 181

Bundessozialgericht 43

Bundessozialhilfegesetz (BSHG)

s. auch Sozialhilfekosten

- Ausführung durch die Kommunen 70, 305
- Geldleistungsgesetz 65

Bundesstaat(en)

s. auch Bundesstaatsprinzip, Föderalismus,

Staatlichkeit der Länder

- angelsächsische 30, 53
- angemessene Finanzausstattung 183
- Ausgabenverteilung 136
- Autonomie und Solidarität 235
- Bereitschaft zur Solidarität 503
- Bundestreue 28, 208, 257, 367
- Eingliederung der Mitgliedstaaten 559
- Einheitlichkeit der Lebensverhältnisse 237
- Europäische Union 8, 478, 557
- Finanzausgleich 2, 346
- Finanzautonomie 478
- Finanzverfassung 141, 178, 249
- internationale Organisationen 434
- kein einheitlicher Typ 563
- Länderfinanzausgleich 503
- Staatlichkeit der Gliedstaaten 5, 183
- Vielfalt und Unterschiedlichkeit 256, 294
- Wesen 256
- zweigliedriger 10, 44, 65, 188

Bundesstaatsprinzip

s. auch Bundesstaat, Föderalismus, Bundestreue

- Ausweitung der Bundesergänzungszuweisungen 285
- Einnahmenverteilung in Österreich 164
- Finanzausgleich in der EG 562 ff.
- föderatives Gleichbehandlungsgebot 243
- Hilfeleistungspflicht 256, 265, 289
- Länderfinanzausgleich 217
- Sicherung im GG 45
- Umverteilung 554

Bundessteuern 183 ff.

Bundestag

s. Deutscher Bundestag

Bundestreue 28, 208, 257, 367

s. auch Gemeinschaftstreue

Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) 194

Bundesverfassungsgericht 43

- Auflösung der EU 560
- Bedürfnis nach bundesgesetzlicher Regelung 24, 159, 352
- Bundesergänzungszuweisungen 245, 248, 265, 281 f., 284
- Bundestreue 367
- eigene Finanzausstattung der Länder 214
- Finanzverfassung und Grundrechte 178 f.
- Gebrauchmachen von Gesetzgebungskompetenzen 170
- Gemeinschaftsrecht 341
- Gleichartigkeit von Steuern 176
- Grenzen der Kreditaufnahme 206
- Haushaltsnotlagen 247 f., 253, 257, 289, 316
- Justitiabilität der Finanzverfassung 219 ff.
- kommunale Finanzhoheit 189
- Länderfinanzausgleich 205, 217 ff., 562
- - bergrechtliche Förderabgabe 288
- - Einwohnerwertung 273, 277
- - Gemeindeeinnahmen 232, 274 f.
- - Ländereinnahmen 231, 270
- - Ländersteuergarantie 279
- - Seehafenlasten 272
- - Sonderbedarf 201, 224, 229, 264, 296
- Länderneugliederung 316
- Maastricht-Urteil
- - kein Automatismus 524
- - Kooperationsverhältnis zum EuGH 399
- - Mitspracherecht des Bundestages 533 f.
- - Ratifizierung des EUV 326
- - Terminfestsetzung 520
- - und Art. 235 EGV 368, 373

- - und Art. F Abs. 3 EUV 375
- - Vorlagepflicht 399
- - Vorrang des Gemeinschaftsrechts 341
- - Währungsunion und Politische Union 556
- Nivellierungsverbot 242
- Parallelkompetenzen 119
- Schutz der Länderkompetenzen 352
- Sonderabgaben 148
- Steuererfindungsrecht 167
- und EuGH 379, 399
- Verbrauch- und Aufwandsteuern 174
- Zweitwohnungssteuer 193
- Bundesvervielfältiger** 207
- Bundesverwaltung**
- s. bundeseigene Verwaltung
- Bundesverwaltungsgericht** 43
- Haftung für ordnungsgemäße Verwaltung 57 ff.
- Konzessionsabgaben 275
- Bundeswasserstraßenverwaltung** 33 f., 41, 319
- Bundeswehrverwaltung** 33
- Bundeszuweisungen an die Länder**
- s. Finanzaufweisungen
- Bundeszwang** 397
- Bußgelder**
- s. Geldbußen

- CO₂-Steuer** 160, 385
- Commonwealth Grants Commission (CGC)** 321 f.

- Dänemark**
- Vertrag über die EU 324
- Beitritt zu den Gemeinschaften 329
- Übergangsregelungen 488
- Nutznießer der Agrarpolitik 500
- Protokoll 538
- Währungsunion 534, 538, 565
- Referendum 325
- Darlehensvergabe durch die EG** 473
- an Mitgliedstaaten 465, 468, 473 ff.
- der Mitgliedstaaten an die EG 447
- Zinszuschüsse 467, 475
- DDR**
- Altlasten
- - Mitfinanzierungskompetenz des Bundes 265
- Altschulden 152, 283
- Deckungsbedürfnisse**
- von Bund und Ländern 196, 200, 236, 243
- Deckungsquotenberechnung** 202, 261, 264
- Deckungsquotenverfahren** 198, 264
- Defizit**
- übermäßiges öffentliches
- - Haushaltsdisziplin 516, 526, 540
- - Konvergenzkriterien 528, 531
- - Protokoll über das Verfahren 516
- - Sanktionen 544 f.
- - und Kohäsionsfonds 499, 548
- Delors-Bericht** 511, 514
- Delors-Paket** 407
- Delors-Paket II** 438
- Demokratie**
- parlamentarische 377, 420
- Demokratiedefizit** 368 f.
- Demokratieprinzip**
- s. auch Legitimation, demokratische
- Budgetbewilligungsrecht 420
- der Mitgliedstaaten 363, 368, 432
- gemeinschaftsrechtliches 363 ff., 421 f., 432
- Grenze des Art. 235 EGV 361 ff., 401
- Übertragung von Hoheitsrechten 368
- Umsatzsteuerverteilung 323
- und Gemeinschaftstreue 422
- Deutsche Bundesbank** 34
- s. auch Zentralbanken, nationale
- Bundesbankgesetz 151
- Bundesbankgewinn 151
- EWI 515
- Unabhängigkeit 323, 536, 543
- Vorbild des EZB 536
- Vormachtstellung 553
- Deutsche Bundespost**
- s. auch Postwesen
- Ablieferung an den Bundeshaushalt 151
- Sondervermögen 35
- Deutsche Einheit** 185 f.
- s. auch Einigungsvertrag, neue Länder, Wiedervereinigung
- Finanzierung 207
- Herstellung 138, 248, 285
- Übergangsregelungen 257 ff., 266 f.
- Deutscher Bundestag**
- s. auch Gemeinsame Verfassungskommission
- Enquete-Kommission Verfassungsreform 128, 131, 301
- Entschließung zum Vertrag über die EU 364
- Finanzierung der EG 483
- Mitspracherecht bei der Währungsunion 533

Deutscher Städtetag 194

Dienstleistungsfreiheit 391

Differenzierter Föderalismus

s. Föderalismus, differenzierter

Distributionsziel 9

Doppelkompetenzen

s. Parallelkompetenzen

Dumping 383, 395

Durchlaufende Mittel 198

EAG

s. Europäische Atomgemeinschaft

EAGFL

s. Europäischer Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft

ECOFIN-Rat 332, 517, 519, 525, 532

ECU 510 ff.

s. auch Europäisches Währungssystem

- Aufstellung des Haushaltsplans 415, 466

- Festschreibung der Zusammensetzung 513

- Funktion im EWS 507 f., 510 ff.

- Halter 510

- offizielle 510

- private 511

- Währungskorb 510

EEA

s. Einheitliche Europäische Akte

EEF

s. Europäischer Entwicklungsfonds

effet utile 353, 373

EFRE

s. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

EFWZ

s. Europäischer Fonds für währungspolitische Zusammenarbeit

EG

s. Europäische Gemeinschaft

EGKS

s. Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl

EIB

s. Europäische Investitionsbank

Eigene Mittel

- Begriff 432

Eigenmittel

s. auch Agrarabgaben, Bruttosozialprodukt-Eigenmittel, Mehrwertsteuer-Eigenmittel, Zölle, Zucker- und Isoglukoseabgaben

- Abführung an den EG-Haushalt 124 ff., 484

- Abgaben im Agrarbereich 450 f., 458

- Aufbringung 187, 484

- Ausdruck von Finanzautonomie 433

- Begriff 432 ff.

- Behandlung im Bundeshaushalt 124, 187, 435

- beitragsähnlicher Charakter 187

- Einnahmen 1996 478

- Gesamobergrenze 446

- originäre 444

- rechtliche Einordnung 444

- Sperrwirkung gegenüber Beiträgen 432

- traditionelle 444, 459, 484

- Umverteilungswirkung 488

- und sonstige Einnahmen 458, 471

- verkappte 458

- weitere 453

Eigenmittelarten 439 ff., 477

Eigenmittelbeschlüsse

- Grundlage der Kreditaufnahme 480

- Inhalt 436

- Protokollerklärungen 461

- Ratifizierungsbedürftigkeit 429, 459

- Rechtsnatur 429

- völkerrechtliche Verträge 429

Eigenmittelbeschluss

- 1970 429, 432, 436, 484

- 1985 437, 487

- 1988 437, 484 f., 487

- 1994 438, 452, 457 f., 467, 485, 487 f.

Eigenmittelkategorie

- „Erlöse aus Anleihen“ 471

- fünfte 439, 452

Eigenmittelsystem 343, 429, 432, 452, 459, 482

Eigenstaatlichkeit der Länder

s. Staatlichkeit der Länder

Eigentumsgarantie 179

Einfuhrumsatzsteuer 144, 184

Einheit

s. deutsche Einheit, Einigungsvertrag, neue Länder, Wiedervereinigung

Einheitliche Europäische Akte (EEA)

- Art. 100 a EWGV 392

- Aufnahme neuer Politikbereiche 354, 388

- Gericht erster Instanz 398

- Präambel 362, 376

- Schlußakte 523

- Wirtschafts- und Währungspolitik 359, 505 f.

- Zusammenarbeit in der Außenpolitik 329

Einheitlichkeit

s. auch Mindestniveau, Sozialstaatsprinzip,

Wahrung der Rechts- oder Wirtschaftseinheit

- der Lebensverhältnisse 24, 181, 196, 200, 235 ff., 311

- der Steuererhebung 457

Einheitsstaat 317, 562

Einigungsvertrag

- Gemeinsame Verfassungskommission 29

- Finanzierungskompetenz im kulturellen Bereich 109

- Änderung 267

- finanzverfassungsrechtliche Regelungen 258 ff., 268

Einkommensteuer

- Abschaffung 162

- Bedeutung im Finanzausgleich 162

- der EGKS 423 f.

- der Gemeinschaften 449, 456

- direkte Steuer 143

- Ergänzungsabgabe 172

- Ertragsverteilung 181 ff., 209 f.

- Gemeindeanteil 163, 190, 195, 207, 174

- in den neuen Ländern 267

- Gemeinschaftssteuer 195

- Gesetzgebungskompetenz des Bundes 159

- Hebesatzrecht 310

- horizontale Ertragsverteilung 209 f.

- Lohnsteuer 69, 209, 311

- Personensteuer 144

- Solidaritätszuschlag 186, 503

- Steuersubventionen 69

- und Zweitwohnungssteuer 193

- Zerlegung 209 f., 215, 268

- Zuschlagsrecht 310, 457

Einkommensteuergesetz 209

Einkünfte der Gemeinden

- berücksichtigungsfähige 274

Einnahmen

- andere

- - Begriff 458

- aus erwerbswirtschaftlicher Tätigkeit 140, 150

- berücksichtigungsfähige 270

- der EG 419 ff.

- - im Haushaltsjahr 1996 477

- der Gemeinden

- - berücksichtigungsfähige 278

- der Länder

- - berücksichtigungsfähige 273

- laufende 196, 198, 206, 299

- sonstige

- s. sonstige Einnahmen

- weitere 150 f., 424 f., 452

Einnahmenautonomie 314

Einnahmenverteilung 139 ff., 419 ff.

s. auch Ertragshoheit, Steuerertragsverteilung

- Abgrenzung zur Umverteilung 295

- Auswirkungen der Währungsunion 540 f., 565

- horizontale 208 ff.

- primäre 6, 290, 293

- und Sozialhilfekosten 307 f.

- vertikale 139 ff., 205

- Zuteilung des Eigenen 214

Einnahmequellen

- neue der EG 457

Einwanderungspolitik 330

Einwohnersteuer 160

Einwohnerveredelung

s. Einwohnerwertung

Einwohnerwertung

- der größeren Gemeinden 276 f., 296

- für die Stadtstaaten 227, 273, 277, 296

Einwohnerzahl

- abstrakter Bedarfsmaßstab 225, 232, 245, 268, 296

- Bemessungsgrundlage für Finanzbeiträge 482

- Grundlage der Ertragsverteilung 212, 216

Einzelermächtigung

s. begrenzte Ermächtigung, Grundsatz

Eisenbahnen des Bundes 140

- Verwaltung 33

Eisenbahnneuordnungsgesetz 184, 253, 271

Empfängermentalität 240

Empfehlungen 377, 429, 540

Energieversorgung

- Sicherung 110, 113, 121, 138

Enquete-Kommission Verfassungsreform

s. Deutscher Bundestag

Entflechtung 138

Entscheidungen 377

Entstehungsgeschichte 176

- Bedeutung für die Auslegung 58

- der Finanzverfassung

- s. Finanzverfassung, Entstehungsgeschichte

Entwicklungshilfe 349

Entwicklungspolitik 354, 388, 390, 403, 412

Erblastentilgungsfonds 151, 283

Erbrecht des Fiskus 153

Erbschaft- und Schenkungsteuer 144, 188

Erdbebenhilfe 466

Erdrosselungssteuern 142**Erforderlichkeit**

- s. auch Art. 235, Subsidiaritätsprinzip, Verhältnismäßigkeitsgrundsatz
- bundesgesetzlicher Regelung 23 ff., 159, 235
 - Tatbestandsmerkmal des Art. 235 EGV 356, 366

Ergänzungsabgabe

- Einkommensteuer 162, 171 ff., 184, 186
- Körperschaftsteuer 184, 186

Ergänzungsanteile

s. Umsatzsteuer

Ergänzungsprogramme

- Forschung und Technologie 448

Erhebungskosten

- Erstattung an die Mitgliedstaaten 404, 444, 477

Ermächtigung

s. begrenzte Ermächtigung

ERP-Sondervermögen 62**Erschließung neuer Zuständigkeits-**

bereiche 357, 369, 373

Erschließungsbeiträge 27**Erträge aus Anlagemitteln**

s. Vermögenserträge

Ertragshoheit 182 ff.

- der EG 186, 452, 460
- des Bundes 168, 184
- Gemeinschaftsanleihen 475
- Teilbereich der Steuerhoheit 154
- und Gesetzgebungshoheit 164

Ertragsverteilung

s. Steuerertragsverteilung

Ertragsverteilungssystem 161 f.**Ertragszuständigkeit**

s. Ertragshoheit

ESF

s. Europäischer Sozialfonds

Essigsäuresteuer 162**ESZB**

s. Europäisches System der Zentralbanken

EU

s. Europäische Union

EuGH

s. Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften

Euratom

s. Europäische Atomgemeinschaft

Euro 537

- Banknoten 537
- Münzen 537

Europa

vereinigtes 555

Europa-Union

18-Punkte-Programm 505

Europäische Atomgemeinschaft 329

- Anleihen- und Darlehenstätigkeit 416, 462, 470
- EAG-Vertrag 326
- Finanzierungs Kompetenzen 414
- Forschungs- und Investitionshaushalt 414 f., 426
- internationale Organisation 556
- Verwaltungshaushalt 414

Europäische Donaukommission 420**Europäische Freihandelszone (EFTA)** 497**Europäische Gemeinschaft** 556

s. auch Ziele der Gemeinschaft

- Amt für amtliche Veröffentlichungen 416
- Aufgaben und Ziele 347
- Aufnahme neuer Mitglieder 344
- - Eigenmittel
- - s. Eigenmittel
- EG-Vertrag
- - Handlungsverbote 359
- - Präambel 355, 489
- Erweiterung 503
- Finanzierung der EG 125, 427 ff., 478
- Finanzierungs Kompetenzen 407
- - Kommission
- - s. Kommission
- Organe 331 ff.
- - Strukturreform 343
- Rechtspersönlichkeit 468
- Verwaltungsbehörden 348, 394 ff.

Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl 327, 470, 556

- Anleihen 462
- Beitrag zum Verwaltungshaushalt 450, 461
- EGKS-Vertrag 326
- - Auslaufen 407, 424
- Einnahmen 423
- Finanzierungs Kompetenzen 406
- Funktionshaushalt 407, 415 f., 450
- Garantiefonds 425
- Hohe Behörde 331, 423, 462
- Umlage 416, 450, 462
- - als Steuer 423

Europäische Gemeinschaften

- internationale Organisationen 556
- Kompetenzausstattung 557
- Supranationalität 561
- völkerrechtliche Grundlagen 562
- Völkerrechtssubjekte 560

Europäische Integration

- Stand und Entwicklung 317, 346

Europäische Investitionsbank (EIB) 337 f.

- Anleihen 416, 463, 470, 472
- Finanzierung der Entwicklungshilfe 412
- Finanzierungsinstrument 409
- Neues Gemeinschaftsinstrument 466, 473
- Rechtspersönlichkeit 396, 495
- Satzung 463, 496
- Umverteilung 495 ff.

Europäische Marktordnungen

s. Agrarmarktordnungen

Europäische Menschenrechtskonvention 375**Europäische Parlamentarier-Union**

- Interlaken-Plan 505

Europäische Rechnungseinheit (ERE)

466, 510

s. auch ECU

Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen 416**Europäische Union** 8, 324 ff.

s. auch Vertrag über die Europäische Union

- Austritt 374, 560
- Erweiterung 565 ff.
- Grundlagen 327
- Organe 331
- Rechtsnatur 556
- Rechtspersönlichkeit 558
- Staatlichkeit 479, 555, 565
- zukünftige Entwicklung 555
- zwischenstaatliche Einrichtung 561

Europäische Wirtschafts- und Währungsunion

s. Wirtschafts- und Währungsunion

Europäische Zentralbank (EZB) 338

- Anhörung bei Vertragsänderungen 342
- Direktorium 522, 538, 543
- Errichtung 512, 535 ff.
- Erweiterter Rat 538
- Interventionsverpflichtungen 539
- Rat 538
- Rechtsetzung 378
- Unabhängigkeit 542

Europäischer Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL) 408, 426

- Abteilung Ausrichtung 134, 388, 490, 494
- Abteilung Garantie 500

Europäischer Entwicklungsfonds (EEF)

- Finanzierung 412, 427
- Nebenhaushalt 415
- Verwaltung 394, 413

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)

- Instrument der Strukturpolitik 388
- Umverteilung 490, 494

Europäischer Fonds für währungspolitische Zusammenarbeit (EFWZ) 396

- Auflösung 465
- Emission von ECU 510
- Umwandlung in einen Währungsfonds 508
- Verwaltung von Zahlungsbilanzanleihen 464

Europäischer Investitionsfonds 497**Europäischer Rat** 332

- Brüssel 1988 437
- Edinburgh 1992 352, 430, 438, 498
- Eigenmittel 437 f., 487
- Fontainebleau 1984 487
- Gesamtkonzept für die Anwendung des Subsidiaritätsprinzips 352, 366, 375
- Kohäsions-Finanzinstrument 498
- Korrekturmechanismus für Großbritannien 487
- Madrid 1995 537
- Neues Gemeinschaftsinstrument 465 f.
- Rom 1977 465 f.
- Übergangsszenario für die Währungsunion 537

Europäischer Rechnungshof 335, 413**Europäischer Sozialfonds (EFS)**

- Finanzbeiträge der Mitgliedstaaten 426
- Finanzierungskompetenz 409
- Instrument der Strukturpolitik 387 f.
- Umverteilung 490, 493
- Verwaltung 395

Europäischer Staat 555 f.

s. auch Europäische Union, Staatlichkeit

- Einbringen der Bundesrepublik Deutschland 558
- Europäischer Währungsfonds (EWF)** 508
Europäischer Wechselkursverbund 508
Europäischer Wirtschaftsraum (EWR) 497

Europäisches Parlament 333 f.

- Anleihenbegebung 470
- begrenzte Befugnisse 377
- Demokratiedefizit 368, 559, 561
- Demokratieprinzip 362, 421
- EGKS-Umlage 424, 450
- Eigenmittelbeschluß 428, 431
- Entwurf für eine Verfassung der EU 454
- Entwurf für einen Vertrag zur Gründung der EU 454

- Finanzausgleich 501
- Haushaltsbefugnisse 413, 424
- Mitwirkungsrechte 392, 421, 441
- Europäisches System der Zentralbanken (ESZB) 338**
- s. auch Europäische Zentralbank, Wirtschafts- und Währungsunion
- Errichtung 342, 512, 522, 535 ff.
- Satzung 538
- Übernahme der Währungshoheit 504
- Unabhängigkeit 536
- Verantwortung für die Geldpolitik 385
- Europäisches Währungsinstitut (EWI) 338**
- Anhörung bei Vertragsänderungen 343
- Auflösung 535 f.
- Errichtung 514
- keine Rechtsetzungskompetenz 378
- Satzung 515
- Übernahme der Aufgaben des EFWZ 465
- Vorbereitung der dritten Stufe 519, 529, 537
- Vorläufer der EZB 514
- Europäisches Währungssystem (EWS) 505 ff.**
- s. auch ECU
- Abkommen zwischen den Zentralbanken 509
- asymmetrische Interventionsverpflichtungen 539
- Bandbreiten 508
- Erweiterung der Bandbreiten 527, 531, 553
- Fortführung 552
- Interventionen 508, 527, 539
- Kreditmechanismus 465, 501, 508
- Leitkurse 508
- neues 539
- normale Bandbreiten 527, 539
- Paritätengitter der Leitkurse 510
- Überwachung durch das EWI 514
- Umverteilung 501
- Wechselkursmechanismus 508, 513, 539, 553
- Europäisches Wechselkurssystem 507**
- Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung 395, 416**
- European Currency Unit**
- s. ECU
- EUV**
- s. Vertrag über die Europäische Union
- EWG-Vertrag 326, 339**

EWI

- s. Europäisches Währungsinstitut
- Ewigkeitsgarantie des Art. 79 Abs. 3 GG**
- Bundesstaatsprinzip 45, 368
- Einbeziehung der neuen Länder in den Finanzausgleich 266 f.
- Demokratieprinzip 368
- ungeschriebene Bundeskompetenzen als Ausnahme 103
- Wirtschaftsverfassung 140

EWS

- s. Europäisches Währungssystem
- Exekutive 346**
- s. auch Verwaltung

Exekutivföderalismus 44, 53**Exekutivgesetzgebung 368****EZB**

- s. Europäische Zentralbank

Familienlastenausgleich 70, 202 f., 320**Fehlbetrags-Bundesergänzungszuweisungen 242, 255, 266, 281 f., 292, 296****Fernsichtlinie 374****Feuerschutzsteuer 188, 270, 274****FLAF**

- s. Finanzinstrument für die Ausrichtung der Fischerei

Finanz-Verfassungsgesetz

- österreichisches 4

Finanzanpassungsgesetz 61**Finanzaufkommen der Länder**

- angemessenes 300
- bundesdurchschnittliches 269
- unterdurchschnittliches 286

Finanzausgleich 557

- s. auch Länderfinanzausgleich, Finanzkraftausgleich
- aktiver 4
- Begriff 4 ff.
- bundesstaatsähnlicher 499
- Entwicklung 504
- Entwicklungsmöglichkeiten 301 ff.
- Forderungen 544
- Funktionsfähigkeit 183
- gesamtdeutscher 280
- Grundlagen 1 ff.
- horizontaler 5
- Horizontalisierung 298
- im engeren Sinne 153, 214, 217, 300, 481, 489, 501 f., 504 f., 519, 539, 546, 548 ff., 552, 563, 565
- Anreizwirkungen 294
- Fehlen in der EG 481

- - Vereinfachung 295
- im weiteren Sinne 504
- in der EU 324 ff.
- kommunaler 10, 188, 276, 309
- Korrekturbedürftigkeit 293
- Nebenfinanzausgleich 251
- passiver 4
- primärer 6
- sekundärer 6
- stiller 290 ff.
- vertikaler 5, 195, 493
- Ziel 7
- Finanzausgleichsgesetz**
- 1926 170
- Bundesergänzungszuweisungen 241, 267, 288
- BVerfG 218
- Einbeziehung der neuen Länder 268
- Fusion von Berlin und Brandenburg 291
- Ländersteuergarantie 279
- Terminologie 5
- Umsatzsteuerverteilung 195, 204, 213
- Finanzausstattung**
- angemessene 178, 183, 215, 222, 243, 293 f.
- der EG 431, 457
- der Kommunen 189
- eigene 214
- Finanzautonomie**
- der EG 431, 434, 457, 459, 478 ff.
- - Beitragsfinanzierung 425, 489
- - Bruttosozialprodukt-Eigenmittel 446, 489
- - Eigenmittelbeschlüsse 455
- - Einkommensteuer 449
- der Länder 130, 234
- kommunale 189
- Übertragung auf die EG 456
- und Staatlichkeit 3, 234, 454, 478
- Finanzbedarf** 224 ff., 346, 419
- allgemeiner 242, 245, 281
- Feststellung 322
- kommunaler 232
- Finanzbeiträge** 424, 432, 445, 489
- s. auch Aufbringungsschlüssel, Beiträge
- auf der Grundlage des Bruttosozialprodukts 446
- der Mitgliedstaaten 458
- Ersetzung durch Eigenmittel 427
- Finanzhilfen**
- s. auch Beistand, Finanzzuweisungen, Strukturhilfegesetz, Zwischenländerfinanzhilfen
- des Bundes nach Art. 104 a Abs. 4 GG 71 ff.
- - Anwendungsbeispiele 76 ff.
- - Anwendungsbereich 73 ff.
- - Ausnahme vom Konnexitätsprinzip 71 f.
- - Berücksichtigung von Sonderbedarf 230, 296
- - für die neuen Länder 294
- - für kommunale Investitionen 73, 75
- - kein Nivellierungsverbot 240
- - Korrektur der Einnahmenverteilung 250 ff.
- - Regelung durch Bundesgesetz 76 ff.
- - Regelung durch Verwaltungsvereinbarung 78
- - Wirtschaftsförderung 110, 112
- - zur Projektfinanzierung 266
- der EG für Drittstaaten 412, 475
- mittelfristige 465
- Finanzhoheit**
- s. Finanzautonomie
- Finanzierung der EG**
- Beteiligung der Länder 125
- durch Eigenmittel 427 ff.
- beitragsähnliche 478
- Finanzierungsautonomie**
- der EGKS 423
- Finanzierungsbefugnisse**
- s. Finanzierungskompetenzen
- Finanzierungsdefizit**
- s. Defizit
- Finanzierungsinstrument für die Umwelt (LIFE)** 411
- Finanzierungsinstrumente** 489 f., 496, 501
- Finanzierungskompetenzen**
- des Bundes
- - aus der Natur der Sache 117
- - isolierte 71, 116, 136
- - ungeschriebene 100, 104, 266, 290
- - zusätzliche 100 ff.
- der EG 402 ff.
- parallele 118 ff., 404
- Finanzinstrument für die Ausrichtung der Fischerei (FIAF)** 409, 492, 495, 499
- Finanzinstrumente**
- s. Finanzierungsinstrumente
- Finanzkraft** 218, 224 ff., 231, 500
- allgemeine 286
- Angleichung 293
- Bemessung 271
- Feststellung 322
- kommunale 275

- länderdurchschnittliche 239, 269, 278, 282
- Nivellierung 294
- Steueraufkommen als Indikator 231
- und Finanzbedarf der Kommunen 224, 232
- unterschiedliche 481
- Finanzkraftausgleich**
- s. auch Finanzausgleich im engeren Sinne, Länderfinanzausgleich
- Ableitung aus dem Bundesstaatsprinzip 562 f.
- finanzieller Beistand 547
- gesamtdeutscher 262
- in der EG 501, 549
- Länderfinanzausgleich als 296
- Notwendigkeit 548
- Finanzkraftmeßzahl** 269, 272, 276, 278, 282
- Finanzkraftreihenfolge der Länder** 214, 239, 244, 255 f., 279 f., 295
- s. auch Nivellierungsverbot
- Finanzkraftunterschiede** 313
- Finanzlage**
- auf Dauer tragbare 531
- Finanzmechanismus**
- allgemeiner 486
- Finanzmonopole** 143, 145, 155, 183
- Einfluß des Gemeinschaftsrechts 155 ff.
- Finanzpläne**
- von Bund und Ländern 198
- Finanzplanung**
- gemeinsame 205 f.
- mehrjährige 196 f., 199, 204, 320
- Finanzpolitik**
- s. auch Fiskalpolitik, Haushaltspolitik
- Wechselbeziehung 554
- Zuständigkeit der Mitgliedstaaten 385, 504, 518, 564
- Finanzreform 1969**
- Abbau von Mischfinanzierungen 85, 122
- Abgrenzung der Finanzierungs Kompetenzen 102, 122
- Gemeinschaftsaufgaben 82
- Gewerbesteuerumlage 192
- Haftung für ordnungsgemäße Verwaltung 58
- konkurrierende Steuergesetzgebung des Bundes 158
- Konnexitätsprinzip 51, 181
- Legalisierung von Mischverwaltung und -finanzierung 136
- örtliche Verbrauch- und Aufwandsteuern 174 f.
- Steuerfindungsrecht 172
- Verteilung des Umsatzsteueraufkommens 200, 320
- Ziele 85, 102, 122
- Finanzreformgesetz**
- Einfügung des Art. 104 a GG 306
- Entwurf der Bundesregierung 63
- Geldleistungsgesetze 63
- Gemeindeanteil am Einkommensteueraufkommen 207
- Inkrafttreten 177
- Länderfinanzausgleich 218
- Verteilung des Umsatzsteueraufkommens 200
- Finanzschwäche**
- allgemeine 286
- Finanzstaat** 139
- Finanztransfers**
- s. Transfers
- Finanzverfassung**
- Begriff 3
- bundesstaatliche 309
- der EG 343, 454
- Entstehungsgeschichte 51, 86
- Funktionsfähigkeit 182
- Gemeinsame Verfassungskommission 129
- Justitiabilität 219 ff., 244
- keine Ausnahme von Art. 71 GG 157
- Kern der bundesstaatlichen Verfassung 9
- Kompetenzverteilungssystem 163
- Konkretisierung des Bundesstaatsprinzips 257
- Korrekturbedürftigkeit 293
- Reform 123
- Steuerfindungsrecht 167
- Steuerfinanzierung staatlicher Aufgaben 141
- System 148
- tragender Pfeiler der bundesstaatlichen Ordnung 221
- und Grundrechte 178
- und Haushaltsnotlagen 313
- und politischer Prozeß 219 ff.
- verbindlicher Rahmen 221
- Vorabauauffüllung 266
- Vorschläge zur Änderung 301
- Finanzverfassungsgesetz 1955** 51, 181
- Finanzverwaltung**
- der Länder 41
- des Bundes 33, 38, 156
- Verwaltung der EG-Abgaben 38
- Finanzzuweisungen**
- s. auch Finanzhilfen, Zwischenländerfinanzhilfen

- des Bundes 3, 55, 204
- - nach Art. 106 Abs. 4 S. 2 GG 253
- für den Personennahverkehr 80, 254
- ungebundene 245, 249, 266, 481, 489, 500, 501
- vertikale 296, 501
- zweckgebundene 249, 252 f., 254, 258, 296, 500
- Finnland**
- Beitritt zu den Gemeinschaften 329
- Übergangsregelungen 488
- EWS-Wechselkursmechanismus 513
- Fischereipolitik** 348, 382, 495
- Fiskalpolitik**
- s. auch Finanzpolitik, Haushaltspolitik
- autonome 544
- stabilitätsorientierte 531, 552
- Fixkurssystem**
- regionales 508, 553
- Flurbereinigungsabkommen** 100, 102, 104 ff., 119, 122, 137
- Föderales Konsolidierungsprogramm** 125, 297, 302
- Gesetz zur Umsetzung 219, 279, 302
- Föderalismus** 304, 317
- s. auch Bundesstaat
- Aushöhlung 45, 138
- differenzierter 317 ff., 539
- Gefährdung 115
- Grundlagen 368
- kompetitiver 317
- kooperativer 103, 317
- Unterschiedlichkeit 256, 313
- Föderalismusfreundliche Auslegung** 44 ff., 103, 130, 136
- Föderalismustheorie**
- ökonomische 9
- Förderabgabe**
- bergrechtliche 271, 288
- Förderung**
- der gewerblichen Wirtschaft 90
- des Ausbaus der Infrastruktur 90
- des Behindertensports 114
- des Breitensports 114
- des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts 563
- des wirtschaftlichen Wachstums 73, 76
- Folgekonferenz 1996**
- s. Revisionskonferenz 1996
- Fonds „Deutsche Einheit“** 208, 258, 262
- Fondswirtschaft des Bundes** 82, 122, 136
- s. auch Mischfinanzierung, Finanzreform
- Forschung** 388
- Großforschung 109, 116
- und technologische Entwicklung 448
- Forschungsförderung** 410
- Bund-Länder-Kommission 93
- Gemeinschaftsaufgabe 42, 93
- Forschungspolitik** 354
- Frankreich**
- Beiträge zum Gemeinschaftshaushalt 426
- EGKS-Vertrag 328
- EUV 324
- Mehrwertsteuer 443
- Nutznießer der Agrarpolitik 500
- Volksabstimmung 325
- Vormachtstellung der Bundesbank 553
- Währungsunion 520, 529
- Freizügigkeit der Arbeitnehmer** 391 f.
- Fusion von Berlin und Brandenburg** 291 ff., 314 f.
- Fusionskontrolle** 383
- Fusionsvertrag** 331, 450
- Garantiefonds**
- EGKS 425
- GASP**
- s. Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik
- Gebrauchsmachen**
- von Gesetzgebungskompetenzen 22, 170 f.
- Gebühren** 140, 146, 231, 455
- Gehaltsabzüge von Bediensteten der Gemeinschaften**
- s. Abzüge von Dienstbezügen
- Geldbußen**
- Einnahmen 153, 424, 452, 455
- Wettbewerbspolitik 395
- Sanktionen 540, 545
- Geldleistungen**
- aufgrund Gemeinschaftsverordnungen 126
- aufgrund von Richtlinien 131
- Geldleistungsgesetze** 32, 63 ff., 250, 307
- Anteil der Länder 66 f.
- Anteil des Bundes 66 f.
- Anwendungsbereich 64 f.
- Beteiligung der Kommunen 70
- quotenmäßige Festlegung 65 f.
- Umfang der Kostentragung 65
- Zustimmungsbefähigung 67
- Geldpolitik**
- eigenständige 543
- einheitliche 530, 544
- gemeinschaftliche 530, 536
- stabilitätsorientierte 543

- Wechselbeziehung 554
- Zuständigkeit des EZB 338, 385, 538
- Geldstrafen**
- s. Geldbußen
- Geldzeichen** 511
- s. auch Banknoten, Bargeld, Euro, Münzen, Zahlungsmittel
- Gemeindeeinnahmen**
- Berücksichtigung im Länderfinanzausgleich 232, 269, 274 ff., 278
- Gemeindefinanzreform** 302
- Gemeindefinanzreformgesetz** 70, 190, 192, 207, 258
- Gemeinden** 184, 188, 207, 261
- s. auch Kommunen
- Ertragszuweisung 190
- Finanzausstattung 188
- Gemeindesteuern** 188
- Abschaffung 190
- keine Bestandsgarantie 190
- herkömmliche 176
- kleine 175
- Gemeindesteuersystem**
- Reform 194
- Gemeindeverbände** 184, 193
- Einnahmen 275
- Umlagen 275
- Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz** 78
- Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik** 326, 329, 414, 513
- Verwaltungsausgaben 404
- Gemeinsame Marktorganisation für Zucker** 440
- s. auch Zucker- und Isoglukoseabgaben
- Gemeinsame Politiken und Maßnahmen** 481
- Gemeinsame Verfassungskommission**
- von Bundestag und Bundesrat 22, 29, 129, 135, 159, 301
- Gemeinsamer Beschluß der Ministerpräsidenten** 29
- Gemeinsamer Markt**
- s. auch Binnenmarkt
- Agrarpolitik 494
- Art. 100 a EWGV 392
- Beihilfenaufsicht 405
- gegenseitiger Beistand 468
- Koordinierung der Währungspolitik 506
- Tatbestandsmerkmal des Art. 235 EGV 356
- Ziel der Gemeinschaft 481
- Gemeinschaften**
- s. Europäische Gemeinschaften
- Gemeinschaftsanleihen** 463 ff., 469, 474, 478
- Gemeinschaftsaufgaben** 82 ff.
- abschließende Aufzählung 85 ff.
- Ausnahmen vom Verbot der Mischfinanzierung 116, 266
- Berücksichtigung von Sonderbedarf 230
- Einbeziehung von EG-Leistungen 130
- Erweiterung 120
- Finanzierung 82 ff., 92
- Forderung nach Streichung 95
- Geltung für die neuen Länder 261
- Großforschung 110
- Korrektur der Einnahmenverteilung 253
- Mischverwaltung 40, 42
- Nivellierungsverbot 240
- originäre Länderaufgaben 83
- sektorale Wirtschaftsförderung 112
- Sperrwirkung 84 f.
- und Finanzhilfen des Bundes 72
- Gemeinschaftshaushalt**
- s. auch Gesamthaushalt
- deutscher Anteil 483
- Gemeinschaftsinitiativen** 490
- Gemeinschaftskompetenzen**
- Ausdehnung 357, 369, 373
- ausschließliche 348, 386, 393, 400
- konkurrierende 349, 386, 393
- kraft Sachzusammenhangs 353
- parallele 349, 400
- Rechtsetzung 381 ff.
- sachgebietsorientierte 381
- ungeschriebene 353
- zielorientierte 389, 391
- zur Ausgabentragung 402 ff.
- - ausschließliche 404
- - parallele 404
- Gemeinschaftsorgane** 331 ff.
- Strukturreform der 343
- Gemeinschaftsrecht**
- s. auch Vorrang des Gemeinschaftsrechts
- eigenständige Rechtsordnung 340, 365, 372
- Erklärung zur Rangordnung der Rechtsakte 377
- Grundprinzipien 361
- innerstaatliche Umsetzung 21
- innerstaatlicher Vollzug 17, 37 f., 125 ff.
- - Aufsicht durch Gemeinschaftsorgane 396
- nationaler Rechtsanwendungsbefehl 341
- Nichtanwendbarkeit 374
- Sonderstellung 340
- und nationales Recht 339

- und Völkerrecht 448
- unmittelbare Anwendbarkeit 340, 381
- Verwaltungskompetenz 475
- Völkerrecht 341
- Vollzug 393 ff.
- Vollzug durch Mitgliedstaaten 395 f.
- Gemeinschaftssteuern**
- Deutschland 162, 195, 207
- EG 433, 439, 453 f.
- Gemeinschaftstreue** 367, 422, 476, 563, 566
- s. auch Bundestreue
- Gemeinschaftswerk Aufschwung Ost** 263
- Gemeinschaftszuständigkeiten**
- s. Gemeinschaftskompetenzen
- Generalanwalt** 380
- Generalmächtigung** 354, 388, 400
- s. auch Art. 235 EWGV/EGV
- Gericht erster Instanz** 398
- Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften** 335
- s. auch Gericht erster Instanz
- Auslegung des Gemeinschaftsrechts 372
- ausschließliche Zuständigkeiten der EG 348
- Beamtenklagen 398
- Demokratieprinzip 362
- Direktwirkung von Richtlinien 131 f., 378
- Francovich-Urteil 380
- gesetzlicher Richter 399
- Gutachten 1/78 403
- Gutachten 2/94 375
- Gutachtenerstattung 398
- Justitiabilität des EUV 376
- Klagerecht der EZB 338
- Konnexitätsprinzip 403
- Nichtigkeitsklage 397, 535
- Rechtsfortbildung 379 f.
- Rückforderung von Beihilfen 405
- Stellung des Gemeinschaftsrechts 339 ff.
- und nationale Gerichte 399
- Vertragsverletzungsverfahren 396 f., 526
- Vorabentscheidungsverfahren 398 f.
- Vorrang des Gemeinschaftsrechts 340
- Währungsunion 535
- Zurückhaltung 374
- Zwangsgeld 397
- Gerichtshöfe des Bundes** 43
- Gesamtdeutsche Angelegenheiten** 108, 266
- Gesamthaushalt der EG** 124, 408, 413, 415
- Gesamthaushaltsplan der EG
- Ausgaben 1996 417
- EFS 493
- EGKS-Funktionshaushaltsplan 407, 450
- Eigenmittel 433
- Einnahmen 1996 477 f.
- Gemeinschaftsanleihen 461
- Gesamtstaatliche Repräsentation** 105 ff.
- Gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht** 73, 111, 121, 206
- Störung 74 ff., 152
- Gesellschaftsteuer** 185
- Gesetz**
- zur Änderung des GG vom 27.10.1994 22, 27, 159, 235, 301
- zur Durchführung der Gemeinsamen Marktorganisationen (MOG) 38
- zur Förderung der bäuerlichen Landwirtschaft 66
- zur Regelung der finanziellen Voraussetzungen für die Neugliederung der Länder Berlin und Brandenburg 291
- zur Umsetzung des Föderalen Konsolidierungsprogramms (FKPG) 219, 279, 302
- Gesetzgebung**
- Kompetenzverteilung in Deutschland 19 ff.
- Kompetenzverteilung in der EG 346, 377ff.
- parallele 388
- Gesetzgebungskompetenzen des Bundes**
- s. auch Steuergesetzgebungskompetenzen
- ausschließliche 21 f.
- für den Beitritt der ehemaligen DDR 108
- konkurrierende 22 ff.
- Bedingungen für die Inanspruchnahme 301
- Gesundheitswesen** 359, 388 f., 411
- Getränksteuer** 176, 193
- Gewerbeertrag** 192, 207
- Gewerbekapital** 192, 207
- Gewerbekapitalsteuer**
- Abschaffung 194 f.
- Gewerbesteuer** 144, 191, 207, 274
- Reform 192
- Gewerbesteuermeßbetrag**
- einheitlicher 192
- Gewerbesteuerumlage** 207 f.
- s. auch Bundesvervielfältiger, Landesvervielfältiger
- einfachgesetzliche Regelung 163 f., 195
- Einführung durch Finanzreformgesetz 192, 207
- Fusion von Berlin und Brandenburg 292
- im Länderfinanzausgleich 270, 274
- Verteilung des Länderanteils 214

Glaubwürdigkeit

- der Währungsunion 545

Gleichartigkeit

- von Steuern 170 ff., 175

Gleichbehandlung der Länder 286

- föderatives 240, 243, 318

Gleichbehandlungsgrundsatz 121, 178, 272, 441

- s. auch Gleichheitssatz

Gleichgewicht

- gesamtwirtschaftliches 73 ff., 111, 121, 152, 206
- außenwirtschaftliches 75

Gleichheitssatz

- s. auch Gleichbehandlungsgrundsatz
- allgemeiner 243, 279

Gleichmäßige Ausgabendeckung

- s. Ausgabendeckung

Gleichmäßigkeit der Besteuerung 143**Gliedstaaten**

- s. auch Bundesstaat, Föderalismus, Länder
- Eigenständigkeit im Finanzbereich 182

grants-in-aid 80**Griechenland**

- Beitritt zu den Gemeinschaften 329
- Erdbebenhilfe 466
- EUV 324
- EWS-Wechselkursmechanismus 509
- Kappungsgrenze 439, 443, 485
- Kohäsionsfonds 410, 499, 548
- Solidaritätsbereitschaft 503
- Übergangsregelungen 488
- Ziel-1-Regionen 502

Großbritannien

- Beitritt zu den Gemeinschaften 329
- Eigenmittelbeschluß als Regierungsabkommen 430
- EFRE 494
- EUV 324 f.
- EWS-Wechselkursmechanismus 509
- Kappungsgrenze 485
- Korrekturmechanismus 437, 439, 443, 486 ff.
- Sozialpolitik 387
- Übergangsregelungen 488
- Übertragung von Hoheitsrechten 559
- Währungsunion 534, 538, 565

Großforschung 109, 116

- s. auch Forschung

Grunderwerbsteuer 144, 188, 270**Grundgesetz**

- s. auch Bundesverfassungsgericht, Finanzverfassung

- Gesetz zur Änderung vom 27.10.94 22, 27, 159, 235, 301

- schrittweises Inkraftsetzen im Beitrittsgebiet 260

Grundrechte

- Angemessenheit des Länderfinanzausgleichs 234, 238
- Art. 143 GG 259
- Finanzmonopole 155
- Grenzen der Steuergesetzgebung 178
- in der EG 341
- Wirtschaftsverfassung 140

Grundsatz

- s. auch Bundesstaatsprinzip, Rechtsstaatsprinzip

- bundesfreundlichen Verhaltens 367
- der begrenzten Ermächtigung
- s. begrenzte Ermächtigung
- der Gleichheit aller Gliedstaaten 318
- der institutionellen Garantie 370
- der Verhältnismäßigkeit
- s. Verhältnismäßigkeitsgrundsatz
- der Vertragsmäßigkeit 370
- der vollständigen Finanzierung aus Eigenmitteln 459

- gegenseitiger Loyalität 367

- gesonderter Ausgabenträgung

- s. Konnexitätsprinzip

Grundsteuer 144, 191, 274**Güterkraftverkehr 383****Haftung**

- außervertragliche 363, 397
- für ordnungsgemäße Verwaltung 56 ff.
- - Kommunen 57
- - Kosten 56
- - Passivlegitimation des Landes 59
- - verschuldensunabhängige 60
- - zusätzliche Sicherung des Bundes 61
- Staatshaftungsrecht 27

Haftungsausschluß (Art. 104 b EGV) 516, 539, 545, 552, 563, 566**Hamburg**

- Arbeitsgruppe „Finanzreform 1995“ 95
- Einwohnerwertung 227, 273
- Finanzhilfen des Bundes 77
- Seehafenlasten 271
- überdurchschnittliche Finanzkraft 283
- Zerlegung der Lohnsteuer 210

Handelsmonopol 156**Handelspolitik**

- gemeinsame 348, 386, 390, 468

Harmonisierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften

- Ausschluß 359, 389

Hausgut der Länder 3, 45**Haushaltsbehörde** 421

- Rat und Parlament als die beiden Teile 344

Haushaltsdisziplin

- s. auch Defizit

- der EG 407, 421, 460
- der Mitgliedstaaten 515 ff., 540, 567
- Konvergenzkriterium 528, 530

Haushaltseinheit

- Grundsatz 413

Haushaltsfinanzierung

- allgemeine 459, 462, 469 ff.
- monetäre 516

Haushaltsgesetz 78, 151**Haushaltsgrundsätze**

- Ausgleich des Haushaltsplans 356, 471 f.
- Bruttoprinzip 70, 404, 451
- des Gemeinschaftsrechts 422
- Haushaltseinheit 413
- Vollständigkeit 413, 422, 435, 461

Haushaltslage

- Überwachung 516

Haushaltsnotlage

- Bremen und Saarland 153, 248, 287, 289
- Bundesergänzungszuweisungen zum Zwecke der Haushaltssanierung 289 f.
- Funktion der Bundesergänzungszuweisungen 247, 287
- Hilfeleistungspflicht 218, 257, 563
- Instrumente zur Abhilfe 250 f., 253
- und Bundesstaatsprinzip 256 f.
- und Finanzverfassung 313
- und Länderneugliederung 316

Haushaltsordnung der EG 415**Haushaltspolitik** 515, 532

- s. auch Defizit, Finanzpolitik, Fiskalpolitik, Haushaltsdisziplin

- disziplinierte 499

- Wechselbeziehung 554

- Zuständigkeit der Mitgliedstaaten 518, 564

Haushaltsrecht 349, 415, 420, 461**Haushaltssanierung** 248, 289 f.**Haushaltsverfahren** 421**Haushaltsverfassungsrecht** 420**Haushaltsvolumen der Gemeinschaft** 417, 450, 477 f.**Hebesatz**

- fingierter bundeseinheitlicher 274

Hebesatzrecht 191 f., 207, 274**Herstellung**

- s. auch Einheitlichkeit

- einheitlicher Lebensverhältnisse 234
- gleichwertiger Lebensverhältnisse 25, 235

Hertensteiner Programm 327**Hessen**

- Arbeitsgruppe „Finanzreform 1995“ 95
- örtliche Verbrauch- und Aufwandsteuern 193
- Strukturhilfegesetz 251, 306
- Zerlegung der Körperschaftsteuer 211

Hilfeleistungspflicht

- bundesstaatliche 265, 289, 316

Hochschulbau

- Gemeinschaftsaufgabe 42, 83, 87 ff.
- - Einbeziehung der Fachhochschulen 87
- - Folgekosten 87

Hochschulbauförderungsgesetz 87**Horizontale Korrektur**

- s. auch Finanzausgleich, Länderfinanzausgleich
- einfachgesetzliche Regelungen 268 ff.

Horizontale Transfers

- zwischen den Ländern 49, 249

Hundesteuer 180, 193**Ifo-Institut**

- Gutachten 273

Im Rat vereinigte Regierungsvertreter der Mitgliedstaaten 360

- Abkommen zwischen den Mitgliedstaaten 345
- Beitragsfinanzierung der EG 447
- EEF 394

implied-powers-Lehre 353, 373**Inanspruchnahme neuer Befugnisse** 357, 369, 373**Industriepolitik** 388, 390, 411**Inflation**

- Vergemeinschaftung 545

Inflationsrate 527, 530**Institutionelle Garantie**

- Grundsatz 370

Integration

- differenzierte 565
- europäische 317, 346

Interinstitutionelle Vereinbarung 352**Internationale Organisationen**

- Abzüge von Dienstbezügen 450
- Beitragsgerechtigkeit 482
- Demokratieprinzip 363
- EG 371, 397, 561

- Einnahmen 420
- Finanzierung 419, 425
- Kreditfinanzierung 462
- Recht 340
- Internationaler Währungsfonds (IWF)** 434, 507
 - Übereinkommen 508
- Investitionen**
 - Begrenzung der Kreditaufnahme 152
 - Neues Gemeinschaftsinstrument 465
 - Tatbestandsmerkmal des Art. 104 a Abs. 4 GG 74
 - und übermäßiges öffentliches Defizit 517
- Investitionsförderungsgesetz Aufbau Ost** 78, 138
- Investitionshilfen**
 - s. Finanzhilfen des Bundes
- Investitionszulagen** 68
- Irland**
 - Beitritt zu den Gemeinschaften 329
 - EUV 324
 - Kappungsgrenze 439, 443, 485
 - kein übermäßiges Defizit 517
 - Kohäsionsfonds 410, 499, 548
 - Übergangsregelungen 488
 - Ziel-1-Regionen 502
- Isoglukose** 440
- Israel** 412
- Italien**
 - Beiträge zum Gemeinschaftshaushalt 426
 - Bundesstaatlichkeit 337
 - Darlehen der Gemeinschaft 474
 - EFS 493
 - EGKS-Vertrag 328
 - Erdbebenhilfe 466
 - EUV 324
 - EWS-Wechselkursmechanismus 509
- Jagd- und Fischereisteuern** 193
- Jahressteuergesetz 1996**
 - Familienlastenausgleich 70, 203, 264
 - Vermögensteuer 188
- Judikative**
 - s. Rechtsprechung
- Jugendwohlfahrtsgesetz** 36, 102, 104
- juste retour** 483
- Justitiabilität**
 - Art. 72 Abs. 2 GG 23 ff.
 - Finanzverfassung 219 ff., 244
 - Grundsätze für die Umsatzsteuerverteilung 181
 - Subsidiaritätsprinzip 352
- Justiz- und Innenpolitik**
 - s. Zusammenarbeit in den Bereichen Justiz und Inneres
- Kabotage-Verordnung** 383
- Kaffeesteuer** 145, 184
- Kanada**
 - Bundesstaat 8
 - Beitrag in der OECD 419
- Kapital- und Zahlungsverkehr** 332, 391 f., 553
- Kapitalerträge**
 - s. Vermögenserträge
- Kapitalmarkt** 511
 - Inanspruchnahme durch die EG 470
- Kapitalverkehrsteuer** 162, 185
- Kartellrecht** 349, 383
- Katastrophenhilfe** 107
- Kernenergie** 33
- Kinderfreibetrag** 203
- Kindergeld** 70, 203
- Kirchensteuer** 154, 158, 177
- Körperschaften des öffentlichen Rechts**
 - bundesunmittelbare 33, 101
- Körperschaftsteuer**
 - Aufkommen 270
 - Bedeutung im Finanzausgleich 162
 - Ergänzungsabgabe 172
 - Ertragshoheit des Bundes 182 ff.
 - Gemeinschaftssteuer 195
 - Gesetzgebungskompetenz des Bundes 159
 - Hebesatzrecht 310
 - horizontale Ertragsverteilung 211
 - Personensteuer 144
 - Steuersubventionen 69
 - Zerlegung 209, 215, 268
 - Zuschlagsrecht 310
- Kohäsions-Finanzinstrument** 498
- Kohäsionsfonds** 497 ff.
 - Finanzierung transeuropäischer Netze 410, 497
 - Finanzierung von Umweltvorhaben 410, 497
 - Haushaltsmittel 417
 - Instrument der Strukturpolitik 388, 409 f.
 - Umverteilungsinstrument 502, 548
 - und Währungsunion 548
 - Verwaltung 395
- Kohäsionspolitik** 481, 500 f.
- Kohleindustrie**
 - s. Steinkohle
- Kokskohlenhilfe** 406

Kommission 333

- s. auch EGKS, Hohe Behörde
- Eigenmittelbegriff 433
- Förderung der ECU-Verwendung 511
- Forderung nach Kreditaufnahme 470
- Grünbuch zur Einheitswährung 520
- Studie „Ein Markt, eine Währung“ 542
- Verwaltung des EEF 413
- Verwaltungskompetenzen 394, 413
- Vorbereitung der Währungsunion 517, 519 f., 529, 537
- Vorschlagsrecht 333

Kommission „Erhaltung und Fortentwicklung der bundesstaatlichen Ordnung innerhalb der Bundesrepublik Deutschland - auch in einem Vereinten Europa“ 310, 315 f.**Kommission Finanzverfassungsreform**

- baden-württembergische 302

Kommission Verfassungsreform

- des Bundesrates 34, 159

Kommunalabgabengesetz

- bayerisches 193
- schleswig-holsteinisches 173

Kommunale Haushalte 303**Kommunalrecht** 29**Kommunen**

- s. auch Gemeinden, Gemeindeverbände
- Beteiligung an Landessteuern 188
- direkter Anspruch gegen den Bund 81
- Finanzausstattung 308
- Finanzbedarf 276
- ostdeutsche 263

Kompetenz-Kompetenz 355, 373, 375, 400, 457, 560**Kompetenzkatalog** 381, 399 ff.**Kompetenzüberschneidungen** 137

- s. auch Parallelkompetenzen

Kompetenzverfassung

- bundesstaatliche 313

Kompetenzvermutung

- zugunsten der Länder 18, 46, 158
- zugunsten der Mitgliedstaaten 347

Kompetenzverteilung

- allgemeine 16, 346

Kompetenzverteilungsvorschriften

- Gebot sachgemäßer und funktionsgerechter Auslegung 46

Konferenz von Bretton Woods 1944 507**Konkurs eines der Mitgliedstaaten** 545**Konnexitätsprinzip** 48 ff., 136

- s. auch Ausgabenträgung, Ausgabenverteilung
- Ausnahmen 62 ff., 184, 250, 266

- Einfügung durch das Finanzreformgesetz 181

- Geldleistungen aufgrund Gemeinschaftsrechts 127, 130

- im Gemeinschaftsrecht 402, 413 f., 418

- Verhältnis zwischen den Ländern 50

- Verhältnis zwischen Ländern und Kommunen 50

Konsolidierungsprogramm

- s. Föderales Konsolidierungsprogramm

Konvergenz

- Anleihe- und Darlehenstransaktionen 466

- der Wirtschafts- und Währungspolitik 507

- und Finanzkraftausgleich 549 f.

- wirtschaftliche 518, 530, 549 f.

Konvergenzkriterien 526 ff.

- Aufweichung 529

- Bedeutung und Inhalt 526 ff.

- Härting 566

- ökonomischer Sinn 530

- Programm zur Erreichung 499

- Protokoll 527

- strikte Anwendung 532, 551

- strikte Auslegung 529

- Voraussetzungen der Währungsunion 518

- zur Beschränkung des Teilnehmerkreises 550

Konzessionsabgaben 275**Koordinierung**

- der nationalen Politiken 505

- der Währungspolitik 506

- der Wirtschaftspolitik 473, 490

Kopfsteuer 160, 179, 482**Kosten**

- s. auch Ausgaben

- der Gesetzgebung 53

- der Rechtsprechung 53

Kostendeckungsprinzip 146**Kostenübernahmen oder -abwälzungen** 48**Kraftfahrzeugsteuer** 188**Krankenhausesfinanzierungsgesetz** 78**Kreditaufnahme**

- s. auch Anleihen, Defizit, Staatsverschuldung

- bei den Zentralbanken 516

- Einnahmequelle 152

- Erträge als Eigenmittel 453

- keine Befugnis der EG 469, 480

- konjunkturpolitische Bedeutung 299

- Umsatzsteuerverteilung 198

- Verbot 470

- verfassungsrechtliche Grenzen 206

Kreditfinanzierung 462 ff.

Kreise 275

Kriegsfolgelasten 97 f.

Künstliche Befruchtung beim Menschen
27

Kulturförderung des Bundes 107

Kulturpolitik

- EUV 411

- Finanzierungs Kompetenzen 106, 109

- Harmonisierungsverbot 359

- Hausgut der Länder 45

- wirtschaftliche Bezüge 357

- Zuständigkeit der EG 388 f., 411

Kulturrecht 29

Kumulierungsverbot 491

s. auch Strukturfonds

Kurtaxe 147

Länder

s. auch Staatlichkeit

- ausgleichsberechtigte 233, 269, 278

- ausgleichspflichtige 233, 269, 278

- Finanzierung der EG 125

- leistungsschwache 246, 282

- Neugründung auf dem Gebiet der DDR
315

- Staaten 17

- Verwaltungseinheiten des Bundes 45

- Zusammenwirken 83

Länderautonomie

- auf der Einnahmenseite 309

- Mittel zur Neugliederung 316

- Stärkung 309 ff.

Länderbefugnisse

s. Landeskompetenzen

Länderbehörden

- Einrichtung 31, 33

Länderfinanzausgleich

s. auch Ausgleichsansprüche, Finanzausgleich im engeren Sinne, Finanzkraftausgleich, Finanzkraftreihenfolge

- Angemessenheit 225, 233, 238

- - Obergrenze 238

- - Untergrenze 238

- Ausgleichsniveau 244, 265 f., 316

- Begriff 6

- Beteiligung der Kommunen an der Beratung 221

- Einbeziehung der neuen Länder 266, 288

- einfachgesetzliche Regelung 268 ff.

- Einwohnerwertung 273

- Ergänzungsanteile 213 ff.

- Finanzkraftausgleich 231

- Finanzkraftreihenfolge 255

- Fusion von Berlin und Brandenburg 292

- Gemeindefinanzen 269, 274

- gesamtdeutscher 262

- Horizontalisierung 299

- in der EG 502 f.

- Länderfinanzen 270

- Maximalabschöpfungsgarantie 280

- Nivellierungsverbot 218, 238 ff., 294

- Rechtsprechung des BVerfG 205, 218

- Sonderbedarf 201, 307

- sonstigen Einnahmen 271

- Spitzenausgleich 240

- Steuern 270

- systematische Stellung 228

- Übergangbestimmungen 267

- Umverteilungsvolumen 216

- und bundesstaatliche Ordnung 205

- verbindliche Stufenfolge 223 ff., 265, 284, 295

- Vereinfachung 295

- Vertikalisierung 298

- Vorabauauffüllung 264

- Zahlungsverkehr 269

- Zuweisungen für den Personennahverkehr
254

Länderneugliederung

s. Neugliederung

Länderparlamente

s. auch Präsidentinnen und Präsidenten der deutschen Länderparlamente

- Antragsbefugnis im Normenkontrollverfahren 26

- Aushöhlung der Befugnisse 45, 318, 298

- Entmachtung 94

Ländersteuergarantie 228, 278 ff., 295, 297

Ländersteuern

- Abschaffung 172

- Ertragsverteilung 208

- Gesetzgebungskompetenzen 188

- im Länderfinanzausgleich 270

Lagerkostenausgleich 440

Landesfinanzbehörden

s. Finanzverwaltung

Landesgesetzgebung

- Vorrang 159

Landeskompetenzen

- aufgrund Ermächtigung 156

- Residualkompetenzen 17, 29

- Steuererfindungsrecht 172 ff.

- Steuergesetzgebung 167 ff., 174 ff.

- verbleibende 29

- Landesminister**
- als Vertreter im Rat 331
- Landesrichter**
- Rahmenvorschriften über die Rechtsstellung 43
- Landessteuern**
s. Ländersteuern
- Landesvielfältiger** 207
- Landwirtschaft** 112, 382, 406
s. auch Agrarpolitik, Agrarmarktordnungen
- Lastenausgleich** 33
- Lastenausgleichsabgaben** 162, 184 f.
- Lastenverteilungsregel**
s. auch Konnexitätsprinzip
- allgemeine 51, 181
- Legislative**
s. Gesetzgebung
- Legitimation**
- demokratische
- s. auch Demokratieprinzip
- - Europäisches Parlament 334, 363
- - Forderung des Demokratieprinzips 368
- - für Einnahmen der EG 431, 435
- - nationale Parlamente 420, 431, 435, 456
- - und Kreditaufnahme der EG 476
- Leistungsfähigkeit**
- Bemessungsgrundlage für Finanzbeiträge 419, 482, 425, 488
- Besteuerungsprinzip 179
- der Länder 234
- der Mitgliedstaaten 486
- der Steuerpflichtigen 175, 179, 311
- und Finanzkraft 234
- Lenkungsabgaben** 150, 356, 456
- Leuchtmittelsteuer** 162, 184
- Liechtenstein**
- Währungsunion mit der Schweiz 561
- Lohnpolitik** 547
- Lohnsteuer** 69, 209, 311
s. auch Einkommensteuer, Zerlegung
- Lotteriesteuer** 188
- Luftverkehrsverwaltung** 33
- Luxemburg**
- Beiträge zum Gemeinschaftshaushalt 426
- EGKS-Vertrag 328
- EUV 324 ff.
- Funktionsfähigkeit der Währungsunion 522
- Kappungsgrenze 485
- Wechselkursverbund mit Belgien 561
- Maastrichter Vertrag**
s. Vertrag über die Europäische Union
- Maastrichter Vertragswerk**
s. Vertrag über die Europäische Union
- MacDougall-Bericht** 502
- Marktorganisationen**
s. Agrarmarktordnungen
- Marktwirtschaft** 74, 139 f.
- Maximalabschöpfungsgarantie** 280
- Mecklenburg-Vorpommern**
s. auch deutsche Einheit, Einigungsvertrag, neue Länder, Wiedervereinigung
- Inkrafttreten des GG 259
- Seehafenlasten 271 f.
- Mehrwertsteuer**
s. auch Umsatzsteuer
- -Bemessungsgrundlage 187, 437, 439, 443, 485
- - harmonisierte 484
- -Eigenmittel 187, 437, 439, 442, 445, 447, 460, 484, 487
- - Einnahmen 1996 478
- - Kappungsgrenze 439, 443, 485
- - Vereinheitlichungsrichtlinie 442
- Mengenmäßige Begrenzungen**
- Verbot 391
- Menschenwürde** 238
- Minderheitenschutz** 222
- Mindestlagermengenabgaben** 440
- Mindestniveau öffentlicher Leistungen** 201, 234, 237 f., 311
- Mineralölsteuer** 145, 184, 254
- Aufkommen 270
- Mischfinanzierung**
s. auch Geldleistungsgesetze, Gemeinschaftsaufgaben
- Abbau 96, 306
- Abschaffung 95
- Ausweitung 307
- beim Vollzug von Gemeinschaftsrecht 130
- in der EG 403, 408, 410, 418
- Praxis des Bundes 107
- Strukturfonds 489 ff.
- Transeuropäische Netze 410
- und Finanzreform 1969 82, 136, 306
- und Konnexitätsprinzip 48
- und Länderfinanzausgleich 249 ff.
- und Wiedervereinigung 96 f.
- Verbot 48
- - Ausnahmen 116, 266
- Mischfinanzierungskompetenzen**
- abschließende Aufzählung 111 f., 116, 136
- Mischverwaltung** 39 ff.
- besondere Formen 41

- Finanzreform 1969 136
- Praxis 116
- ungeschriebene Bereiche 42
- Verbot 39 ff.
- Mitgliedstaaten**
- Einstandspflicht für Verbindlichkeiten der Gemeinschaft 448
- Beteiligung am Entscheidungsprozeß 342
- Herren der Verträge 400, 560
- mit Ausnahmeregelung 538 ff.
- Konkurs 545
- nationale Identität 361, 367, 559
- Rücksichtnahme auf Verfassungsstrukturen 366 f., 373, 422, 476, 480
- Sachwalter des gemeinsamen Interesses 348
- Mittel- und Unterbehörden**
- bundeseigene 35
- Mitverantwortungsabgaben**
- s. Agrarabgaben
- Mobilität der Arbeitskräfte** 548
- Monetaristen** 518
- Monotonie** 239
- Montansektor** 112
- Montanumlage** 450
- Münzausgabe** 564
- Münzen** 536
- Münzgewinn** 151

- Nationale Identität**
- s. Mitgliedstaaten
- Nationale Parlamente**
- s. Parlamente, nationale
- Naturkatastrophen** 546
- Naturkauschuk-Übereinkommen** 403
- Nebenfinanzausgleich** 251
- s. auch Strukturhilfegesetz
- Nebenhaushalte** 415
- Negativausgaben** 449, 451, 461
- Nettozahler** 487
- Nettozahlerdiskussion** 483
- Neue Länder**
- s. auch deutsche Einheit, Einigungsvertrag, Wiedervereinigung
- Befreiung von der Vermögensteuerverpflicht 188
- Bundesergänzungszuweisungen wegen einigungsbedingten Nachholbedarfs 283
- Einbeziehung in den Länderfinanzausgleich 266, 268, 302
- Einbeziehung in die Finanzverfassung 263, 294
- Finanzhilfen des Bundes 78
- Finanzierungskompetenz des Bundes 108
- Gemeinschaftsaufgaben 90
- Gewerbesteuerumlage 207
- Konzentration der Finanzhilfen 251
- Mittelzuweisungen aus den Strukturfonds 502
- Nachholbedarf 229, 284
- Nichterhebung der Gewerkekapitalsteuer 192
- Steuersubventionen 68
- Übergangsregelungen im Einigungsvertrag 262
- Neues Gemeinschaftsinstrument (NGI)** 465, 473, 475, 496
- Neugliederung**
- s. auch Fusion von Berlin und Brandenburg
- des Bundesgebietes 314 ff.
- durch Vereinbarung zwischen Berlin und Brandenburg 293
- Nichtigkeitsklage** 397, 535
- Nichtstaatliche zentrale Organisationen** 114
- Niederlande**
- Beiträge zum Gemeinschaftshaushalt 426
- EGKS-Vertrag 328
- EUV 324 f.
- Nutznießer der Agrarpolitik 500
- Niederlassungsfreiheit** 347, 391
- Niedersachsen**
- Arbeitsgruppe „Finanzreform 1995“ 95
- Auswirkungen des Fonds „Deutsche Einheit“ 259
- Finanzhilfen des Bundes 77
- Horizontalisierung des Länderfinanzausgleichs 300
- Seehafenlasten 271
- Symposium des Landtags 312
- Zerlegung der Lohnsteuer 210
- Niveau der langfristigen Zinssätze** 527, 530
- Nivellierungsverbot** 218, 238 ff., 294
- s. auch Finanzkraftfreihenfolge
- no bail-out** 545
- Nordrhein-Westfalen**
- Auswirkungen des Fonds „Deutsche Einheit“ 259
- Finanzhilfen an Brandenburg 49
- Forderung nach Länderneugliederung 315
- Gemeindefinanzen im Länderfinanzausgleich 276
- Kommission „Erhaltung und Fortentwicklung der bundesstaatlichen Ordnung ...“ 310, 315
- Steinkohlesubventionen 113, 118, 120

Normallage

- föderale 312

OECD

- EuGH-Gutachten 2/92 387
- Finanzierung 419

Ökonomen 518**Österreich**

- Ausgaben im Rahmen der EG 125
- Aushandeln des Finanzausgleichs 221
- Begriff der Steuerhoheit 154
- Beitritt zu den Gemeinschaften 329
- Bundesstaat 8
- Bundesstaatlichkeit 164, 337
- differenzierter Bundesstaat 318
- Einnahmenverteilung 164
- EWS-Wechselkursmechanismus 513
- Finanz-Verfassungsgesetz 4
- Finanzausgleichsgesetz 221
- Finanzausgleichssystem 256
- mittelbare Bundesverwaltung 31
- Nutznießer der Agrarpolitik 500
- Privatwirtschaftsverwaltung 16
- Übergangsregelungen 488
- Verfassungsgerichtshof 221

Operative Ausgaben 404, 414, 450

s. auch Zweckausgaben

Ortoli-Fazität 465**Osteuropäische Staaten 412, 467****Parallelkompetenzen**

s. auch Kompetenzüberschneidungen

- von Bund und Ländern 118 ff.
- von EG und Mitgliedstaaten 400, 412

Pariser Vertrag 328**Parlamente**

s. auch Europäisches Parlament, Länderparlamente

- nationale
 - - demokratische Legitimation 364, 456
 - - eingeschränkte Funktion 430
 - - Kohäsions-Finanzinstrument 498
 - - und Europäisches Parlament 364
 - - und Finanzhoheit der EG 456

Parlamentvorbehalt 476, 524**Personalkosten 56****Personennahverkehr**

- öffentlicher 80, 184, 254, 271

Personensteuern 143, 391**Planungsausschuß 88, 90 f.****Politische Union 324, 497, 512, 554 f.****Polizei- und Ordnungsrecht 29****Portugal**

- Beitritt zu den Gemeinschaften 329
- EUV 324
- Kappungsgrenze 439, 443, 485
- Kohäsionsfonds 410, 499, 548
- Solidaritätsbereitschaft 503
- Übergangsregelungen 488
- Ziel-1-Regionen 502

Postneuordnungsgesetz 151**Postwesen und Telekommunikation 33, 140****Präsidentinnen und Präsidenten der deutschen Länderparlamente 95, 310****Preisstabilität**

s. auch Inflation

- Finanzkraftausgleich als Gefahr 549
- Gemeinschaftsziel 527
- gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht 75
- Konvergenzkriterium 527
- Sicherung durch das EWS 553
- Stabilitätsgesetz 75
- und Konvergenzkriterien 530
- vorrangiges Ziel der Währungsunion 512, 542
- vorrangiges Ziel des ESZB 536

Primärrecht

- als Verfassung 339
- Entstehung durch völkerrechtliche Verträge 342
- Forderung nach ausdrücklicher Aufgabenverteilung 399
- Grundsatz begrenzter Ermächtigung 402
- keine EG-Kompetenz zur Kreditaufnahme 463, 467, 479
- Regelungsdichte 381
- und Eigenmittelbeschlüsse 430
- und völkervertragsrechtliche Grundsätze 371
- variabler Umgang mit 552

Privatisierung 151**Produktionsabgabe für Isoglukose 440****Protokoll**

- betreffend den Wirtschafts- und Sozialausschuß und den Ausschuß der Regionen 336
- über das Verfahren bei einem öffentlichen Defizit 516
- über den Übergang zur dritten Stufe der Wirtschafts- und Währungsunion 523 f.
- über den wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt 410, 446, 481, 484, 498
- über die Konvergenzkriterien 527
- über die Sozialpolitik 387
- über die Vorrechte und Befreiungen der EG 449

- über einige Bestimmungen betreffend Dänemark 538

Quellenprinzip

- s. Betriebsstättenprinzip

Rahmengesetzgebungskompetenz

- des Bundes
- - allgemeine 103
- - Art. 75 GG 27 ff.
- - für die Sozialhilfe 304
- - Vorschlag der Enquete-Kommission Verfassungsreform 103

Rahmenplanung

- gemeinsame 88, 90 ff.

Rahmenprogramme

- Forschung und Technologie 377, 388, 410, 448

Rat 331

- s. auch ECOFIN-Rat, Europäischer Rat
- Landesminister als Vertreter 331
- Mehrheitsentscheidungen 344
- Staats- und Regierungschefs 519
- vereinigte Regierungsvertreter 345, 360, 394, 447
- Wirtschafts- und Finanzminister
- s. ECOFIN-Rat

Ratsbeschlüsse

- uneigentliche 345

Realsteuern

- s. auch Gewerbesteuer, Grundsteuer
- Besitzsteuern 144
- Ertragshoheit der Gemeinden 191
- Ertragshoheit in Ländern ohne Gemeinden 319
- Gewerbesteuer 207
- im Länderfinanzausgleich 274
- sonstige Steuern 170

Rechnungshof

- s. Europäischer Rechnungshof

Recht der Europäischen Gemeinschaften

- s. Gemeinschaftsrecht

Rechte und Interessen der Arbeitnehmer 392

Rechts- und Wirtschaftseinheit 24, 158, 181

Rechtsangleichung 359, 378, 392

Rechtsbegriffe

- unbestimmte 182, 196, 233

Rechtsetzung

- s. auch Gesetzgebung
- Formen im Gemeinschaftsrecht 377

Rechtsetzungsbefugnisse

- s. Gesetzgebungskompetenzen

Rechtfortbildung 379 f.

Rechtsgrundsätze

- allgemeine 363

Rechtsprechung 43, 346, 397

Rechtsstaatsprinzip

- föderatives Gleichbehandlungsgebot 318
- Grundprinzip des Gemeinschaftsrechts 370
- im Recht der Mitgliedstaaten 363, 420
- Nachprüfbarkeit der Umsatzsteuerverteilung 206
- Notwendigkeit von Übergangsregelungen 287 f., 293
- und Besteuerungsgrundsätze 143
- und Übergangs-Bundesergänzungszuweisungen 287 f.
- Willkürverbot 206, 228, 279

Rechtsvereinheitlichung 359, 377

Rechtsverhältnisse des Films 28

Referenzwerte 517

Regierungskonferenz

- s. auch Revisionskonferenz 1996
- Politische Union 324, 497, 512, 555
- Schlußakte 326
- Wirtschafts- und Währungsunion 324, 497, 512

Regionale Unterschiede 548 f.

Regionalpolitik

- s. auch Strukturpolitik
- EEA 388
- Konkurrenz zur nationalen 492
- parallele Kompetenzen 400
- Rückübertragung auf die Mitgliedstaaten 400
- und Kohäsionspolitik 502

Regionen

- Ausschuß 336 f.
- Begriff 337

Reichsabgabenordnung 141, 154

Rennwett- und Lotteriesteuer 188, 270

Rentenversicherung 291

Repräsentation

- gesamtstaatliche 105 ff.
- nationale 106

Residual-Kompetenz der Länder 17, 29

Ressortzugehörige Funktionen 115

Restfinanzierung 442, 444, 485

Revisionskonferenz 1996 336, 343, 377, 566

Rheinland-Pfalz

- Vorabauffüllung 265

Richtlinien 361, 377 ff.

- Direktwirkung 131, 378 ff.

- horizontale Direktwirkung 379
- Staatshaftung 380, 397
- - Passivlegitimation 132 f.
- Römische Verträge** 329
- Rückerstattungen** 488
- Rückwirkung von Gesetzen**
- unechte 287
- Rüstungsalasten** 98
- Rumänien**
- Finanzhilfen 355
- Solidaritätsbereitschaft 503

- Saarland**
- angemessene Finanzausstattung 294
- Finanzhilfen des Bundes 76
- Haushaltsnotstand 153, 248, 287, 289, 316
- keine Einwohnerwertung 274
- Rückgliederung 260
- Steinkohlesubventionen 113, 118
- Sach- oder Realsteuern** 144
- s. auch Realsteuern
- Sachaufwand**
- s. Verwaltungsausgaben
- Sachinvestitionen** 74
- Sachkosten**
- s. Verwaltungsausgaben
- Sachleistungsgesetze**
- Kostenbeteiligung des Bundes 308
- Sachsen**
- s. auch deutsche Einheit, Einigungsvertrag, neue Länder, Wiedervereinigung
- Inkrafttreten des GG 259
- Sachsen-Anhalt**
- s. auch deutsche Einheit, Einigungsvertrag, neue Länder, Wiedervereinigung
- Inkrafttreten des GG 259
- Sachverständigenkommission**
- Umsatzsteuerverteilung 196, 323
- Sachverständigenrat**
- zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung 194, 277
- Salzsteuer** 162, 184
- Sanktionen**
- bei übermäßigem Defizit 517, 540, 544
- Schaffung neuer Arbeitsplätze** 76
- Schattenwirtschaft** 444
- Schaumweinsteuer** 145
- Schleswig-Holstein**
- Finanzhilfen des Bundes 77
- Horizontalisierung des Länderfinanzausgleichs 300
- Kommunalabgabengesetz 173
- Seehafenlasten 272
- Zerlegung der Lohnsteuer 210
- Schlichtungskommission**
- Umsatzsteuerverteilung 321
- Schocks**
- asymmetrische 543
- länderspezifische 542, 542, 547
- Schuldenstand** 516, 528, 545
- Schutz des Kulturgutes gegen Abwanderung ins Ausland** 27
- Schweden**
- Beitritt zu den Gemeinschaften 329
- Übergangsregelungen 488
- EWS-Wechselkursmechanismus 513
- Schweiz**
- Bundesstaat 8
- Finanzausgleichssystem 256
- Kontrolle der Bundeskompetenzen 27
- Nichtteilnahme am EWR 497
- Währungsunion mit Liechtenstein 561
- Schwerbehindertenabgabe** 150
- Seehafenlasten** 227, 271 ff., 279, 296
- Sekundärrecht** 339, 430, 463
- Selbständigkeit der Länder**
- s. auch Souveränität, Staatlichkeit
- Gefährdung
- - durch Dominanz des Bundes 44 ff.
- - durch Bundesfinanzhilfen 116, 121
- Spielraum des Finanzausgleichsgesetzgebers 295
- und Finanzautonomie 234
- und Mischfinanzierungen 138
- und Neugliederung 317
- und Vertikalisierung des Länderfinanzgleich 298
- Selbstverwaltungsrecht**
- kommunales 189, 190
- Solidarität**
- im Bundesstaat 235, 257
- und Ausgleichsniveau 316
- und Souveränität 257
- zwischen den Mitgliedstaaten 481, 563, 566
- - erweiterte 501
- Solidaritätsbereitschaft** 549
- Solidaritätszuschlag** 186, 503
- Sonder-Bundesergänzungszuweisungen**
- zum Zwecke der Haushaltssanierung 289
- Sonderabgaben** 140, 147 ff., 356, 456
- Sonderbedarf**
- s. auch Seehafenlasten, Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen
- Ausgleich 281
- Ausnahmen vom Konnexitätsprinzip 250
- bei der Umsatzsteuerverteilung 201

- im Länderfinanzausgleich 224, 226 ff., 232, 264, 271, 296
- und Leistungsschwäche 247
- Seehafenlasten 271 ff.
- Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen** 229, 240, 245 f., 266, 277, 281 ff., 292, 294, 296
- Sonderlasten**
- s. Sonderbedarf
- Sondervermögen**
- des Bundes 35, 62, 152
- Sonstige Einnahmen** 458 ff., 471, 477
- Begriff 458
- Souveränität der Länder** 2, 257, 317
- Sozialhilfe**
- Übertragung der Entscheidungskompetenz auf die Gemeinden 304
- Sozialhilfekosten** 302 ff.
- Berücksichtigung bei der Umsatzsteuer-
verteilung 307
- Berücksichtigung im Länderfinanzaus-
gleich 277
- Sozialpolitik** 387, 389, 409
- s. auch Europäischer Sozialfonds
- Protokoll 387
- und Finanzausgleich 547
- Sozialstaatsprinzip** 234, 237, 308
- s. auch Einheitlichkeit, Mindestniveau
- Sozialunion** 387
- Sozialversicherungslasten** 98 f.
- Sozialversicherungssystem** 291
- Sozialversicherungsträger** 99
- überregionale 35
- Spanien**
- Beitritt zu den Gemeinschaften 329
- Bundesstaatlichkeit 337
- EUV 324 f.
- Kappungsgrenze 439, 443, 485
- Kohäsionsfonds 410, 499, 548
- Übergangsregelungen 488
- Ziel-1-Regionen 502
- special grants** 322
- Speiseeissteuer** 193
- Spielbankabgabe** 188, 274
- Sonderabgabe 270
- Spielbankabgabe, Troncabgabe 270
- Spielkartensteuer** 162
- Spitzensport**
- Bundesförderung 107
- Staatenbund** 8, 557
- Staatenverantwortlichkeit**
- völkerrechtliche 448
- Staatenverbund** 8, 556
- Staatlichkeit**
- s. auch Europäische Union, Souveränität
- der Länder 45, 49, 215, 234
- s. auch Selbständigkeit der Länder
- der Mitgliedstaaten 456
- von Bund und Ländern 183
- Staatsangehörigkeit**
- im Bunde 157
- in den Ländern 27
- Staatsbegriff** 561
- Staatsgebiet** 561
- Staatsgewalt** 561
- Staatshaftungsrecht** 27
- s. auch Haftung
- Staatsverschuldung**
- s. auch Anleihen, Defizit, Kreditaufnahme
- Begrenzung 152, 206
- konjunkturepolitische Funktion 531
- Staatsvertrag vom 18.5.1990** 258
- s. auch deutsche Einheit, neue Länder,
Wiedervereinigung
- Staatsvolk** 561
- Staatswerdung der Union** 365
- s. auch Europäische Union, Staatlichkeit
- Stabilisierungsziel** 9
- Stabilitätsgesetz** 74, 111
- Städtebauförderungsgesetz** 78, 119
- Stadtstaaten**
- besondere Situation 273
- Einwohnerwertung 227, 273, 279, 292
- Steuerzerlegung 210, 215, 268
- Ständige Vertreter der Mitgliedstaaten**
332
- Stahlindustrie** 76, 110, 114
- Standortentscheidungen** 291
- Starttermin**
- der Währungsunion 518
- Steinkohle** 101, 110
- Steinkohlesubventionen** 113 f., 118, 120,
138
- Stellungnahmen** 377
- Steuer**
- auf Kohlendioxidemissionen 160, 385
- auf Schaumwein und Zwischenerzeugnisse
184
- Steuerarten** 143 ff.
- System 179
- Steueraufkommen**
- Einkommensteuer 270
- Indikator der Finanzkraft 231
- örtliches 209, 211, 214 f., 268
- - Abgrenzung und Zerlegung 208
- Verteilung

- s. Steuerertragsverteilung
- Steuerautonomie der Länder** 310
- Steuererfindungsrecht** 180, 184
 - der Gemeinschaft 456
 - der Kommunen 174
 - der Länder 172 ff.
 - des Bundes 160 ff.
 - und Ertragskompetenz 163
- Steuerertragsverteilung** 182 ff.
- s. auch Einnahmenverteilung, Ertrags-
hoheit
 - Aufgabe der Verfassung 164, 169
 - horizontale 183, 208 ff., 243
 - primäre 268
 - Trennsystem 182, 444
 - und Bundesstaat 178
 - verbindliche Stufenfolge 223, 243
 - Verbundsystem 183, 195, 445
 - vertikale 181, 182 ff., 208, 214, 243, 245,
261
- Steurgerechtigkeit** 482
- Steuergesetzgebung**
 - Grundsätze 181
 - rechtsstaatliche Grenzen 178
- Steuergesetzgebungshoheit** 164
- Steuergesetzgebungskompetenzen** 153 ff.,
261, 309
 - der Länder
 - - ausschließliche 174 ff.
 - - konkurrierende 167 ff.
 - des Bundes
 - - ausschließliche 154 ff.
 - - konkurrierende 158
 - Verteilung 178
- Steuerharmonisierung**
- s. Steuerrechtsharmonisierung
- Steuerhoheit**
 - Begriff 153
 - der Gemeinschaft 384, 454
- Steuerkatalog**
 - These von der Vollständigkeit 172
- Steuerkraft** 231
 - der Länder 223
 - - örtliche 208, 268
 - - wirkliche 208, 215, 268
 - und Finanzkraft 231 f.
- Steuerleistung**
 - regionale 212
- Steuermeßbetrag** 192
- Steuermeßzahl** 192
- Steuern**
 - Begriff 141 ff.
 - Begriff der übrigen 160
- der EG 434
- s. auch Gemeinschaftssteuern, EGKS-
Umlage
 - direkte 143, 384
 - indirekte 143, 384
 - mit örtlich bedingtem Wirkungskreis 175
 - Sperrwirkung der Abschaffung 180
 - wesentliche Einnahmequelle 139 ff.
- Steuerquellen** 164, 168, 171
- Steuerrecht**
 - dominierende Stellung des Bundes 180
 - Einfluß des Gemeinschaftsrechts 180,
182, 384
 - materielles 158
- Steuerrechtsharmonisierung** 311, 384
- Steuerreform**
 - ökologische 10
- Steuersenkungswettbewerb** 314
- Steuerstaat** 139
- Steuersubventionen** 68 ff.
- Steuersystem**
 - verfassungsrechtliche Anforderungen 182
- Steuertypen** 160, 163, 165, 171
- Steuervergünstigungen** 68
- Steuerverteilung**
- s. Steuerertragsverteilung
- Straßengüterverkehrssteuer** 162, 185
- Streitkräfte** 33
- Strukturfonds** 388
 - als Finanzierungsinstrumente 409
 - Ausgaben 1996 417
 - Finanzausgleich im engeren Sinne 489 ff.,
501 f.
 - Gemeinschaftsinitiativen 490
 - Kumulierungsverbot 491
 - Reform 408 f., 490 ff.
 - Umverteilung 489 ff.
 - und EIB 496
 - und Kohäsionsfonds 499
 - und Währungsunion 548
 - Verwaltung 395
- Strukturhilfegesetz** 78, 251, 305
- Strukturpolitik** 387 f.
- s. auch Agrarstrukturpolitik, Regional-
politik, Strukturfonds
 - im Agrarbereich 408 f.
 - Mischfinanzierung 418
 - Umverteilung 489 ff.
 - Konkurrenz zur nationalen 492
 - und Finanzkraftausgleich 502
- Subsidiaritätsprinzip**
 - Gesamtkonzept für die Anwendung 352,
366, 375

- im deutschen Verfassungsrecht 318
- im Gemeinschaftsrecht 318, 349 ff., 400
- Justitiabilität 352
- und Art. 235 EGV 366
- und Solidarität 502
- Subventionsbericht der Bundesregierung** 68, 118
- Subventionsgewährung** 418
- Tabaksteuer** 145, 184
- Tatbestandsmäßigkeit der Besteuerung** 143
- Technologische Entwicklung** 388
- Teesteuer** 162, 184
- Terminfestsetzungen** 551
- Theorie des Föderalismus**
 - ökonomische 309
- Theorie optimaler Währungsräume** 547
- Thüringen**
 - s. auch deutsche Einheit, Einigungsvertrag, neue Länder, Wiedervereinigung
 - Inkrafttreten des GG 259
- Tilgungsabgabe** 440
- Totalisatorsteuer** 270
- Träger der Sozialhilfe**
 - örtliche 303
- Transeuropäische Netze** 383, 497, 548
 - Finanzierungscompetenz 410
- Transfers**
 - s. Finanzzuweisungen
- Transferzahlungen**
 - abschließende Regelung 249
- Trennsystem** 182, 444
- Trennung der Finanzwirtschaften**
 - von Bund und Ländern 136
- Treuhandanstalt**
 - Verbindlichkeiten 152
- Troeger-Kommission** 63, 86, 106
- Überbelastung der Steuerpflichtigen**
 - Vermeidung 181, 196, 200, 236
- Übereinkommen mit Drittstaaten**
 - handelspolitische 386
- Übergangs-Bundesergänzungszuweisungen** 286, 292, 294
- Übergangsregelung**
 - Änderungen der Finanzverfassung 300
 - Einführung der Eigenmittelfinanzierung 447
 - für die neuen Länder 257 ff., 268
 - für neue Mitgliedstaaten 488
 - Fusion von Berlin und Brandenburg 291 ff.
 - Notwendigkeit 287
- Übertragung von Hoheitsrechten**
 - Bestimmtheit 480
 - demokratische Legitimation 368
 - der Finanzhoheit 456
 - Gemeinschaftstreue 422
 - Staatlichkeit der EU 558, 562
- Umrechnungskurse**
 - unwiderrufliche Festlegung 526
- Umsatzsteuer**
 - s. auch Einfuhrumsatzsteuer, Mehrwertsteuer, Umsatzsteueraufkommen, Umsatzsteuerverteilung
 - Bestandsgarantie 162, 182
 - -Binnenmarktgesetz 145
 - Einfluß des Gemeinschaftsrechts 162
 - Funktion in der Finanzverfassung 182
 - Gesetzgebungskompetenz des Bundes 159
 - Gleichartigkeit 176, 193
 - indirekte Steuer 143
 - rechtliche Einordnung 144
 - Verteilung nach dem Verbundsystem 183
- Umsatzsteueraufkommen**
 - s. auch Umsatzsteuerverteilung
 - Berücksichtigung im Länderfinanzausgleich 270
 - Beteiligung der Kommunen 194 f.
- Umsatzsteuerverteilung**
 - s. auch Deckungsbedürfnisse, Ausgaben, notwendige
 - bedarfsorientierte 268
 - durchlaufende Mittel 198
 - horizontale 261, 292, 299
 - nach der Einwohnerzahl 212, 216
 - Neufestsetzung der Anteile 55, 203
 - beim Abbau von Mischfinanzierungen 96
 - - Einbeziehung der neuen Länder 264
 - - und Haushaltsnotstand 289
 - - wegen neuer Ländersteuern 173
 - Objektivierung 320 ff.
 - Sachverständigenkommission 196, 323
 - Verteilung auf Bund und Länder
 - Berücksichtigung der EG-Lasten 125
 - Berücksichtigung von Sonderbedarf 226 ff., 296
 - durch Bundesgesetz 55, 163
 - flexibles Element der Ertragsverteilung 55, 165
 - - Schwerfälligkeit 62
 - Verteilung des Länderanteils 211
 - - Ergänzungsanteile 213 f., 223, 244, 262, 268, 295

- - nach der Einwohnerzahl 244
- - Sonderregelungen im Einigungsvertrag 261f.
- Verteilungsgrundsätze 181 f., 195 ff., 236
- vertikale 228, 252, 305
- Umverteilung**
- s. auch Finanzausgleich im engeren Sinne, Finanzkraftausgleich, Länderfinanzausgleich
- Aufgabenerfüllung 5
- Ergänzungsanteile 213, 215
- Finanzausgleich im engeren Sinne 217 ff.
- in der EG 481 ff.
- durch Ausgaben 489 ff.
- über die Einnahmen 482
- stiller Finanzausgleich 290
- und Ertragsverteilung 214 ff., 295
- Umverteilungsmechanismen**
- außerhalb der Finanzverfassung 291
- Umweltabgaben** 147, 150, 165, 384
- Umweltpolitik**
- EEA 354, 388
- Finanzierung 411
- Gemeinschaftskompetenz 354, 388 f.
- Kohäsionsfonds 410, 497, 548
- Lenkungsabgaben 456
- Umweltsteuern** 384
- Ungarn**
- Finanzhilfen 467
- Ungleichheit**
- föderalistisches Prinzip 256
- UNICEF**
- Finanzierung 434
- Union Européenne des Fédéralistes (UEF)**
- Vorentwurf für eine europäische Verfassung 505
- Unionsbürgerschaft** 561
- Unionsvertrag**
- s. Vertrag über die Europäische Union
- Untätigkeitsklage** 397, 526
- Unverzinsliche Einlage**
- Sanktion 540
- USA**
- Ausführung von Bundesgesetzen 31
- Beitrag in der OECD 419
- Bundesstaat 8
- Finanzausgleichssystem 256
- Finanztransfers für Sozialhilfe 304
- grants-in-aid 80
- Kontrolle der Bundeskompetenzen 27
- Supreme Court 221
- Veräußerungserlöse** 452

Veranlassungsprinzip

s. Verursacherprinzip

Verbesserung

- der Agrarstruktur und des Küstenschutzes
- - Gemeinschaftsaufgabe 42, 83, 91, 130
- der Infrastruktur 76
- der Lebens- und Arbeitsbedingungen der Arbeitskräfte 387
- der regionalen Wirtschaftsstruktur
- - Gemeinschaftsaufgabe 42, 83, 89 ff., 492

Verbrauch- und Aufwandsteuern

s. auch Zweitwohnungssteuer

- örtliche 174 ff.
- - Begriff 174 f.
- - Entstehungsgeschichte 176
- - Ertragshoheit der Gemeinden 184, 193
- - Ertragshoheit in Ländern ohne Gemeinden 319
- - Gesetzgebungskompetenz der Länder 158 f.
- - Gleichartigkeit 175 ff.
- - im Länderfinanzausgleich 274

Verbraucherschutz 388, 390, 411**Verbrauchssteuer-Binnenmarktgesetz** 145, 184**Verbrauchssteuern**

- allgemeine 176
- Begriff 143 ff., 174 f.
- der Gemeinschaft 454
- Ertragshoheit 183 f., 188
- Gesetzgebungskompetenzen der Länder 174 ff.
- Mineralölsteuer 254
- überörtliche 184

Verbundsystem 183, 195, 445**Vereinigtes Königreich**

s. Großbritannien

Vereinigte Staaten von Amerika

s. USA

Vereinte Nationen

- deutsche Beiträge 124
- Finanzierung 124, 419 f.
- UNICEF 434

Verfassungsgerichte der Mitgliedstaaten 374**Verfassungsgerichtshof**

- österreichischer 221

Verfassungsrecht

- der Länder 29
- nationales 559

Vergesellschaftung 140**Vergnügungssteuer** 193, 274

Verhältnismäßigkeitsgrundsatz

- Äquivalenzprinzip 147
- Bedeutung im Bund-Länder-Verhältnis 46, 117, 288
- im Gemeinschaftsrecht 350 f.
- Notwendigkeit von Übergangsregelungen 287, 293
- und ungeschriebene Bundesaufgaben 117

Verkehrsinfrastruktur 76, 497**Verkehrspolitik**

- gemeinsame 383, 406

Verkehrsteuern 143, 183**Vermietungen von Eigentum der Gemeinschaft** 452**Vermögensabgabe**

- einmalige 162, 185

Vermögenserträge 150, 425, 434, 452**Vermögensteuer** 144, 172, 188**Vermutung**

s. Kompetenzvermutung

Verordnung

- Nr. 25 über die Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik 408, 428
- Nr. 729/79 über die Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik 134

Verordnungen

- im Gemeinschaftsrecht 339 f., 377 f.

Versammlung 331**Versicherungssteuer** 144, 185**Verteilung der Steuererträge**

s. Steuerertragsverteilung

Vertrag über die Europäische Union 324 ff.

- acquis communautaire 477
- Anwendung von völkervertragsrechtlichen Grundsätzen 534
- Aufhebung von Art. 200 EWGV 428
- Einfügung neuer Kompetenzen 383, 411, 414
- Erklärungen 326
- Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik 404, 414
- Kohäsionsfonds 497 f.
- Neufassung des EWG-Vertrags 469, 473, 481
- ökonomische Diskussion 541
- Präambel 361
- Protokoll über den wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt 410, 446, 481, 484, 498
- Protokoll über die Sozialpolitik 387
- Protokolle 326
- Ratifizierung 325 f., 498, 556
- Währungsunion als Kernelement 504, 512

- Ziele der Gemeinschaft 481

- Zusammenarbeit in den Bereichen Justiz und Inneres 404, 414

Vertrag über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl 326, 407, 424**Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft** 326**Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft**

s. EWG-Vertrag

Vertragsänderung

- Abgrenzung zu Art. 235 EGV 358 f., 498
- durch übereinstimmende Praxis 371 f.
- Entscheidung der Mitgliedstaaten 560
- Finanzvorschriften 460
- materielle 475
- Ratifizierung 429
- Regierungskonferenz 342
- Sondervorschriften 343, 425
- und Vertragsauslegung 371 f.
- Verfahren 342 ff.

Vertragsauslegung 371**Vertragsmäßigkeit**

- Grundsatz 370

Vertragsverletzungsverfahren 396 f., 526**Vertrauensschutz** 121**Verursacherprinzip** 51 ff., 64, 127, 304, 308**Verwaltung**

s. Ausführung

Verwaltung der EG-Abgaben 38**Verwaltungsausgaben**

s. auch Zweckausgaben

- Abgrenzung zu Zweckausgaben 56, 405
- Begriff 56
- der EGKS 406, 450
- der EWG/EG 404 f., 426
- Gemeinschaftsaufgaben 92 f.
- Haftungskosten 56 ff.
- Kriegsfolgelasten 97
- neuer Gemeinschaftspolitiken 414

Verwaltungsbehörden der EG 394 ff.**Verwaltungseinnahmen**

- in Deutschland 153
- der Gemeinschaft 452
- - Einnahmen 1996 478

Verwaltungsgebühren 146**Verwaltungskompetenzen**

- von Bund und Ländern 30 ff.
- für Steuern 153
- für den gemeinschaftsinternen Bereich 394

- ungeschriebene des Bundes 36, 117, 137
- der EG 394 ff.
- Verwaltungsverfahren**
- Regelung durch den Bund 31 f., 54
- Verwaltungsvorschriften**
- allgemeine 33
- Kompetenz zum Erlaß 53
- Verzugszinsen** 452
- Verzugszuschläge** 424
- Viereck**
- magisches 75
- Völkergewohnheitsrecht** 371, 475
- Völkerrecht** 370, 447, 509
- Notifizierung 534
- Rückgriff auf allgemeine Regeln 372
- Rückgriff auf völkervertragsrechtliche Grundsätze 371, 373
- Vorbehalt 534
- Verträge 371
- Verträge zwischen den Mitgliedstaaten 345
- Vollständigkeit des Haushalts** 413, 422, 435, 461
- Vollzug**
- s. Ausführung
- Vorabauffüllung** 263 ff.
- Vorabauffüllungsmodelle** 265
- Vorabentscheidungsverfahren** 398 f.
- Vorrang des Gemeinschaftsrechts** 340, 349, 365, 367, 381, 397
- Vorschüsse**
- rückzahlbare und nicht rückzahlbare 437, 447

- Währung**
- eigenständige 537
- einheitliche europäische 505, 514, 537, 554
- - Voraussetzungen der Einführung 519, 538
- nationale 539
- Währungsausgleichsbeträge** 451, 458
- Währungsausschuß**
- Beratender 332, 338, 506
- Währungsaußenpolitik** 385
- Währungshoheit**
- Übergang auf die Gemeinschaft 504, 537, 556, 564
- während der zweiten Stufe 515
- Warnung vor isolierter Übertragung 554 f.
- Währungsinstitutionen**
- internationale 510
- Währungspolitik** 505
- EEA 359
- Koordinierung 506
- Währungsraum**
- optimaler 550
- Währungsreserven** 536
- Währungssicherung** 323
- Währungsunion**
- s. auch Wirtschafts- und Währungsunion
- als Krönung 518
- als Stabilitätsunion 545
- deutsch-deutsche 547
- geschichtliche Erfahrungen 555
- ökonomische Konsequenzen 541
- und politische Union 554
- Währungswesen**
- s. auch: Währungshoheit, Währungspolitik
- ausschließliche Kompetenz des Bundes 157
- Kompetenzverteilung 385
- Übergang der Zuständigkeit 536
- Wahl**
- Grundsatz der Gleichheit 434, 364
- Wahlrecht**
- einheitliches 364
- Wahrung der Rechts- oder Wirtschaftseinheit** 24, 158, 181
- s. auch Einheitlichkeit
- Warenverkehr** 391
- Wasserstraßenverwaltung**
- s. Bundeswasserstraßenverwaltung
- Wechselkursänderungen** 505, 543
- Wechselkursinstrument**
- Wegfall 543
- Wechselkurskriterium** 531
- Wechselkurspolitik** 506, 543
- Wechselkurssystem** 508
- Wechselsteuer** 162, 185
- Wehrstrafgerichte** 43
- Weimarer Reichsverfassung** 154, 158, 177
- Wertindustrie** 110, 113 f.
- Werner-Plan** 507
- Wertschöpfungssteuer** 160, 194
- Wettbewerbspolitik**
- Zuständigkeit der EG 383, 405
- Vollzug 395
- Wettbewerbssachen** 398
- Wettbewerbsverzerrungen** 360
- Wiedervereinigung**
- s. auch deutsche Einheit, Einigungsvertrag, neue Länder
- deutsche
- - Einheitlichkeit der Lebensverhältnisse 25

- Finanzierungskompetenz des Bundes 266
- gesamtdeutscher Länderfinanzausgleich 241
- Gesetzgebungskompetenz des Bundes 108
- Übergangsregelungen 257 ff.
- und Länderautonomie 317
- Zunahme von Mischfinanzierungen 96, 103
- Zwischenländerfinanzhilfen 49
- Wiener Vertragsrechtskonvention (WVK)** 370, 475, 534
- Willkürverbot** 228, 279
- Wirtschaftlicher und sozialer Zusammenhalt** 387, 489
 - Stärkung 393, 481, 3
 - Protokoll 410, 446, 481, 484, 498
- Wirtschafts- und Finanzausschuß** 332, 338
- Wirtschafts- und Sozialausschuß** 336, 392, 416, 433
- Wirtschafts- und Währungsunion** 504 ff.
 - Auswirkungen auf Ausgaben- und Einnahmenverteilung 540
 - Auswirkungen auf die Aufgabenverteilung 513 ff.
 - Auswirkungen auf die Aufgabenverteilung, 513
 - Beschränkung des Teilnehmerkreises 550
 - dritte Stufe 469, 518 ff.
 - bedingter Automatismus 521, 524
 - Beginn 378, 385, 504
 - Entscheidungsverfahren 519 ff.
 - Mitspracherecht des Deutschen Bundes-
tages 533
 - Protokoll über den Übergang 523
 - Rechtspflicht zum Eintritt 553
 - Übergangsszenario 537
 - Verbindlichkeit des Eintrittstermins 523
 - Verschiebung 519, 523
 - Verzögerungstaktik als Vertragsverstoß 523
 - erste Stufe 512 f.
 - geschichtliche Erfahrungen 555
 - Glaubwürdigkeit 551
 - Haushaltsdisziplin nach Beginn der drit-
ten Stufe 567
 - Kohäsionsfonds 497, 499
 - Mittel zur Erreichung der Gemeinschafts-
ziele 481
 - politische Motive 552, 554
 - Solidargemeinschaft 554
 - Stabilitätsorientierung 551
 - Stabilitätsziel 527, 533
 - Strukturpolitik 388
 - Stufenfolge 343, 513
 - Umverteilung 503
 - Vor- und Nachteile 541
 - Vorbehalt der Funktionsfähigkeit 521 f.,
563
 - Vorgeschichte 505 ff.
 - Zusammensetzung des Rates 332
 - zweite Stufe 378, 465, 514 ff.
 - Verlängerung 523
- Wirtschaftsförderung**
 - s. auch Beihilfen, Steinkohlesubventionen
 - Bundeskompetenzen 72, 110 ff.
 - durch Bundesoberbehörden 101
 - gesamtstaatliche 122
 - Mischfinanzierungen 137
 - Parallelkompetenzen 119 ff., 137
 - regionale 84, 111, 121
 - sektorale 91, 112, 119, 121
- Wirtschaftskraft** 500
 - der Mitgliedstaaten 484
- Wirtschaftspolitik**
 - allgemeine 385, 504, 512, 515, 518, 536,
540, 564
 - EEA 359
 - koordinierte 506
- Wirtschaftspolitische Neutralität**
 - des Grundgesetzes 140
- Wirtschaftsrecht** 351, 381
- Wirtschaftssanktionen** 386
- Wirtschaftssubventionen**
 - s. Beihilfen, Wirtschaftsförderung
- Wirtschaftswachstum** 75, 77
- Wissenschaftlicher Beirat beim BMF** 194,
310, 321
- Wissenschaftsrat** 89
- Wohngeldgesetz** 65
- Wohnsitzprinzip**
 - s. auch Betriebsstättenprinzip, Zerlegung
 - bei der Steuerzerlegung 210, 215, 268,
295
- Zahlungen**
 - zweckgebundene 245
- Zahlungsbilanz** 516
- Zahlungsbilanzanleihen** 464
- Zahlungsbilanzschwierigkeiten** 468, 473, 506
- Zahlungsmittel**
 - s. auch Banknoten, Bargeld, Münzen
 - nationale 527
- Zahlungssysteme**
 - Funktionieren 536

- Zahlungsverkehr** 339, 506, 511
s. auch Kapital- und Zahlungsverkehr
- Zentralbank**
s. auch Europäische Zentralbank
- nationale 338, 510, 535, 543
- - integrale Bestandteile des ESZB 536
- - Unabhängigkeit 524, 536
- Zentralverwaltungswirtschaft** 139
- Zerlegung**
s. auch Betriebsstättenprinzip, Wohnsitzprinzip, Zerlegungsgesetz
- der Lohnsteuer 215, 268, 295
- der Körperschaftsteuer 215, 268
- Umverteilungswirkung 268
- Zerlegungsgesetz** 209, 211
- Ziel-1-Regionen** 491, 494, 502
- Ziele der Gemeinschaft**
- Art. 235 EGV 355, 472
- im EG-Vertrag 347, 481
- Stabilitätsziel 527, 533
- Zielverwirklichung**
- unmittelbare 355 f., 373, 472 ff.
- Zinsabschlag** 210
- Zinsabschlagsgesetz** 190
- Zinsaufschläge** 545
- Zinsniveau** 527, 545
- Zinssätze**
- langfristige 527, 530
- Zinszuschüsse** 467, 475
- Zölle**
s. auch Außenzölle, Binnenzölle
- auf EGKS-Produkte 442, 460
- Begriff 145
- Eigenmittel 124, 434, 436, 441 f., 444, 459, 484
- Einnahmen 1996 478
- Erhebungskosten 404, 477
- Ertragshoheit 183, 186
- Gesetzgebungskompetenz des Bundes 154
- schrittweise Einsetzung in den Gemeinschaftshaushalt 447
- Steuerart 143, 145
- Vorschriften im EG-Vertrag 391
- Zollkodex** 154, 381
- Zollpolitik** 348
- Zolltarif**
- Gemeinsamer 381, 428, 432
- Zolltarifhoheit** 381
- Zolltarifrecht** 154
- Zollwesen** 381
- Zonenrandförderung** 68, 108
- Zucker- und Isoglukoseabgaben**
- Abgaben im Rahmen der EG 187
- Eigenmittel 440 f., 444, 447, 459, 477
- Einnahmen 1996 478
- Lagerkostenausgleichsabgaben 440
- Mindestlagermengenabgaben 440
- Produktionsabgaben 440
- Zuckersteuer** 162, 184
- Zündwarenmonopol** 145
- Zündwarensteuer** 162
- Zusammenarbeit in den Bereichen Justiz und Inneres** 326, 330, 513
- Ausgabenträgung 414
- Verwaltungsausgaben 404
- Zusatzabgabe (Milch)** 451
- Zusatzprogramme**
- Finanzierung 411
- Zuständigkeitsvermutung**
s. Kompetenzvermutung
- Zuweisungen**
s. Finanzzuweisungen
- Zuwendungen**
- unentgeltliche 153, 452
- Zwangsgelder** 397, 452
- Zwangsvollstreckung**
- gegen Staaten 397
- Zweckausgaben**
s. auch operative Ausgaben, Verwaltungsausgaben
- Begriff 56
- Abgrenzung zu Verwaltungsausgaben 56
- Bundesauftragsverwaltung 62
- Gemeinschaftsaufgaben 92 f.
- Ausgaben aufgrund von Gemeinschaftsrecht 126
- operative Ausgaben der Gemeinschaften 404 f., 414, 450
- Zweifel an der Normativität**
- der Vorschriften über die Währungsunion 552
- Zweitwohnungssteuer** 177, 193
- Zwischenländerfinanzhilfen** 49, 249

Jus Publicum

Beiträge zum Öffentlichen Recht

Alphabetisches Verzeichnis

- Bauer, Hartmut*: Die Bundestreue. 1992. *Band 3*.
Böhm, Monika: Der Normmensch. 1996. *Band 16*.
Brenner, Michael: Der Gestaltungsauftrag der Verwaltung in der Europäischen Union. 1996. *Band 14*.
Classen, Claus Dieter: Die Europäisierung der Verwaltungsgerichtsbarkeit. 1996. *Band 13*.
Danwitz, Thomas von: Verwaltungsrechtliches System und Europäische Integration. 1996. *Band 17*.
Detterbeck, Steffen: Streitgegenstand und Entscheidungswirkungen im Öffentlichen Recht. 1995. *Band 11*.
Di Fabio, Udo: Risikoentscheidungen im Rechtsstaat. 1994. *Band 8*.
Gröschner, Rolf: Das Überwachungsrechtsverhältnis. 1992. *Band 4*.
Häde, Ulrich: Finanzausgleich. 1996. *Band 19*.
Holznagel, Bernd: Rundfunkrecht in Europa. 1996. *Band 18*.
Huber, Peter-Michael: Konkurrenzschutz im Verwaltungsrecht. 1991. *Band 1*.
Lehner, Moris: Einkommensteuerrecht und Sozialhilferecht. 1993. *Band 5*.
Lücke, Jörg: Vorläufige Staatsakte. 1991. *Band 2*.
Manssen, Gerrit: Privatrechtsgestaltung durch Hoheitsakt. 1994. *Band 9*.
Morlok, Martin: Selbstverständnis als Rechtskriterium. 1993. *Band 6*.
Pauly, Walter: Der Methodenwandel im deutschen Spätkonstitutionalismus. 1993. *Band 7*.
Publ, Thomas: Budgetflucht und Haushaltsverfassung. 1996. *Band 15*.
Schulte, Martin: Schlichtes Verwaltungshandeln. 1995. *Band 12*.
Trute, Hans-Heinrich: Die Forschung zwischen grundrechtlicher Freiheit und staatlicher Institutionalisierung. 1994. *Band 10*.

*Einen Gesamtkatalog erhalten Sie gerne vom Verlag
Mohr Siebeck, Postfach 2040, D-72010 Tübingen.*

